

Vorhabenliste  
2025\_1  
der Stadt  
**MANNHEIM**<sup>2</sup>







## Liebe Mannheimer\*innen,

wir haben die städtische Vorhabenliste für Sie überarbeitet:

Sechs neue Vorhaben wurden in die Liste aufgenommen, alle Vorhabensteckbriefe aktualisiert. Zwölf abgeschlossene oder erfolgreich eingeführte (Bau-) Maßnahmen wurden dagegen von der Liste genommen. Die Vorhabenliste ist ein Steuerungselement des Regelwerks Bürgerbeteiligung. Auf dem Beteiligungsportal [www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de](http://www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de) finden Sie Informationen zum Regelwerk sowie zu aktuellen Beteiligungsmöglichkeiten.

### Welche Vorhaben kommen auf die Vorhabenliste?

Es kommen Vorhaben auf die Liste, die vom Gemeinderat beschlossen wurden oder im Auftrag der Stadt von einer städtischen Tochtergesellschaft durchgeführt werden. Vorhaben auf der Liste interessieren oder betreffen eine Vielzahl der Mannheimer\*innen.

Die neuen Vorhaben sind im Inhaltsverzeichnis gekennzeichnet. Die nicht mehr auf der Liste vertretenen Vorhaben sind auf Seite 15 aufgeführt.

### Welche Informationen zur Bürgerbeteiligung liefert die Vorhabenliste?

#### Status der Bürgerbeteiligung



#### Bürgerbeteiligung vorgesehen

Eine Bürgerbeteiligung, beispielsweise ein Planungsworkshop oder eine öffentliche Auslegung, ist vorgesehen. Anliegen von Bürger\*innen können noch berücksichtigt werden.



#### Bürgerbeteiligung abgeschlossen

Anliegen der Bürger\*innen wurden bereits aufgenommen. Nach Bedarf finden jedoch noch öffentliche Veranstaltungen statt, bei denen die (Planungs-) Ergebnisse vorgestellt werden.

Bei Vorhaben ohne Kennzeichnung ist keine Bürgerbeteiligung vorgesehen. Dies kann der Fall sein, wenn es beispielsweise keinen Entscheidungsspielraum gibt.

#### Art der Beteiligung

Formelle Bürgerbeteiligung: Beteiligung, die durch Gesetze oder die Kommunalverfassung vorgeschrieben ist.

Informelle Bürgerbeteiligung: Beteiligung, die die Stadt Mannheim freiwillig anbietet, um Bürger\*innen an städtischen Planungen zu beteiligen.

Formelle und informelle Beteiligung kann auch kombiniert werden.

### **Stufen der Beteiligung**

Anhören: Bei dieser Stufe haben Bürger\*innen die Möglichkeit, Stellung zu beziehen, Wissen einzubringen und Meinungen zu äußern.

Mitgestalten/Mitreden: Die Beteiligten können an der Entscheidung mitwirken, indem sie (Lösungs-) Konzepte gemeinsam entwickeln.

Mitentscheiden/Mitbestimmen: Diese Stufe gibt es nur im Ausnahmefall in einzelnen Detailfragen. In der Regel trifft der Gemeinderat die Entscheidungen.

Die Grundlage für alle Beteiligungsstufen ist die Information aller Beteiligten. Sie ist die Voraussetzung dafür, dass alle „mitreden“ können. Eine reine Information der Öffentlichkeit und Beteiligten ist noch keine Bürgerbeteiligung.

### **Wie oft wird die Vorhabenliste aktualisiert und wo können Sie sie einsehen?**

Dem Gemeinderat wird die Vorhabenliste zu Beginn des Kalenderjahres als Druckversion vorgelegt. Er beschließt die vorgesehene informelle/freiwillige Bürgerbeteiligung bei den entsprechenden Vorhaben. Nach der Beschlussfassung wird die Liste öffentlich ausgelegt, unter anderem in den Bürgerservices der Stadt. Im Sommer erfolgt jeweils eine Aktualisierung der Steckbriefe auf dem Beteiligungsportal [www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de](http://www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de).

### **Welche Einflussmöglichkeiten haben Sie?**

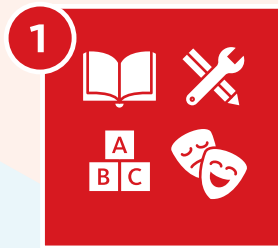
Sie haben die Möglichkeit, Bürgerbeteiligung bei Vorhaben anzuregen, bei denen dies bisher nicht vorgesehen ist. Ihre formlose Anregung an das Team Bürgerschaft und Beteiligung wird in der Verwaltung geprüft, der Gemeinderat entscheidet hierüber.

Haben Sie Fragen oder Anmerkungen zur Vorhabenliste?  
Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen.

Fachbereich Demokratie und Strategie, Ruth Kupper  
Telefon: 0621 293-9366  
E-Mail: [buergerbeteiligung@mannheim.de](mailto:buergerbeteiligung@mannheim.de)  
[www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de](http://www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de)

Die vorliegende Druckversion gibt den Stand Dezember 2024 wieder. Es wird der Gender-Star (z. B. Bürger\*innen) verwendet. Damit werden alle sozialen Geschlechter und Geschlechtsidentitäten berücksichtigt.

# Strategische Ziele der Stadt Mannheim



## **Mannheim – Bildungsgerechtigkeit verwirklichen, Teilhabe sichern.**

Mannheim gewährleistet Bildungsgerechtigkeit und verhindert Armut. Die soziale und kulturelle Teilhabe aller Mannheimer\*innen ist sichergestellt.



## **Mannheim – Global denken, international zusammenarbeiten.**

Mannheim ist Vorbild für die internationale Zusammenarbeit von Städten. Kommunale Entwicklungspolitik und verantwortungsvoller Konsum tragen zu globaler Gerechtigkeit und einer nachhaltigen internationalen Politik bei.



## **Mannheim – Umweltbewusst handeln, Klimaneutralität erreichen.**

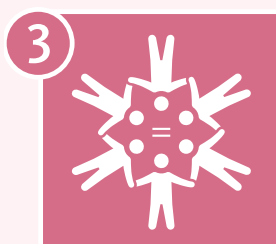
Mannheim ist eine klimagerechte – perspektivisch klimaneutrale – und resiliente Stadt, die Vorbild für umweltbewusstes Leben und Handeln ist.





## **Mannheim – Lebensqualität bieten, Wohlbefinden ermöglichen.**

Mannheim bietet eine vorbildliche urbane Lebensqualität mit hoher Sicherheit als Grundlage für ein gesundes, glückliches Leben für Menschen jeden Alters und gewinnt damit mehr Menschen für sich.



## **Mannheim – Vielfalt leben, Zusammenhalt schaffen.**

Mannheim ist durch eine solidarische Stadtgesellschaft geprägt und Vorbild für das Zusammenleben in Metropolen. Die Gleichstellung der Geschlechter und die Anerkennung vielfältiger menschlicher Identitäten und Lebensentwürfe sind hergestellt.



## **Mannheim – Engagement fördern, Demokratie stärken.**

Mannheim zeichnet sich durch eine starke Stadtgesellschaft und gutes Verwaltungshandeln aus. Die Mannheimer\*innen nutzen überdurchschnittlich engagiert die Möglichkeiten, sich in demokratischen und transparenten Prozessen an der Entwicklung ihrer Stadt zu beteiligen.



## **Mannheim – Innovationen vorantreiben, Talente gewinnen.**

Mannheim schafft als digitale und innovative Metropole die Voraussetzungen für Unternehmen jeder Größe, vielfältige und zukunftsfähige Wertschöpfung zu realisieren sowie Talente und Fachkräfte zu gewinnen.

## Zuordnung der Vorhaben zu den Strategischen Zielen

Per Klick auf das jeweilige Vorhaben kommen Sie zum Steckbrief.



- 1 Tagesbetreuung für Kinder: Ausbau
- 2 Ganztagsgrundschulen in Mannheim: Ausbau
- 3 Gesundheitsversorgung von Kindern und Jugendlichen im Sozialraum 5
- 4 Neubau Stadtbibliothek auf N2
- 5 Maria-Montessori-Schule – Brandschutzsanierung
- 6 Rosa-Parks-Schule – Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe auf Spinelli
- 7 Spinellschule – Neubau einer Grundschule in verbindlicher Ganztagsform
- 8 NEU: Franklin-Schule – Erweiterung Elementary-School
- 9 Schillerschule: Ausbau zur verbindlichen Ganztagsgrundschule und Sanierung
- 10 Almenhofgrundschule – Ausbau zum verbindlichen Ganztags (vierzünftig)
- 11 Justus-von-Liebig-Schule: Außerordentliche Instandsetzung
- 12 Berufliche Schulen an der Neckaruferbebauung: Machbarkeitsstudie
- 13 Integrierte Gesamtschule Mannheim-Herzogenried (IGMH) – Ersatzneubau Sporthalle und Sanierung Freisportflächen
- 14 Humboldt-Grundschule – Neubau vierzügige Ganztagsgrundschule
- 15 Neubau Jugendtreff Neuhermsheim
- 16 Gerhart-Hauptmann-Schule – Erweiterung der Mensa

- 17 Kindergarten Sandhofen
- 18 Pestalozzischule – Planung zum Ausbau einer verbindlichen Ganztagsgrundschule
- 19 Aufstockung Mittelfoyer Congress Center Rosengarten (Alice Bensheimer Saal)
- 20 Kinderhaus Hochstätt
- 21 Geschwister-Scholl-Schulen – Planung für einen Ersatzneubau (Realschule und Gymnasium)
- 22 Alfred-Delp-Schule – Ersatzneubau als verbindliche Ganztagsgrundschule
- 23 Waldschule – Ersatz C-Bau



- 1 FutuRaum
- 2 Fortschreibung Hitzeaktionsplan – Maßnahme des Konzepts „Anpassung an den Klimawandel in Mannheim“
- 3 Aktualisierung Lärmaktionsplan Mannheim
- 4 Konzeption zu potenziellen Erweiterungen von Kleingartenanlagen
- 5 Modell Räumliche Ordnung – Zielbild 2040+
- 6 Masterplan Mobilität 2035+
- 7 Bäderkonzeption: Bau Kombibad Herzogenried, Nutzungskonzeption Herschelbad, Neubau Sportbad am Carl-Benz-Bad
- 8 Infrastruktur für den Profifußball in Mannheim (SV Waldhof – Zukunft Stadion)
- 9 Bewegungspass im Rahmen der Offensive Kindheit aktiv
- 10 Sportentwicklungsplanung
- 11 Grundhafte Erneuerung von Straßen
- 12 Umsetzung der aktualisierten Brandschutzbedarfsplanung und der Organisationsuntersuchung
- 13 Generalsanierung Nationaltheater Mannheim
- 14 Verkauf und Entwicklung der städtischen Immobilie Collini Center
- 15 Freiraumplanerischer Wettbewerb Hans-Böckler-Platz
- 16 Neugestaltung Willy-Brandt-Platz
- 17 Boulevard Kaiserring
- 18 Bebauungsplan Nr. 32.37 „Sportpark“
- 19 Ersatzneubau BBC-Brücke
- 20 Entwicklung Alter Meßplatz-Süd
- 21 Neugestaltung Neckarvorland-Nord
- 22 Sanierung der Wilhelm-Varnholt-Allee
- 23 Bebauungsplan Nr. 77.3.1 „Epiphania-Areal“ (Bereich zw. Andreas-Hofer-Straße, Arndtstraße und Nadlerstraße)
- 24 Sanierungsgebiet Friedrichsfeld-Zentrum
- 25 Umbau Planken: Seitenstraßen
- 26 Platzgestaltung T4 im Rahmen des Projekts „Wohnbauentwicklung der Quadrate T4/T5“
- 27 Realisierung eines gemeinschaftlichen Wohnprojekts mit Kita auf dem Grundstück T 6, 16-17 in Mannheim
- 28 Neugestaltung Swanseaplatz
- 29 Bebauungsplan Nr. 21.15 „Südwestlich Werfthallenstraße/Containerterminal“
- 30 Umgestaltung Habichtplatz
- 31 Sanierungsgebiet Benjamin Franklin Village
- 32 Äußere Erschließung Benjamin Franklin Village
- 33 Bebauungsplan 71.5.2 Gebiet zwischen der Rüdesheimer- und Neustadter Straße
- 34 Bebauungsplan 71.5.6 „Spinelli Anna-Sammet-Straße Nord“
- 35 Bebauungsplan 71.4.8 „Spinelli Barracks und Grünzug Nord-Ost“



**36** Glücksteinquartier: Erschließung und Platzgestaltung

**37** Strandbad Gebäude

**38** Bebauungsplan Nr. 83.55 „Sicherung von Grünstrukturen in Alt-Neckarau“

**39** Bebauungsplan Nr. 82.18 „Wohngebiet Almenhof“

**40** NEU: Bebauungsplan Nr. 83.56 „Wohnquartier zwischen Rheingoldstraße und Friedrichstraße“ in Mannheim-Neckarau

**41** NEU: Sanierung Kinderspielplatz „Am Sonnengarten“

**42** Sanierung Eissportzentrum Herzogenried (EZH)

**43** Weiterentwicklung Herzogenriedpark

**44** Revitalisierung Multihalle – Dachmodernisierung & Nutzungsausbau

**45** Entwicklung des Grundstücks „Schafweide“

**46** Bebauungsplan Nr. 32.43 „Käthe-Kollwitz-Straße“

**47** Bebauungsplan Nr. 32.44 „Gewerbegebiet Wohlgelegen“

**48** Sanierungsgebiet Neckarstadt-West

**49** Altes Relaishaus

**50** Bebauungsplan Nr. 85.26 „Ecke Otterstadter Straße/Relaisstraße“

**51** Geh- und Radweg entlang der K 9754 (Eugen-Neter-Schule Geh- und Radweg)

**52** Modernisierung GBG Wohnungsbestand im Sanierungsgebiet Schönau-Nordwest

**53** Neue Mitte Schönau: Umgestaltung des Bereichs um die Stadtbahnendschleife

**54** Freiraumplanerischer Wettbewerb Europaplatz

**55** NEU: Bebauungsplan Nr. 42.11.1 „Teiländerung Fahrlachgebiet – Ecke

Schlachthofstraße/Fahrlachstraße“

**56** Bebauungsplan Nr. 63.33

„Otto-Bauder-Anlage“

**57** Bebauungsplan Nr. 63.34 „Stem Kaserne“

**58** Mannheimer Modell „Vogelstang“: Quartiersnahe integrierte Versorgungs- und Unterstützungsstrukturen

**59** Bebauungsplan Nr. 75.8.1 „Sondergebiet Einzelhandel zwischen B 38 und BAB 6“

**60** Entwicklung Spiegelfabrik



**1** Umsetzung des Handlungskonzeptes Inklusion und Barrierefreiheit – Mannheim auf dem Weg zur inklusiven Stadt

**2** Umsetzung der Europäischen Gleichstellungs-Charta für Frauen + Männer: 2. Gleichstellungsaktionsplan in Mannheim



**1** Kinderfreundliche Kommune

**2** Neubau Kultur- und Sportzentrum mit Freiwilliger Feuerwehr Wallstadt, Bebauungsplan Nr. 76.20



**1** Virtuelles Bauamt

**2** Innovationszentrum GreenTech

**3** NEU: Bebauungsplan 71.5.3 „Gewerbegebiet entlang Neustadter Str.“

**4** MMT-Campus (Mannheim Medical Technology Campus) inklusive BDC CUBEX ONE



**1** Umsetzung Klimaschutz-Aktionsplan 2030

**2** Klimafonds 2030

**3** Fortschreibung des Klimafolgenanpassungskonzepts und Umsetzung

**4** KLIMANetz – Das Mannheimer Energieeffizienz- und Klimaschutznetzwerk

**5** Klimaschutz im Quartier – Energetische Quartierssanierung

**6** NEU: CoLAB – Committed to Local Climate Action Building/Engagiert für lokale Klimaschutzmaßnahmen

**7** Umsetzung kommunale Wärmeplanung

**8** PV-Anlagen, Dach- und Fassadenbegrünung

**9** Erstellung einer kommunalen Biodiversitätsstrategie

**10** Klimastabiler Waldumbau im Mannheimer Stadtwald

**11** 1.000 Bäume Programm

**12** Urban ReLeaf

**13** Plastikstrategie Mannheim

**14** Erstellung eines Zero Waste Konzeptes für die Stadt Mannheim

**15** Smart-City-Strategie und Umsetzung

**16** Innenentwicklungsoffensive Teilprojekt 1: Innenentwicklungsmanagement

**17** Ausbau ÖPNV – „Konversionsnetz“

**18** Sanierung der Straßenbeleuchtung

**19** Biotopverbundplanung Mannheim Nordost

**20** Strukturmaßnahmen für die naturnahe Entwicklung des Neckars

**21** Radschnellverbindung Mannheim-Heidelberg

**22** Radschnellverbindung Mannheim-Viernheim-Weinheim

**23** Umgestaltung B38

**24** Neubau Trauerhalle Seckenheim



## Übersicht Vorhaben

### Gesamtstädtisch

Kinderfreundliche Kommune	16
Tagesbetreuung für Kinder: Ausbau	17
Ganztagsgrundschulen in Mannheim: Ausbau	18
Umsetzung des Handlungskonzeptes Inklusion und Barrierefreiheit – Mannheim auf dem Weg zur inklusiven Stadt	19
Umsetzung der Europäischen Gleichstellungs-Charta für Frauen + Männer: 2. Gleichstellungsaktionsplan in Mannheim	20
FutuRaum	21
Umsetzung Klimaschutz-Aktionsplan 2030	22
Klimafonds 2030	23
Fortschreibung des Klimafolgenanpassungskonzepts und Umsetzung	24
KliMANetz – Das Mannheimer Energieeffizienz- und Klimaschutznetzwerk	25
Klimaschutz im Quartier – Energetische Quartierssanierung	26
<b>NEU:</b> CoLAB – Committed to Local Climate Action Building/Engagiert für lokale Klimaschutzmaßnahmen	27
Umsetzung kommunale Wärmeplanung	28
Fortschreibung Hitzeaktionsplan – Maßnahme des Konzepts „Anpassung an den Klimawandel in Mannheim“	29
PV-Anlagen, Dach- und Fassadenbegrünung	30
Aktualisierung Lärmaktionsplan Mannheim	31
Erstellung einer kommunalen Biodiversitätsstrategie	32
Konzeption zu potenziellen Erweiterungen von Kleingartenanlagen	33
Klimastabiler Waldumbau im Mannheimer Stadtwald	34
1.000 Bäume Programm	35
Urban ReLeaf	36
Plastikstrategie Mannheim	37
Erstellung eines Zero Waste Konzeptes für die Stadt Mannheim	38
Smart-City-Strategie und Umsetzung	39
Virtuelles Bauamt	40
Modell Räumliche Ordnung – Zielbild 2040+	41
Innenentwicklungsoffensive Teilprojekt 1: Innenentwicklungsmanagement	42

Innovationszentrum GreenTech	43
Masterplan Mobilität 2035+	44
Ausbau ÖPNV – „Konversionsnetz“	45
Bäderkonzeption: Bau Kombibad Herzogenried, Nutzungskonzeption Herschelbad, Neubau Sportbad am Carl-Benz-Bad	46
Infrastruktur für den Profifußball in Mannheim (SV Waldhof – Zukunft Stadion)	47
Bewegungspass im Rahmen der Offensive Kindheit aktiv	48
Sportentwicklungsplanung	49
Grundhafte Erneuerung von Straßen	50
Sanierung der Straßenbeleuchtung	51
Umsetzung der aktualisierten Brandschutzbedarfsplanung und der Organisationsuntersuchung	52
Generalsanierung Nationaltheater Mannheim	53
<b>Feudenheim, Käfertal, Vogelstang, Waldhof, Wallstadt</b>	
Biotopverbundplanung Mannheim Nordost	54
<b>Feudenheim, Neuostheim/Neuhermsheim, Schwetzingenstadt/Oststadt</b>	
Strukturmaßnahmen für die naturnahe Entwicklung des Neckars	55
<b>Feudenheim, Innenstadt/Jungbusch, Neckarstadt-Ost</b>	
Radschnellverbindung Mannheim-Heidelberg	56
<b>Rheinau, Schönau, Seckenheim</b>	
Gesundheitsversorgung von Kindern und Jugendlichen im Sozialraum 5	57
<b>Innenstadt/Jungbusch, Schwetzingenstadt/Oststadt</b>	
Verkauf und Entwicklung der städtischen Immobilie Collini Center	58
Freiraumplanerischer Wettbewerb Hans-Böckler-Platz	59
Neugestaltung Willy-Brandt-Platz	60
Boulevard Kaiserring	61
<b>Feudenheim, Käfertal</b>	
Radschnellverbindung Mannheim-Viernheim-Weinheim	62
<b>Feudenheim, Neckarstadt-Ost</b>	
Bebauungsplan Nr. 32.37 „Sportpark“	63
<b>Käfertal, Neckarstadt-Ost</b>	
Ersatzneubau BBC-Brücke	64
<b>Käfertal, Vogelstang</b>	
Umgestaltung B38	65

**Neckarstadt-Ost/Neckarstadt-West**

Entwicklung Alter Meißplatz-Süd	66
---------------------------------	----

Neugestaltung Neckarvorland-Nord	67
----------------------------------	----

**Neuostheim/Neuhermsheim, Schwetzingerstadt/Oststadt**

Sanierung der Wilhelm-Varnholt-Allee	68
--------------------------------------	----

**Feudenheim**

Bebauungsplan Nr. 77.3.1 „Epiphanius-Areal“ (im Bereich zwischen Andreas-Hofer-Straße, Arndtstraße und Nadlerstraße)	69
--	----

**Friedrichsfeld**

Sanierungsgebiet Friedrichsfeld-Zentrum	70
---	----

**Innenstadt/Jungbusch**

Umbau Planken: Seitenstraßen	71
------------------------------	----

Neubau Stadtbibliothek auf N2	72
-------------------------------	----

Maria-Montessori-Schule – Brandschutzsanierung	73
--	----

Platzgestaltung T4 im Rahmen des Projekts „Wohnbauentwicklung der Quadrate T4/T5“	74
---	----

Realisierung eines gemeinschaftlichen Wohnprojekts mit Kita auf dem Grundstück T 6, 16-17 in Mannheim	75
---	----

Neugestaltung Swanseaplatz	76
----------------------------	----

Bebauungsplan Nr. 21.15 „Südwestlich Werfthallenstraße/Containerterminal“	77
---	----

**Käfertal**

Rosa-Parks-Schule – Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe auf Spinelli	78
--	----

Spinellschule – Neubau einer Grundschule in verbindlicher Ganztagsform	79
--	----

<b>NEU:</b> Franklin-Schule – Erweiterung Elementary-School	80
---	----

Umgestaltung Habichtplatz	81
---------------------------	----

Sanierungsgebiet Benjamin Franklin Village	82
--	----

Äußere Erschließung Benjamin Franklin Village	83
---	----

Bebauungsplan 71.5.2 Gebiet zwischen der Rüdesheimer- und Neustadter Straße	84
---	----

<b>NEU:</b> Bebauungsplan 71.5.3 „Gewerbegebiet entlang Neustadter Straße“	85
--	----

Bebauungsplan 71.56 „Spinelli Anna-Sammet-Straße Nord“	86
--	----

Bebauungsplan 71.48 „Spinelli Barracks und Grünzug Nordost“	87
---	----

**Lindenhof**

Glücksteinquartier: Erschließung und Platzgestaltung	88
--	----

**Neckarau**

Schillerschule: Ausbau zur verbindlichen Ganztagsgrundschule und Sanierung	89
Almenhofgrundschule – Ausbau zum verbindlichen Ganztags (vierzünftig)	90
Strandbad Gebäude	91
Bebauungsplan Nr. 83.55 „Sicherung von Grünstrukturen in Alt-Neckarau“	92
Bebauungsplan Nr. 82.18 „Wohngebiet Almenhof“	93
<b>NEU:</b> Bebauungsplan Nr. 83.56 „Wohnquartier zwischen Rheingoldstraße und Friedrichstraße“ in Mannheim-Neckarau	94

**Neckarstadt-Ost**

Justus-von-Liebig-Schule: Außerordentliche Instandsetzung	95
Berufliche Schulen an der Neckaruferbebauung: Machbarkeitsstudie	96
Integrierte Gesamtschule Mannheim-Herzogenried (IGMH) – Ersatzneubau Sporthalle und Sanierung Freisportflächen	97
<b>NEU:</b> Sanierung Kinderspielplatz „Am Sonnengarten“	98
MMT-Campus (Mannheim Medical Technology Campus) inklusive BDC CUBEX ONE	99
Sanierung Eissportzentrum Herzogenried (EZH)	100
Weiterentwicklung Herzogenriedpark	101
Revitalisierung Multihalle – Dachmodernisierung & Nutzungsausbau	102
Entwicklung des Grundstücks „Schafweide“	103
Bebauungsplan Nr. 32.43 „Käthe-Kollwitz-Straße“	104
Bebauungsplan Nr. 32.44 „Gewerbegebiet Wohlgelegen“	105

**Neckarstadt-West**

Sanierungsgebiet Neckarstadt-West	106
Humboldt-Grundschule – Neubau vierzügige Ganztagsgrundschule	107

**Neuostheim/Neuhermsheim**

Neubau Jugendtreff Neuhermsheim	108
---------------------------------	-----

**Rheinau**

Gerhart-Hauptmann-Schule – Erweiterung der Mensa	109
Altes Relaishaus	110
Bebauungsplan Nr. 85.26 „Ecke Otterstadter Straße/Relaisstraße“	111

**Sandhofen**

Kindergarten Sandhofen	112
Geh- und Radweg entlang der K 9754 (Eugen-Neter-Schule Geh- und Radweg)	113

**Schönau**

Modernisierung GBG Wohnungsbestand im Sanierungsgebiet Schönau-Nordwest 114

Neue Mitte Schönau: Umgestaltung des Bereichs um die Stadtbahnendschleife 115

**Schwetzingenstadt/Oststadt**

Pestalozzischule: Planung zum Ausbau einer verbindlichen Ganztagsgrundschule 116

Freiraumplanerischer Wettbewerb Europaplatz 117

Aufstockung Mittelfoyer Congress Center Rosengarten (Alice Bensheimer Saal) 118

**NEU:** Bebauungsplan Nr. 42.11.1 „Teiländerung Fahrlachgebiet – Ecke Schlachthofstraße/  
Fahrlachstraße“ 119

**Seckenheim**

Kinderhaus Hochstätt 120

Neubau Trauerhalle Seckenheim 121

Bebauungsplan Nr. 63.33 „Otto-Bauder-Anlage“ 122

Bebauungsplan Nr. 63.34 „Stem Kaserne“ 123

**Vogelstang**

Mannheimer Modell „Vogelstang“: Quartiersnahe integrierte Versorgungs- und Unterstützungsstrukturen 124

Geschwister-Scholl-Schulen: Planung für einen Ersatzneubau (Realschule und Gymnasium) 125

Bebauungsplan Nr. 75.8.1 „Sondergebiet Einzelhandel zwischen B 38 und BAB 6“ 126

**Waldhof**

Alfred-Delp-Schule – Ersatzneubau als verbindliche Ganztagsgrundschule 127

Waldschule – Ersatz C-Bau 128

Entwicklung Spiegelfabrik 129

**Wallstadt**

Neubau Kultur- und Sportzentrum mit Freiwilliger Feuerwehr Wallstadt, B-Plan Nr. 76.20 130

## Abgeschlossene/nicht mehr aufgeführte Vorhaben:

### Begründung

1. Essbare Stadt (Projekt aus dem Beteiligungshaushalt 2022)  
abgeschlossen

---

2. Kampagne „Mit Rücksicht ohne Verluste – mobil durch Mannheim im öffentlichen Raum“  
(Projekt aus dem Beteiligungshaushalt 2022)  
abgeschlossen

---

3. Kontrolle von Schottergärten verstärken (Projekt aus dem Beteiligungshaushalt 2022)  
Die Bearbeitung der „Schottergärten“ erfordert enorme Personalressourcen, da jeder Fall individuell geprüft werden muss. Aufgrund der aktuellen Haushaltslage ist eine Weiterführung deshalb nicht mehr möglich. Die Stadt Mannheim hat gemeinsam mit der Klimaschutzagentur ein Programm zur Aufklärung, Förderung und gezielter Beratung zu den negativen Auswirkungen von Schottergärten entwickelt.

---

4. LaMa für alle – jedem Stadtbezirk sein kostenloses Lastenfahrrad (Projekt aus dem Beteiligungshaushalt 2022)  
abgeschlossen

---

5. Manheims erste Tiny Forests am Kleinfeldsteg und neben dem Marchivum (Projekt aus dem Beteiligungshaushalt 2022)  
abgeschlossen

---

6. Verkehrsberuhigter Geschäftsbereich Lange Rötterstraße & Vorplatz Uhlandschule (teilweise Projekt aus dem Beteiligungshaushalt 2022)  
Ende 2024 wurde das Projekt Lange Rötterstraße abgeschlossen, der Vorplatz Uhlandschule wurde zurückgestellt. Hintergrund ist die Haushaltslage der Stadt.

---

7. Johannes-Kepler-Schule – Baumaßnahme im Rahmen der Gemeinschaftsschule  
abgeschlossen

---

8. Mietspiegel  
abgeschlossen

---

9. Neubau Jugendtreff Luzenberg  
abgeschlossen

---

10. Radweg Augustaanlage  
abgeschlossen

---

11. Trinkwasserspender  
abgeschlossen

---

12. Vorschläge zur Umbenennung von kritischen Straßennamen in Rheinau-Süd  
abgeschlossen

---



## Kinderfreundliche Kommune

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2025

### Ziel

Zielsetzung ist die umfassende Berücksichtigung der Belange von Kindern und Jugendlichen in allen sie betreffenden kommunalen Entscheidungen.

### Politischer Beschluss

V519 / 2022

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Die UN-Kinderrechtskonvention ist Ausdruck des Bestrebens, unsere Welt kinderfreundlicher zu gestalten. Sie gilt für alle unter 18 Jahren mit der Verpflichtung, die Regelungen auf nationaler und lokaler Ebene umzusetzen.

Das deutsche Komitee für UNICEF und das Deutsche Kinderhilfswerk begleiten durch den Verein „Kinderfreundliche Kommunen e.V.“ die Stadt bei der Ausgestaltung eines Prozesses, um die Bedarfe von Kindern und Jugendlichen in allen Themenfeldern der kommunalen Politik dauerhaft zu verankern.

Basierend auf einer Befragung von über 700 Kindern und lokaler gesellschaftlicher Institutionen sowie einer Verwaltungsanalyse wurde ein ressortübergreifender Aktionsplan erstellt, der vom Gemeinderat der Stadt Mannheim Ende 2022 beschlossen wurde und bis Ende 2025 umgesetzt wird. Seit Januar 2023 trägt die Stadt Mannheim das Siegel „Kinderfreundliche Kommune“, die Siegelübergabe fand im Rahmen des Kindergipfels auf der BUGA statt. Der Halbzeitbericht wurde im Juli 2024 erstellt.

### Städtische Gesamtkosten

24.000 €

### Weitere Informationen

[www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/kinderfreundliche-kommune](http://www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/kinderfreundliche-kommune)

## Gesamtstädtisch

### Kontakt

Jugendamt und  
Gesundheitsamt  
Jürgen Brecht  
juergen.brecht@  
mannheim.de  
0621 293-3660

## Bürgerbeteiligung

### Formell

▶ vorgesehen

### Informell

▶ vorgesehen

### Beteiligungsstufe

Mitentscheiden/  
Mitbestimmen

### Hinweis

Bei der Umsetzung der Aktionsplanbausteine ist die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen vorgesehen.





## Tagesbetreuung für Kinder: Ausbau

Umsetzung | Vorhabenende: Später als 2028

### Ziel

Ziel ist die Bereitstellung eines bedarfsgerechten, rechtsanspruchserfüllenden vorschulischen Kinderbetreuungsangebotes.

### Politischer Beschluss

Haushaltsplanung 2025, Standortkonzeptionen

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Die Stadt baut in Zusammenarbeit mit freien Trägern Kinderbetreuungsplätze in großem Umfang aus.

Um den Ausbau systematisiert und zielorientiert zu erwirken, wurden Standortkonzeptionen für jeden Stadtbezirk entwickelt. Die letzte Standortkonzeption wurde im Jugendhilfeausschuss am 30.11.2023 beschlossen.

Erste Projekte aus den Konzeptionen wurden in die Umsetzung gebracht (bspw. ehemaliger Festplatz in Wallstadt).

Die Etablierung der städtischen BBS Bau- und Betriebsservice GmbH als Partner für die bauliche Realisierung von KiTa-Projekten wurde initiiert und die erforderlichen Rahmenbedingungen durch die Anpassung des Gesellschaftsvertrags gemeinderätlich beschlossen.

### Städtische Gesamtkosten

Dreistelliger Millionenbetrag im investiven Bereich und anschließendem Betrieb.

## Gesamtstädtisch

### Kontakt

Dezernat 3 (Bildung, Jugend, Gesundheit)

Sophie Egle

sophie.egle@mannheim.de

0621 293-9335

### Hinweis

Anlassbezogene Beteiligung in Abhängigkeit vom einzelnen Bauprojekt.



## **Ganztagsgrundschulen in Mannheim: Ausbau**

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2026

### **Ziel**

Die Stadt Mannheim verfolgt das Ziel, die Ganztagsgrundschule als Regelschule zu etablieren.

### **Politischer Beschluss**

V298/2022; V140/2019; V011/2021; V260/2020; V389/2018 u.a.

### **Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand**

Die Stadt Mannheim verfolgt mit dem Ausbau von Ganztagsgrundschulen die zentralen Ziele, Teilhabechancen und Bildungsgerechtigkeit zu fördern. Ein ganztägiges Bildungsangebot kann in besonderem Maß Kinder individuell unterstützen und gewährleistet vor dem Hintergrund des ab 2026 geltenden Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz für Grundschulkindern als verlässliches Angebot die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Derzeit sind 13 von 34 Grundschulen im Ganztagsbetrieb.

Um eine bedarfsgerechte Infrastruktur herzustellen, sind bauliche Maßnahmen notwendig. In den kommenden Jahren werden derzeit fünf weitere Grundschulen zu Ganztagsgrundschulen weiterentwickelt:

- Alfred-Delp-Schule
- Almenhofschule
- Humboldt-Grundschule
- Pestalozzi-Schule

Vier Schulen sind auf dem Weg zur Ganztagsgrundschule:

- Erich Kästner-Schule
- Käthe-Kollwitz-Schule
- Seckenheimschule
- Waldhofschule.

### **Städtische Gesamtkosten**

183 Mio. €

### **Weitere Informationen**

[www.mannheim.de/de/bildung-staerken/ganztagsgrundschulen](http://www.mannheim.de/de/bildung-staerken/ganztagsgrundschulen)

### **Gesamtstädtisch**

### **Kontakt**

Dezernat 3 (Bildung,  
Jugend, Gesundheit)

Dennis Baranski

dennis.baranski@

mannheim.de

0621 293-3505

### **Hinweis**

Die Planung von Schulbaumaßnahmen erfolgt immer in inhaltlicher Abstimmung mit der Schulgemeinschaft.



## Umsetzung des Handlungskonzeptes Inklusion und Barrierefreiheit – Mann- heim auf dem Weg zur inklusiven Stadt

Umsetzung | Vorhabenende: Später als 2028

### Ziel

Selbstbestimmte Teilhabe von Menschen mit Behinderung in allen Lebensbereichen verbessern.

### Politischer Beschluss

V229 / 2022

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Im Mannheimer Leitbild 2030 gibt es Anforderungen an Inklusion und Barrierefreiheit. Dies sieht die von Mannheim 2009 unterschriebene Charta von Barcelona ebenso vor und findet sich schon im Mannheimer Aktionsplan von 2011 „Mannheim auf dem Weg zur behindertenfreundlichen Stadt“ wieder.

Eine verwaltungsinterne Bestandsaufnahme (2020) bildete die Grundlage für einen Beteiligungsprozess im Jahr 2021. Das Handlungskonzept Inklusion und Barrierefreiheit wurde im Mai 2022 einstimmig vom Gemeinderat beschlossen. Die beschriebenen Handlungsschwerpunkte werden sukzessive umgesetzt. Im November 2022 hat sich der Runde Tisch Inklusion konstituiert. Im Oktober 2024 haben sich Teilnehmenden des Runden Tisches mit der bisherigen Umsetzung der Handlungsschwerpunkte auseinandergesetzt. Die verwaltungsinterne Bestandsaufnahme wurde 2024 mit 80 Maßnahmen der Verwaltung aktualisiert und veröffentlicht (V497/2024). Sie ist ein Baustein der geplanten Berichterstattung des Handlungskonzeptes.

### Städtische Gesamtkosten

Maßnahmenbezogen: Kosten derzeit nicht bezifferbar

### Weitere Informationen

[www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/inklusion](http://www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/inklusion)

### Gesamtstädtisch

### Kontakt

Fachbereich Demokratie  
und Strategie

Ursula Frenz

[ursula.frenz@mannheim.de](mailto:ursula.frenz@mannheim.de)

0621 293-2005

### Bürgerbeteiligung

#### Informell

abgeschlossen

### Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

### Hinweis

Die Stadtgesellschaft wird über die Umsetzung der Maßnahmen informiert.



## Umsetzung der Europäischen Gleichstellungs-Charta für Frauen + Männer: 2. Gleichstellungsaktionsplan in Mannheim

Umsetzung | Vorhabenende: Später als 2028

### Ziel

Empowerment und Förderung der Chancengleichheit für die Frauen in allen sozialen, kulturellen, politischen und wirtschaftlichen Ebenen zur Beseitigung struktureller Benachteiligungen.

### Politischer Beschluss

V274/2011; V476/2016; V496/2021

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Die Umsetzung der Charta ist ein fortwährender Prozess innerhalb der kommunalen Gleichstellungsstrategie. Im Rahmen des 1. Gleichstellungsaktionsplans in Mannheim (GAPinMA) wurden zum Schwerpunkt „Frauen und Erwerbstätigkeit“ 22 Projektskizzen zu sieben verschiedenen Wirkungsfeldern entwickelt. Bis Ende 2023 konnten über 75% der Projekte realisiert werden. Nach Abschluss des ersten GAPinMA fand im Jahr 2024 eine Evaluierung des Plans statt. In Abstimmung mit dem Chartabeirat wird seit April 2024 der 2. GAPinMA 2024–2027 unter dem Motto „Fachkräftegewinnung durch Gleichstellung“ konzipiert. Daraus ableitend haben sich sieben neue Handlungsfelder und damit verbundene Expert\*innenteams gebildet, die bis zum 1. Quartal 2025 neue Projektskizzen erarbeiten. Hierzu fanden im September 2024 auch zwei Beteiligungsformate mit Politik, Verwaltung und Bürger\*innen statt. Die Fertigstellung des 2. GAPinMA ist für das 2. Quartal 2025 geplant.

### Städtische Gesamtkosten

30.000 €

### Weitere Informationen

[www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/archiv/dialoge/erstellung-des-gleichstellungsaktionsplans.html](http://www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/archiv/dialoge/erstellung-des-gleichstellungsaktionsplans.html)

### Gesamtstädtisch

### Kontakt

Fachbereich Demokratie und Strategie  
Zahra Deilami  
zahra.deilami@mannheim.de  
0621 293-9675

### Bürgerbeteiligung

#### Informell

 **vorgesehen**

#### Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

### Hinweis

In Zusammenarbeit mit dem Chartabeirat erfolgte die Einbindung der Bürgerschaft bei der Konzipierung des 2. GAPinMA durch zwei Beteiligungsformate im Sept. 2024. Aktuell entwickeln sieben Expert\*innenteams Projekte, die die Aspekte aus Wirtschaft, Wissenschaft, Beratungsorganisationen, Politik und Verwaltung mit berücksichtigen.



## FutuRaum

Umsetzung | Vorhabenende: 3. Quartal 2025

### Ziel

Langfristige und zielgerichtete Stärkung der Vitalität, Attraktivität und Transformationen in der Innenstadt.

### Politischer Beschluss

V536/2021; V253/2024

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

FutuRaum Mannheim ist ein vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen im Rahmen des Programms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ gefördertes Projekt, das die Stadt Mannheim zusammen mit Kooperationspartnern umsetzt, um die Innenstadt sowie die Stadtteilzentren von Rheinau, Schönau und Vogelstang zu einem ganzheitlich nachhaltigen Stadterlebnis zu entwickeln. Dabei ist FutuRaum eine Plattform für Beteiligung und Austausch. Der Gemeinderat hatte im Juli 2024 auf Basis der Vorschläge und Impulse aus den vielfältigen Beteiligungsformaten eine erste Informations- und Beschlussvorlage zur Fressgasse verabschiedet, die erste Maßnahmen zur Entsiegelung und Begrünung am Fressgasseneingang, eine vertiefte Machbarkeitsstudie sowie die Förderung von neuen Veranstaltungsformaten enthält. Im nächsten Schritt geht es bei der City Factory II um die gesamten Quadrate und weitere zentrale Aufenthaltsräume.

### Städtische Gesamtkosten

Ca. 850.000 €. Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf ca. 3,5 Mio. €, davon sind ca. 2,5 Mio. € Fördermittel des Bundes.

### Weitere Informationen

[www.futuraum-mannheim.de](http://www.futuraum-mannheim.de)

## Gesamtstädtisch

### Kontakt

Dezernat OB  
Petar Drakul  
[petar.drakul@mannheim.de](mailto:petar.drakul@mannheim.de)  
0621 293-9705

### Bürgerbeteiligung

#### Informell

abgeschlossen

#### Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

### Hinweis

Die City Factory hat 30 Interessensgruppen beteiligt. Es wurden öffentliche Bürgerbeteiligungsformate wie z.B. Innenstadtkonferenzen und Workshops zu den Themen Wohnen, Aufenthaltsqualität, Mobilität, Einkaufen & Handel sowie Sicherheitsgefühl angeboten. STARTRAUM hat weitere Akteure zu kreativen Zwischennutzungen beteiligt.



## Umsetzung Klimaschutz-Aktionsplan 2030

Umsetzung | Vorhabenende: Später als 2028

### Ziel

Mit dem Klimaschutzaktionsplan (KSAP) setzt sich die Stadt Mannheim das Ziel Klimaneutralität bis 2030. Der Transformationsprozess ist eine Gemeinschaftsaufgabe für die gesamte Stadtgesellschaft.

### Politischer Beschluss

V535/2022

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Der Klimaschutzaktionsplan (KSAP) ist das zentrale, handlungsleitende Instrument des Zieles Klimaneutralität 2030. Für den Transformationsprozess zur klimaneutralen Stadt braucht es in den kommenden Jahren eine deutliche Beschleunigung in der Umsetzung von Maßnahmen durch die gesamte Stadtgesellschaft. Der KSAP enthält insgesamt 81 Maßnahmenbündel, von denen 34 als TOP-Maßnahmen für eine prioritäre Umsetzung identifiziert wurden. Viele der Maßnahmen befinden sich bereits in Umsetzung. Der Stand kann über das Tool „ClimateView“ von allen verfolgt werden. <https://www.mannheim.de/de/service-bieten/mannheim-auf-klimakurs/klimaschutzmonitoring>

### Städtische Gesamtkosten

70 Millionen Euro bis 2030

### Weitere Informationen

[https://mannheim-gemeinsam-gestalten.de/umsetzung\\_ksap2030](https://mannheim-gemeinsam-gestalten.de/umsetzung_ksap2030)

## Gesamtstädtisch

### Kontakt

Fachbereich Klima, Natur, Umwelt

Nils Poker

[nils.poker@mannheim.de](mailto:nil.poker@mannheim.de)

0621 293-5393

### Bürgerbeteiligung

#### Informell

abgeschlossen

### Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

### Hinweis

Der Klimaschutz-Aktionsplan 2030 wurde in einem breit angelegten Beteiligungsprozess gemeinsam mit allen Akteur\*innen der Stadtgesellschaft erarbeitet. In die Umsetzungsphase wird die Stadtgesellschaft an entsprechenden Stellen wieder eingebunden.



## Klimafonds 2030

Umsetzung | Vorhabenende: Später als 2028

### Ziel

Der Klimafonds 2030 dient der Finanzierung bzw. finanziellen Förderung von Maßnahmen aus dem Klimaschutzaktionsplans 2030 der Stadt Mannheim.

### Politischer Beschluss

V270/2023

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Um den Klimaschutz voran zu bringen, bedarf es nicht nur ausgeklügelter Konzepte, sondern auch entsprechender finanzieller Mittel, um diese Konzepte umsetzen zu können. Aus diesem Grund wurde 2024 der Klimafonds 2030 ins Leben gerufen um eine finanzielle Basis für die Förderung und Finanzierung von Klimaschutz- und Klimawandelmaßnahmen zu schaffen. Im Klimafonds 2030 werden ab 2024 bis ins Jahr 2030 insgesamt 70 Millionen Euro (pro Jahr 10 Millionen Euro) für Maßnahmen aus dem Klimaschutzaktionsplan 2030 der Stadt Mannheim bereitgestellt.

### Städtische Gesamtkosten

70 Millionen Euro in 7 Jahren

10 Millionen Euro pro Jahr

### Weitere Informationen

[www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/umsetzung\\_ksap2030](http://www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/umsetzung_ksap2030)

## Gesamtstädtisch

### Kontakt

Fachbereich Klima, Natur,  
Umwelt

Georg Pins

[georg.pins@mannheim.de](mailto:georg.pins@mannheim.de)

0621 293-5371



## **Fortschreibung des Klimafolgenanpassungskonzepts und Umsetzung**

Umsetzung | Vorhabenende: Später als 2028

### **Ziel**

Die Fortschreibung soll Mannheim auf die sich beschleunigenden Folgen des Klimawandels vorzubereiten, negative Auswirkungen abzumildern und Mannheim als lebenswerten Ort zu erhalten.

### **Politischer Beschluss**

V117/2019

### **Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand**

Die Zunahme von Extremwetterereignissen wie Hitzewellen, Trockenperioden und Starkregenereignisse stellen die Stadt vor große Herausforderungen.

Um diesen Folgen zu begegnen, wurde 2019 das Konzept Anpassung an den Klimawandel in Mannheim vom Gemeinderat verabschiedet. Es bildet den strategischen Rahmen für die langfristige Ausrichtung der Stadt Mannheim auf die Anpassung an die Folgen des Klimawandels. Aufgrund neuer Rahmenbedingungen auf Bund- und Landesebene muss das Konzept zeitnah überarbeitet und neue Maßnahmen gemeinsam erarbeitet werden. Dabei ist die Umsetzung ein permanenter Prozess.

Aktuell sind mehr als 60% der Maßnahmen aus dem Konzept umgesetzt oder befinden sich in Umsetzung. Das Themenspektrum ist aber deutlich zu erweitern aufgrund zusätzlich auftretender Folgen (insb. Dürre, Artensterben, Krankheiten)

### **Städtische Gesamtkosten**

Kosten nicht bezifferbar

### **Weitere Informationen**

[www.mannheim.de/de/service-bieten/mannheim-auf-klimakurs](http://www.mannheim.de/de/service-bieten/mannheim-auf-klimakurs)

### **Gesamtstädtisch**

### **Kontakt**

Fachbereich Klima, Natur, Umwelt

Alexandra Idler  
alexandra.idler@mannheim.de

0621 293-7487

### **Bürgerbeteiligung**

#### **Informell**

 **vorgesehen**

#### **Beteiligungsstufe**

Mitgestalten/Mitreden

### **Hinweis**

Bei der erstmaligen Erstellung fand eine breite Beteiligung der Bürgerschaft, u.a. über das Beteiligungsportal der Stadt Mannheim, Informationsveranstaltungen, Akteur\*innenworkshops und über städtische Veranstaltungen statt. Dies soll bei der Fortschreibung ebenso erfolgen.





## **KliMANetz – Das Mannheimer Energieeffizienz- und Klimaschutznetzwerk**

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2026

### **Ziel**

Ziel des Vorhabens ist die Vernetzung von Mannheimer Unternehmen, um gemeinsam an den Themen Energieeffizienz und Nachhaltigkeit zu arbeiten und dabei konkrete Einsparziele zu verfolgen.

### **Politischer Beschluss**

V535/2022

### **Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand**

Um Unternehmen im Sinne des Klimaschutzes zu unterstützen, wurde ein Energieeffizienz- und Klimaschutznetzwerk gegründet. Es handelt sich um eine geförderte Maßnahme nach den Zielsetzungen der „Initiative Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerke (IEEKN)“, die von den Bundesministerien für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) und für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) sowie von 21 Verbänden und Organisationen der Wirtschaft getragen wird.

Das Netzwerk befasst sich mit der Steigerung der Energieeffizienz sowie der Bilanzierung von Emissionen. Der besondere Fokus liegt auf mittelständischen Betrieben und deren Weg zu einer klimaneutralen Produktion. In der gemeinsamen Zielvereinbarung der Netzwerkgemeinschaft wurde festgehalten, dass bis Ende 2026 mindestens 2.400 MWh Energie und 1.200 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen jährlich eingespart werden sollen. Zusätzlich sollen mindestens 1.700 kWp an erneuerbaren Erzeugungskapazitäten zugebaut werden.

### **Städtische Gesamtkosten**

14.700 €, vollständig gefördert

### **Gesamtstädtisch**

### **Kontakt**

Klimaschutzagentur

Mannheim

Michael Kolb

michael.kolb@klima-ma.de

0621 862 484 23



## Klimaschutz im Quartier – Energetische Quartierssanierung

Umsetzung | Vorhabenende: Später als 2028

### Ziel

Für die erfolgreiche Umsetzung der Energie- und Wärmewende ist die Quartiersebene von entscheidender Bedeutung. Hierfür werden (Unterstützungs-)Angebote an die Anwohnenden unterbreitet.

### Politischer Beschluss

V535/2022; V270/2023

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Die Umsetzung der Energie- und Wärmewende auf Quartiersebene stellt ein wichtiges Instrument dar, um die Klimaziele der Stadt Mannheim zu erreichen. Dies gilt insbesondere für die Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung.

In der Vergangenheit wurde der Ansatz über das ausgelaufene Förderprogramm KfW 432 erfolgreich in verschiedenen Quartieren (Käfertal, Friedrichsfeld, Gartenstadt Neckarstadt-West) umgesetzt. Aufgrund der Bedeutung des Ansatzes werden zwei neue Quartiere in Feudenheim und Vogelstang in Angriff genommen, auch um Synergien mit dem EU-Projekt HouseInc nutzen zu können.

Im Besonderen in Gebieten ohne Anschlussperspektive an das Fernwärmenetz besteht ein erhöhter Informations- und Unterstützungsbedarf bzgl. energetischer Sanierung und Wärmepumpen.

### Städtische Gesamtkosten

90.000 € jährlich

### Weitere Informationen

[www.klima-ma.de/quartier-in-guter-nachbarschaft](http://www.klima-ma.de/quartier-in-guter-nachbarschaft)

## Gesamtstädtisch

### Kontakt

Fachbereich Klima, Natur,  
Umwelt  
Nils Poker  
[nils.poker@mannheim.de](mailto:nils.poker@mannheim.de)  
0621 293-5393

### Bürgerbeteiligung

#### Informell

 **vorgesehen**

### Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

### Hinweis

Die Einbindung der lokalen Bürgerschaft ist zentral für den Quartiersansatz.



## **NEU: CoLAB – Committed to Local Climate Action Building/Engagiert für lokale Klimaschutzmaßnahmen**

Umsetzung | Vorhabenende: 2. Quartal 2025

### **Ziel**

Das Projekt CoLAB ist Teil der EU-Mission für 100 klimaneutrale Städte 2030. Ziel ist, Bürger\*innen dabei zu unterstützen, ihren Alltag nachhaltiger und klimafreundlich zu gestalten.

### **Politischer Beschluss**

V376/2021; V826/2023

### **Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand**

Mannheim ist eine der EU-Mission-Pilotstädte und testet neue Wege, damit Bürger\*innen ihren nachhaltigen Alltag leichter gestalten können.

Konkret entwickelt das Team hierfür verschiedene Tools: Der Deal-O-Mat hilft den Bürger\*innen, aus vielen möglichen Aktionen die individuell passenden zu finden. Hierzu müssen nur wenige Fragen beantwortet werden. Wer möchte, kann am Ende die Aktion(en) als Beitrag zum Klimastadtvertrag einreichen und damit die Mission unterstützen. Zudem ist ein Klimaplanspiel im Aufbau. Challenges sollen mithilfe einer App über ein Jahr verteilt anregen, Schritt für Schritt nachhaltiger zu leben.

Darüber hinaus arbeitet CoLAB mit dem Bundesprojekt KliX3 zusammen. Dies unterstützt Bürger\*innen, eine persönliche Klimabilanz zu erstellen und einen Klimaplan zu entwerfen. CoLAB unterstützt desweiteren Schwerpunktthemen, wie Schottergärten begrünen, Umstieg auf klimafreundliche Mobilität sowie die Umstellung auf alternative Heizungen und Abfallvermeidung.

### **Städtische Gesamtkosten**

Das Forschungsprojekt wird mit 1,5 Mio. Euro komplett gefördert durch die EU unter Horizon 2020 mit der Nr. 101036519. Davon erhält die Stadt Mannheim circa 400.000 Euro und die Klimaschutzagentur Mannheim 100.000 Euro für Personalkosten und Sachmittel.

### **Weitere Informationen**

<https://mannheim-gemeinsam-gestalten.de/ideal-fuer-mich>

### **Gesamtstädtisch**

### **Kontakt**

Dezernat 5 (Bürger-service, Klima, Umwelt, techn. Betriebe)

Agnes Schönfelder

[agnes.schoenfelder@mannheim.de](mailto:agnes.schoenfelder@mannheim.de)

0621 293-2946

### **Hinweis**

Im Rahmen des Projektes entwickelt die Stadt Mannheim digitale Tools für die Bürgerschaft mit dem Ziel, den Weg zu einem nachhaltigen, umweltbewussten Handeln zu erleichtern. Diese Angebote sind zu finden unter <https://mannheim-gemeinsam-gestalten.de/ideal-fuer-mich>



## Umsetzung kommunale Wärmeplanung

Umsetzung | Vorhabenende: Später als 2028

### Ziel

Der kommunale Wärmeplan sieht eine klimaneutrale Wärmeversorgung im Jahr 2040 vor. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen zahlreiche Maßnahmen im Stadtgebiet umgesetzt werden.

### Politischer Beschluss

V813/2023

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Der kommunale Wärmeplan wurde am 12.03.2024 durch den Gemeinderat beschlossen. Neben dem klimaneutralen Szenario 2040 und dem räumlichen Zielbild umfasst der Wärmeplan einen Maßnahmenkatalog mit 17 Maßnahmen zur Umsetzung des Szenarios.

Die übergeordneten Handlungsfelder sind:

1. Wärmeverbräuche minimieren
2. Fernwärmenetz entwickeln
3. Dezentrale Lösungen unterstützen/Speichertechnologien
4. Planungssicherheit erzeugen
5. Erfolgskontrolle sicherstellen
6. Flankierende, beschleunigende Maßnahmen

In jedem dieser Handlungsfelder wurden bereits Maßnahmen umgesetzt bzw. befinden sich in der Umsetzung. Beispielsweise wurden die Förderprogramme der Klimaschutzagentur angepasst oder online der Verfügbarkeitscheck bereitgestellt. Die MVV arbeitet weiterhin mit Hochdruck an der Vergrünung der Fernwärme. Die Geothermiepoteziale werden intensiv geprüft.

Mit der Gründung der Wärmewendekademie wird in einem breiten Bündnis der wichtige Umsetzungspartner Handwerk gestärkt.

### Städtische Gesamtkosten

Kosten nicht bezifferbar

### Weitere Informationen

[www.mannheim.de/de/service-bieten/mannheim-auf-klimakurs](http://www.mannheim.de/de/service-bieten/mannheim-auf-klimakurs)

### Gesamtstädtisch

### Kontakt

Fachbereich Klima, Natur,  
Umwelt

Georg Pins

[georg.pins@mannheim.de](mailto:georg.pins@mannheim.de)

0621 293-5371

### Bürgerbeteiligung

#### Informell

 **vorgesehen**

#### Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

#### Hinweis

Im Rahmen der Einzelmaßnahmen wird es zu informellen Beteiligungsformaten kommen.



## **Fortschreibung Hitzeaktionsplan – Maßnahme des Konzepts „Anpassung an den Klimawandel in Mannheim“**

Planung | Vorhabenende: 4. Quartal 2025

### **Ziel**

Überarbeitung des HAP zum Hitzeschutz von vulnerablen Gruppen & der Allgemeinbevölkerung; Langfristige Entlastung des Gesundheitssystems durch Verringerung v. Hitzemorbidity und –mortality

### **Politischer Beschluss**

V117/2019; V495/2021

### **Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand**

Im Konzept „Anpassung an den Klimawandel in Mannheim“ ist die Erstellung eines Hitzeaktionsplans (HAP) vorgesehen. Er zielt darauf ab, alle Mannheimer\*innen mit Informationen zu den gesundheitlichen Gefährdungen & Verhaltensweisen bei Hitze zu sensibilisieren. Der HAP wurde am 26.10.2021 vom GR beschlossen. Von 2020-2024 war er über das Förderprojekt SMARTilience finanziert. Seit 01.05.2024 wird die Umsetzung mit zwei Personalstellen bei den Fachbereichen Jugendamt und Gesundheitsamt sowie dem Fachbereich Klima, Natur, Umwelt fortgeführt. Die institutionellen Gremien wurden etabliert. Ab Ende 2024 soll der HAP überarbeitet und ein HAP 2.0 erarbeitet werden. Hierfür ist eine Beauftragung eines Dienstleisters geplant. Darüber hinaus werden Multiplikator\*innen in den Prozess mit eingebunden, um gemeinsam die Maßnahmenpakete und Zielgruppen zu überarbeiten. Es sollen Workshops und Interviews stattfinden und neue inhaltliche Abschnitte im HAP ausgearbeitet werden.

### **Städtische Gesamtkosten**

Kostenermittlung Dienstleister nach Finalisierung Leistungsbild im Rahmen bestehender Budgets

### **Weitere Informationen**

[www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/kuehle-orte-mannheim](http://www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/kuehle-orte-mannheim)

### **Gesamtstädtisch**

### **Kontakt**

Fachbereich Klima, Natur,  
Umwelt

Alexandra Idler

[alexandra.idler@](mailto:alexandra.idler@mannheim.de)

[mannheim.de](http://mannheim.de)

0621 293 -7487

### **Bürgerbeteiligung**

#### **Informell**

**abgeschlossen**

#### **Beteiligungsstufe**

Mitgestalten/Mitreden

#### **Hinweis**

Umfassende Informationskampagne zur Sensibilisierung der Bevölkerung seit 2022 mit geplanter Fortführung: Kühle-Orte-Karte wurde mit Bürger\*innen erstellt und veröffentlicht. 2022 und 2023 wurden Umfragen zu Wahrnehmung und Nutzung der Informationsmaterialien durchgeführt. 2023 und 2024 fanden Hitzeaktionstage im Sommer statt.



## **PV-Anlagen, Dach- und Fassadenbegrünung**

Planung | Vorhabenende: Später als 2028

### **Ziel**

Ausbau der erneuerbaren Energien durch den Bau von PV-Anlagen auf städtischen Dächern, sowie Dach- und Fassadenbegrünungen.

### **Politischer Beschluss**

V535/2022

### **Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand**

Ausbau der erneuerbaren Energien durch den Bau von PV-Anlagen auf städtischen Dächern.

Es wurden bereits 32 PV-Anlagen mit ca. 2.189 kWpeak errichtet.

Die Fertigstellung einer weiteren PV-Anlagen mit ca. 30 kWpeak ist bis zum Jahresende 2024 geplant.

Weitere 6 Objekte wurden aktuell geprüft – hier ist jeweils im Vorfeld der Installation eine Dachsanierung oder weitere Untersuchungen notwendig, wofür aber keine zusätzlichen Finanzmittel im Fachbereich Bau- und Immobilienmanagement vorhanden sind. Es wird stetig geprüft, inwieweit eine Realisierung über die Finanzmittel für die allgemeine Buunterhaltung bzw. über Fördermittel möglich sein könnte.

Im Zusammenwirken mit dem Ausbau der PV-Anlagen werden grundsätzlich die Möglichkeiten zur Dachbegrünung überprüft und wenn möglich umgesetzt.

## **Gesamtstädtisch**

### **Kontakt**

Fachbereich Bau- und Immobilienmanagement

Stephen Berger

stephen.berger@mannheim.de

0621 293-7504



## Aktualisierung Lärmaktionsplan Mannheim

Vorbereitung | Vorhabenende: 3. Quartal 2025

### Ziel

Die Regelung von Lärmproblemen und Lärmauswirkungen im Ballungsraum Mannheim

### Politischer Beschluss

Gesetzlich vorgeschrieben. Nach Abschluss des Verfahrens wird der LAP dem Gemeinderat zum Beschluss vorgelegt.

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Gesetzlich vorgegebene Aktualisierung der Lärmaktionsplanung (V121/2016; V246/2018). Die regelmäßige Überarbeitung der Lärmkartierung (Erfassung der Lärmsituation für die Hauptlärmquellen Straße, Straßenbahn, Flugplatz; Hafen und IED-Betriebe) wurde im dritten Quartal 2023 abgeschlossen. Die Ergebnisse der städtischen Lärmkartierung sind unter [www.geoportal-mannheim.de](http://www.geoportal-mannheim.de) veröffentlicht. Der auf die Lärmkartierung aufbauende Lärmaktionsplan soll mögliche Lärmprobleme und Lärmauswirkungen regeln. Die Auslösewerte zur Prüfung von Lärmschutzmaßnahmen werden bei der vorliegenden Aktualisierung um 5 dB(A) auf 65 dB(A) ganztags und 55 dB(A) nachts weiter abgesenkt. Damit werden sukzessive die Lärmbelastungsschwerpunkte im Stadtgebiet überprüft und abgearbeitet. Der Lärmaktionsplan ist als ein dauerhaftes Instrument zu verstehen, welches nach und nach die hohen Lärmbelastungen in Mannheim ermittelt, mögliche Lärmschutzmaßnahmen entwickelt und stadtweit koordiniert.

### Städtische Gesamtkosten

Für die Aktualisierung des Lärmaktionsplans entstehen keine Kosten.

### Weitere Informationen

<https://www.mannheim.de/de/stadt-gestalten/planungskonzepte/laermminderungsplanung/laermaktionsplanung>

### Gesamtstädtisch

### Kontakt

Fachbereich Geoinformation  
und Stadtplanung

Thomas Kiefer

[thomas.kiefer@mannheim.de](mailto:thomas.kiefer@mannheim.de)

0621 293-7283

### Bürgerbeteiligung

#### Formell

 **vorgesehen**

### Hinweis

Gesetzlicher vorgeschriebener Verfahrensschritt



## Erstellung einer kommunalen Biodiversitätsstrategie

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2025

### Ziel

Die Vielfalt an Lebensräumen für Pflanzen und Tieren in Mannheim dauerhaft erhalten und weiterentwickeln. Das gesellschaftliche Bewusstsein für die Biodiversität stärken.

### Politischer Beschluss

V007/2012; V376/2021

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Gemeinsam mit Politik, Stadtverwaltung, Umweltverbänden, Unternehmen und Bürgerschaft wird die kommunale Biodiversitätsstrategie innerhalb von zwei Jahren durch die Untere Naturschutzbehörde entwickelt. Diese wird zu 75 % durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) gefördert. Bestehende Planungen (u.a. Biotopverbundplanung) und Konzepte (u.a. MRO) werden in der Biodiversitätsstrategie berücksichtigt.

Ein Ziel der Strategie ist das Schaffen eines gesellschaftlichen Bewusstseins für Biodiversität sowie deren Erhalt und Förderung. Ein Schwerpunkt liegt hierbei im Erreichen von Menschen mit Migrationsgeschichte. Die Strategie dient dazu Synergien zu schaffen. Bereits während der Entwicklung sollen biodiversitätsfördernde Maßnahmen gemeinsam mit Akteur\*innen umgesetzt werden.

Das Projekt ist aktuell in der Phase der Bürgerbeteiligung und Entwicklung der Biodiversitätsstrategie.

### Städtische Gesamtkosten

80.000 €

### Weitere Informationen

<https://mannheim-gemeinsam-gestalten.de/biodiversitaetsstrategie>

### Gesamtstädtisch

### Kontakt

Fachbereich Klima, Natur, Umwelt

Dr. Sabine Mahr

sabine.mahr@mannheim.de

0621 293-7445

### Bürgerbeteiligung

#### Informell

 **vorgesehen**

#### Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

### Hinweis

Es sind verschiedene auf die Zielgruppen ausgerichtete Bürgerbeteiligungsformate für die einzelnen Handlungsfelder der Strategie vorgesehen. Schwerpunkte werden die Beteiligung von Bürger\*innen mit Migrationsgeschichte sowie Kinder und Jugendliche sein.





## Konzeption zu potenziellen Erweiterungen von Kleingartenanlagen

Planung | Vorhabenende: 1. Quartal 2025

### Ziel

Den Bedarf an zusätzlichen Kleingärten erheben und eine Konzeption zu potenziellen Erweiterungen der Kleingartenanlagen erstellen.

### Politischer Beschluss

V348/2023

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

In einer 2016 erstellten Studie zur Zukunft des Kleingartenwesens in Mannheim wurde aufgezeigt, dass grundsätzlich eine große Nachfrage an Kleingärten besteht und die meisten Kleingartenvereine Wartelisten haben.

Zudem haben sich in den letzten Jahren mit Urban Gardening, interkulturelle Gärten und Gemeinschaftsgärten weitere Facetten zu Kleingärten, Mietergärten und Grabeland entwickelt, um in den verdichteten Stadtteilen dem Bedürfnis nach Grün und Lebensqualität Ausdruck zu verleihen.

Der Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung wird in Abstimmung mit den zuständigen Fachämtern und dem Bezirksverband der Gartenfreunde einen eventuellen Bedarf an zusätzlichen Kleingärten erneut erheben und eine Konzeption zu potenziellen Erweiterungen der Kleingartenanlagen erstellen.

### Städtische Gesamtkosten

Erfolgt intern

### Gesamtstädtisch

### Kontakt

Fachbereich Geoinformation  
und Stadtplanung

Holger Brom

holger.brom@mannheim.de

0621 293-7392



## **Klimastabiler Waldumbau im Mannheimer Stadtwald**

Umsetzung | Vorhabenende: Später als 2028

### **Ziel**

Erhalt des Stadtwaldes durch einen klimastabilen Waldumbau

### **Politischer Beschluss**

V446/2019; V198/2020; V297/2022

### **Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand**

Der Gemeinderat hat der Beschlussvorlage V198/2020 zur Waldentwicklungsplanung 2020-2029 für den Stadtwald Mannheim einstimmig zugestimmt. Danach werden im Stadtwald im Zeitraum 2020-2029 pro Jahr etwa 6 ha Wald klimaresilient aufgeforstet. Die bisher klimaunangepassten, absterbenden Kiefernwälder sollen dabei in artenreiche, gesunde, ökologisch wertvolle und klimastabile Laubmischwälder überführt werden.

Im April 2021 wurden 7,6 ha und im April 2022 wurden 7,2 ha Wald klimaresilient aufgeforstet. Mit der Informationsvorlage V297/2022 wurde das Waldverjüngungskonzept hin zu einem kleinteiligen und naturnäheren Vorgehen weiterentwickelt.

Die Aufforstungsmaßnahme 2024 ist umgesetzt. Vorbereitende Arbeiten wurden im Herbst 2024 durchgeführt, die Pflanzung erfolgt ausschreibungsbedingt seit Januar 2025.

Die Bevölkerung wird weiterhin im Zuge der Fortsetzung des Waldumbaus über die Presse informiert.

### **Städtische Gesamtkosten**

1.8 Mio. €

### **Weitere Informationen**

[www.mannheim.de/de/service-bieten/gruene-stadt/wald](http://www.mannheim.de/de/service-bieten/gruene-stadt/wald)

## **Gesamtstädtisch**

### **Kontakt**

Eigenbetrieb

Stadtraumservice

Klaus Bernd Schwennen

klaus.schwennen@

mannheim.de

0621 293-7032



## 1.000 Bäume Programm

Umsetzung | Vorhabenende: Später als 2028

### Ziel

Es soll das durch das Klima entstandene Pflanzdefizit ausgeglichen werden. Die Baumbilanz soll dauerhaft positiv sein bzw. das Stadtgebiet stärker durchgrünt werden.

### Politischer Beschluss

V641/2021; V276/2021; V747/2023

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Der Eigenbetrieb Stadtraumservice verfolgt mit dem Vorhaben folgende Ziele: Der Baumbestand ist nachhaltig zu sichern und weiterzuentwickeln. Durch den vermehrt klimabedingten Ausfall von Bäumen ist mittels verstärkten, nachhaltigen Baumpflanzungen mit überwiegend gebietsheimischen Baumarten entgegenzuwirken. Das Potential des Stadtgrüns für mehr Lebensqualität in der Stadt ist voll auszuschöpfen. Die Grünkonzepte müssen der Klimaveränderung angepasst werden.

Im Rahmen des „1.000 Bäume Programmes“ werden seit 2022 optimierungsbedürftige Baumscheiben saniert und neue Baumstandorte erschlossen werden.

Anfang 2023 wurden 502 Bäume nach- und neugepflanzt. Bis März 2024 wurden insgesamt 751 – hauptsächlich sog. BUGA-Bäume – in neue Standorte eingebracht. In den Folgejahren werden jährlich 1.000 Bäume gepflanzt.

### Städtische Gesamtkosten

2024: 4,3 Mio. €

### Weitere Informationen

[www.mannheim.de/de/service-bieten/gruene-stadt/stadtbaeume/pflege-und-pflanzungen](http://www.mannheim.de/de/service-bieten/gruene-stadt/stadtbaeume/pflege-und-pflanzungen)

## Gesamtstädtisch

### Kontakt

Eigenbetrieb  
Stadtraumservice  
Klaus Bernd Schwennen  
klaus.schwennen@  
mannheim.de  
0621 293-7032

### Hinweis

Die für Nachpflanzungen vorgesehenen Baumstandorte befinden sich im gesamten Stadtgebiet und entsprechen auch in der Artenauswahl den langjährigen Erfahrungen der städtischen Fachkräfte sowie denen vergleichbarer Städte. Die Bevölkerung wird nach der jährlichen Pflanzung über eine Kartendarstellung im Internet informiert.



## Urban ReLeaf

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2026

### Ziel

Ziel ist es, mit der Bürgerschaft (Citizen Science) mehr Informationen über den Baumzustand im öffentlichen Raum sowie thermischen Wohlbefinden der Bevölkerung zu gewinnen.

### Politischer Beschluss

V117/2019 (Anpassung an den Klimawandel)

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Als Pilotkommune ist Mannheim seit Anfang 2023 Teil des EU-Projekts Urban ReLeaf. Ziel ist es, bestehende Aktivitäten zur Klimafolgenanpassung und die Planung grüner Infrastruktur in städtischen Räumen zu unterstützen. Dies zählt somit auch auf das Langfristziel ein, Mannheim zu einer klimaresilienten Stadt zu entwickeln. Die Bürgerschaft wird insbesondere bei der Datenerhebung aktiv in das Forschungsprojekt einbezogen.

Der thematische Fokus in Mannheim liegt bei der ersten der beiden Kampagnen auf der Erweiterung des Baumkatasters und damit im Speziellen auf Stadtbäumen. Seit Sommer 2024 können per App Bäume und ergänzende Informationen erfasst und so dem Baumkataster zugeführt werden. Einen weiteren Schwerpunkt bildet das Thema Hitze mit besonderem Augenmerk auf dem thermischen Wohlbefinden der Bevölkerung. Hierfür werden Bürger\*innen u.a. mit mobilen Sensoren zur Messung der Lufttemperatur und der relativen Luftfeuchte ausgestattet. Dieser Projektteil startet im Q2/2025.

### Städtische Gesamtkosten

Urban ReLeaf ist ein europäisches 4-Jahres-Projekt (Horizon Europe). Die Förderquote beträgt 100%.

### Weitere Informationen

[www.mannheim.de/de/service-bieten/mannheim-auf-klimakurs](http://www.mannheim.de/de/service-bieten/mannheim-auf-klimakurs)

## Gesamtstädtisch

### Kontakt

Fachbereich Klima, Natur,  
Umwelt  
Johanna Dörre  
johanna.doerre@mannheim.de  
0621 293-5395

### Bürgerbeteiligung

#### Informell

 **vorgesehen**

#### Beteiligungsstufe

Anhören

#### Hinweis

Bürgerbeteiligung ist ein bedeutendes Element des Projekts. So wurden im Rahmen eines Auftaktworkshops im Juni 2023 bereits Bürger\*innen im Erarbeitungsprozess beteiligt. Unter dem Schlagwort „Citizen Science“ wird die Bürgerschaft im Weiteren aktiv in das Forschungsprojekt einbezogen, um gemeinsam wertvolle Daten zu erheben.



## Plastikstrategie Mannheim

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2024

### Ziel

Das Ziel der Plastikstrategie liegt in einem Entgegensteuern des zunehmenden Verbrauchs an kurzlebigen Plastikprodukten und einem Minimieren des Eintrags von (Mikro-)Plastik in die Umwelt.

### Politischer Beschluss

V285/2021 Informationsvorlage; V258/2023 Beschlussvorlage

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Mit dem Leitbild 2030 entwickelt sich Mannheim zu einer nachhaltigen/zukunftsfähigen Stadt. Entsprechend der EUROCITIES Vereinbarung wurde ein Aktionsplan zur Plastikvermeidung und zur Minimierung von Littering mit folgenden Zielen erstellt:

- Plastikverbrauch reduzieren
- Mikroplastik vermeiden
- Plastikmüll im öffentlichen Raum stoppen
- Wiederverwendung/Recycling steigern
- Werkstatt Innovation: Ideen fördern

Die Maßnahmen im Aktionsplan wurden alle initiiert und abgeschlossen, ergänzt um eine Vielzahl weiterer Maßnahmen. Die 3 Hauptmaßnahmen aus 2023 wurden auch in 2024 weiter verfolgt. Einige Dienststellen schlossen erfolgreich ihre Plastikinventur ab. Die Mehrwegwindelförderung wurde ab Sommer 2024 wieder eingestellt und das Mehrweggebot bei Veranstaltungen im öffentlichen Raum ist weiterhin in Bearbeitung. Weitere mögliche Maßnahmen können ab 2025 in das Zero Waste Konzept aufgenommen werden. Ein Abschlussbericht über die Plastikstrategie wird in 2025 zur Verfügung stehen.

### Städtische Gesamtkosten

10.000 €

### Gesamtstädtisch

#### Kontakt

Eigenbetrieb  
 Stadtraumservice  
 Claudia Hoppe-Beedgen  
 claudia.hoppe-beedgen@mannheim.de  
 0621 293-8101

### Bürgerbeteiligung

#### Informell

abgeschlossen

#### Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

#### Hinweis

Der Bürgerbeteiligungsprozess erfolgte im Rahmen von 2 Online-Umfragen und (Corona bedingt) von einer Präsenzveranstaltung. An der 1. Umfrage beteiligten sich rund 700 Bürger\*innen, die 2. Umfrage brachte mehr als 30 Ideen zur Plastikvermeidung aus der Bürgerschaft. Die Mehrwegwindelförderung wurde hierbei am meisten genannt.



## Erstellung eines Zero Waste Konzeptes für die Stadt Mannheim

Umsetzung | Vorhabenende: 1. Quartal 2025

### Ziel

Das Ziel besteht in dem Festlegen und Definieren von konkreten Zielen und Maßnahmen für eine Abfallvermeidung entlang der gesamten Wertschöpfungskette und zählt als TOP Maßnahme des KSAP.

### Politischer Beschluss

V535/2022

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Das Leitbild Zero Waste beinhaltet ein „Nicht Verschwenden von Ressourcen“ und bedeutet nicht, dass keine Abfälle mehr anfallen. Hierbei sollen Maßnahmen identifiziert werden, die helfen Abfälle zu vermeiden und zu reduzieren. Gleichzeitig gilt es, die Wiederverwendung von Produkten zu steigern und die Abfalltrennung und das Recycling zu verbessern, ganz im Sinne einer Circular Economy. Die Vermeidung von Abfällen und die Förderung der Kreislaufwirtschaft sind somit auch Instrument für die Erreichung einer übergeordneten Zielstellung des Klimaschutzes. Entscheidend bei der Erarbeitung des Zero Waste Konzeptes ist das Einbeziehen der gesamten Stadtgesellschaft mittels verschiedener Workshops und digitalen Beteiligungsmöglichkeiten in den Entstehungsprozess, um den für eine erfolgreiche Umsetzung des Konzeptes erforderlichen gesellschaftlichen Wandel, im Rahmen eines kreislaufwirtschaftsorientierten Transformationsprozesses, damit zu unterstützen

### Städtische Gesamtkosten

ca. 130.000 € brutto

### Weitere Informationen

[www.mannheim.de/zerowaste](http://www.mannheim.de/zerowaste)

### Gesamtstädtisch

### Kontakt

Eigenbetrieb  
 Stadtraumservice  
 Larissa Schekalla  
[larissa.schekalla@mannheim.de](mailto:larissa.schekalla@mannheim.de)  
 0621 293-9385

### Bürgerbeteiligung

#### Informell

abgeschlossen

#### Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

### Hinweis

Die Bürgerbeteiligung fand über Workshops in Präsenz und über digitale Beteiligungsmöglichkeiten statt.



## Smart-City-Strategie und Umsetzung

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2027

### Ziel

Mit der Smart City Mannheim entsteht die digitale Stadt von morgen. Wir nutzen digitale Technologien und vernetzte Daten, um Lebensqualität und Raum für Innovationen zu schaffen.

### Politischer Beschluss

V128/2020; V725/2020; V098/2021; V028/2023

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Mit der Smart City Mannheim entsteht die nachhaltige und lebenswerte digitale Stadt von morgen. Das Ziel besteht darin, gemeinwohlorientiert digitale Technologien und vernetzte Daten zu nutzen, um mehr Lebensqualität und Raum für Innovationen zu schaffen und den sozialen Zusammenhalt, den schonenden Einsatz von Ressourcen und die Mannheimer Innovationsfähigkeit zu steigern. Nach Beschluss des Gemeinderates der Smart-City-Strategie für Mannheim am 25.04.2023 befindet sich die Datenstrategie in der Erarbeitung mit den relevanten Fachbereichen. Der Tätigkeitsfokus liegt auf den Themen Mobilität, Ressourcen und Klima. Gegenwärtig wird vor allem die technologische Grundlage der Smart City Mannheim geschaffen, indem Sensoren, insb. zum Aufbau eines engmaschigen Klimamessnetzes, im Stadtraum verbaut sowie Daten Dritter in die zentrale Datenplattform integriert werden. Mit der Entwicklung eines auf KI-Basis gestützten mikroskaligen Klimamodells Mannheim wurde begonnen.

### Städtische Gesamtkosten

5.810.000 € (entsprechend der Haushalteinsparungen)

### Weitere Informationen

[www.smartmannheim.de](http://www.smartmannheim.de)

### Gesamtstädtisch

#### Kontakt

Smart City Mannheim  
GmbH  
Moritz Bischof  
[moritz.bischof@smartmannheim.de](mailto:moritz.bischof@smartmannheim.de)  
0621 293-4632

#### Bürgerbeteiligung

##### Informell

abgeschlossen

##### Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

#### Hinweis

Im Zuge der Umsetzungsphase werden punktuell auch Projekte mit Bürger\*innen durchgeführt, die dazu dienen, spielerisch und anwendungsnah an das Thema sensorbasierte Datenerhebung einerseits und den Umgang mit Online-Angeboten der Echtzeit-Datenkommunikation andererseits heranzuführen.



## Virtuelles Bauamt

Umsetzung | Vorhabenende: 1. Quartal 2026

### Ziel

Vollständig digitale Prozesse in der Baurechtsbehörde, Nutzung moderner Technologien

### Politischer Beschluss

V627/2022 (Digitalisierungsstrategie)

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Das virtuelle Bauamt der Stadt Mannheim ist das Ziel einer mehrstufigen Digitalisierungsstrategie des Fachbereichs Baurecht, Bauverwaltung und Denkmalschutz.

Diese Stufen sind:

1. Einführung einer digitalen Baugenehmigungsakte (abgeschlossen)
2. Digitale Antragstellung und Erfüllung der Anforderungen des Onlinezugangsgesetzes (abgeschlossen)
3. Digitale Beteiligung von Verfahrensakteur\*innen im Genehmigungsverfahren (in Bearbeitung)
4. Volldigitale Genehmigungsprozesse inklusive dem Erlassen digitaler Bescheide (in Bearbeitung)

### Städtische Gesamtkosten

340.000 € (KIV-Antrag genehmigt)

### Gesamtstädtisch

### Kontakt

Fachbereich Baurecht,

Bauverwaltung,

Denkmalschutz

Marco Bauer

marco.bauer@mannheim.de

0621 293-4044





## Modell Räumliche Ordnung – Zielbild 2040+

Umsetzung | Vorhabenende: 1. Quartal 2025

### Ziel

Das Modell Räumliche Ordnung hat zum Ziel einen planerisch fundierten und politisch abgestimmten Rahmen für die längerfristige räumliche Entwicklung der Stadt Mannheim festzulegen.

### Politischer Beschluss

V456/2019; Vo28/2021; V470/2021; V651/2022; V297/2023

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Das MRO ist das räumliche Entwicklungskonzept der Stadt Mannheim und wird derzeit neu aufgestellt. Anfang 2025 ist der Beschluss der Konzeptphase und dem Titel „Modell Räumliche Ordnung – Zielbild 2040+“ angestrebt.

Hintergrund: Mit dem Modell Räumliche Ordnung (MRO) verfügt die Stadt Mannheim seit 1992 über ein bewährtes Konzept der gesamtstädtischen, integrierten räumlichen Stadtentwicklung. Das MRO bildete einen stabilen Rahmen für die räumliche Entwicklung Mannheims, ist inzwischen aber überholt.

Zur Vorbereitung eines neuen Modells Räumliche Ordnung wurde ein Analysebericht erstellt. Dieser stellt die wichtigsten aktuellen Befunde und Entwicklungen aus den wesentlichen räumlichen Planungssektoren Freiraum und Stadtklima, Wohnen und Gewerbe sowie Mobilität vor.

Nach dem Beschluss des „Modell Räumliche Ordnung - Zielbild 2040+“ ist die Erarbeitung einer Umsetzungsstrategie geplant.

### Städtische Gesamtkosten

Gesamtkosten i.H.v. € 241.600,- für die Beauftragung eines Planungsbüros sowie einer Auftragserweiterung aufgrund einer Anpassung des Prozesses.

### Weitere Informationen

[www.mannheim.de/de/stadt-gestalten/planungskonzepte/modell-raeumliche-ordnung](http://www.mannheim.de/de/stadt-gestalten/planungskonzepte/modell-raeumliche-ordnung)

## Gesamtstädtisch

### Kontakt

Fachbereich Geoinformation  
und Stadtplanung  
Jörg Schrader  
joerg.schrader@mannheim.de  
0621 293-7322

### Bürgerbeteiligung

#### Informell

abgeschlossen

### Beteiligungsstufe

Anhören

### Hinweis

Im Rahmen von Stadtgesprächen werden institutionelle Stakeholder sowie die interessierte Öffentlichkeit beteiligt und die Planungsergebnisse öffentlich vorgestellt und erörtert.



## **Innenentwicklungsoffensive Teilprojekt 1: Innenentwicklungsmanagement**

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2026

### **Ziel**

Identifizierung und Aktivierung von clusterbezogenen Wohnbaupotenzialen im Innenbereich.

### **Politischer Beschluss**

V471/2023

### **Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand**

Die Stadt Mannheim wurde in das Förderprogramm „Flächen gewinnen durch Innenentwicklung“ des Landes Baden-Württemberg aufgenommen und kann für drei Jahre eine/einen InnenentwicklungsmanagerIn beschäftigen. Unter dem Titel „Aktivierung von Potenzialflächen-Clustern“ sollen grundstücksübergreifende Potenzialbereiche für die Innenentwicklung identifiziert und planerische Leistungen erbracht werden, welche zu einer rascheren Aktivierung dieser Flächen beitragen. Hierbei sollen die Themen Klimaschutz, Klimaanpassung und freiraumplanerische Qualitäten im Sinne der doppelten Innenentwicklung verstärkt berücksichtigt werden. Diese clusterbezogene Herangehensweise basiert auf der Erkenntnis, dass es in einem großstädtisch geprägten Kontext erforderlich ist, räumliche Arbeitsschwerpunkte in den Stadtteilen zu identifizieren und integriert zu aktivieren.

### **Städtische Gesamtkosten**

ca. 240.000€, davon 50% gefördert

### **Gesamtstädtisch**

### **Kontakt**

Fachbereich Geoinformation  
und Stadtplanung  
Jörg Schrader  
joerg.schrader@mannheim.de  
0621 293-7322

### **Hinweis**

Derzeit noch keine Beteiligung geplant. Konkretisierung erfolgt im Laufe des Projekts.



## Innovationszentrum GreenTech

Planung | Vorhabenende: 4. Quartal 2026

### Ziel

Das überregional bedeutsame Innovationszentrum soll zentraler Hub für die Startup-, Verbundforschungs- und Unternehmenslandschaft der gesamten Metropolregion im Bereich GreenTech werden.

### Politischer Beschluss

V536/2020; V517/2022

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Mit dem Innovationszentrum GreenTech setzt die Stadt Mannheim konsequent die Ziele des Leitbild 2030 um, indem es Innovationsförderung und Klimaschutzziele vereint. Das geplante, überregional bedeutsame Innovationszentrum soll zentraler Hub für die Startup-, Verbundforschungs- und Unternehmenslandschaft der gesamten Metropolregion werden. Anfang 2021 wurde das Projekt IZ Green Tech bei RegioWIN 2030 als Leuchtturm vom Ministerium Wirtschaft, Arbeit und Tourismus BW prämiert. Die Fertigstellung des Projektes ist bis Ende 2026 vorgesehen. Das Vorhaben war zunächst als klimaneutraler Umbau des Musikpark Mannheim vorgesehen. Die Baumaßnahme übersteigt nach Aussage der Projektsteuerung jedoch das vorgesehene Budget, so dass dieses auf Grund mangelnder zusätzlicher finanzieller Mittel nicht im Musikpark fortgeführt werden kann. Inhaltlich wird das Projekt nicht in Frage gestellt und es wird aktuell eine Umsetzung im MAFINEX Technologiezentrum (Bauteil B) konzipiert.

### Städtische Gesamtkosten

Das Budget muss aktuell auf Grund der Verlagerung ins Mafinex TZ neu ermittelt werden.

### Gesamtstädtisch

#### Kontakt

Fachbereich Wirtschafts-  
und Strukturförderung  
Sonja Wilkens  
sonja.wilkens@  
mannheim.de  
0621 293-3665



## Masterplan Mobilität 2035+

Planung | Vorhabenende: 2. Quartal 2025

### Ziel

Die Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans hat das Ziel, einen Handlungsrahmen und Strategien für die Mobilitätsplanung der nächsten 15–20 Jahre festzulegen.

### Politischer Beschluss

V141/2018; V132/2019; V162/2019; V344/2020; V457/2021

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Der Masterplan Mobilität 2035+ soll als SUMP (Sustainable Urban Mobility Plan) einen Handlungsrahmen und Strategien zur Steuerung des Mobilitätsverhaltens und des Verkehrs in der Stadt für die nächsten 15 bis 20 Jahre festlegen. Dies beinhaltet die integrierte Betrachtung aller Verkehrsmittel und -zwecke sowie von Zielen anderer Fachplanungen u. Planungsebenen. Die Aufgabenstellung enthält u.a. eine umfassende Bestandsanalyse, Szenarienbetrachtung mit einem Verkehrsmodell sowie die Erarbeitung eines detaillierten Handlungskonzepts.

Es wird angestrebt, den „Masterplan Mobilität 2035+“ gemäß §28 des Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetzes vom März 2023 (KlimaG BW) als Klimamobilitätsplan beschließen zu lassen.

### Städtische Gesamtkosten

560.000 €

### Weitere Informationen

[www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/masterplan](http://www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/masterplan)

## Gesamtstädtisch

### Kontakt

Fachbereich Geoinformation  
und Stadtplanung  
Ulrike Kleemann  
ulrike.kleemann@  
mannheim.de  
0621 293-7316

### Bürgerbeteiligung

#### Informell

 **vorgesehen**

### Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

### Hinweis

Die Bürgerbeteiligung ist nun weitestgehend abgeschlossen. Im Juli 2023 fanden die letzten Stadtteilforen statt sowie eine Onlinebeteiligung zu den Handlungskonzepten. Nach Fertigstellung soll noch ein Öffentlichkeitsforum stattfinden.



## Ausbau ÖPNV – „Konversionsnetz“

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2027

### Ziel

Schaffung eines attraktiven Mobilitätsangebots außerhalb des motorisierten Individualverkehrs als Stütze des sog. Umweltverbunds.

### Politischer Beschluss

V178/2017; V633/2018; V522/2020

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Die Anbindung der Konversionsflächen an den öffentlichen Personennahverkehr stellt eine Herausforderung dar. Neue Stadtbahnlinien können nur durch Ausweitungen des bisherigen Netzes in Betrieb genommen werden. Aus diesem Grund sind verschiedene Teilmaßnahmen Bestandteil des „Konversionsnetzes“

Folgende Projekte sind bereits umgesetzt:

- Kapazitätserweiterung und Ausbau Mannheimer Hauptbahnhof (Willy-Brandt-Platz)
- Bau einer Stadtbahnstrecke nach Franklin mit Ausbau Bensheimer Straße
- Ausbau der Haltestelle Platz der Freundschaft (bis auf Restarbeiten)

Folgende Maßnahmen werden derzeit baulich umgesetzt:

- Ausbau der Haltestelle Karlsplatz (Bau begonnen)

Folgende Maßnahmen sind im fortgeschrittenen Planungsstadium (Planfeststellungsverfahren)

- Ausbau der Haltestelle Käfertal (Anhörungsverfahren abgeschlossen, Umsetzung ab 2026, Realisierung bis 2027/2028)
- Bau einer Strecke durch das Glücksteinquartier (Beginn Planfeststellung Anfang Q4/2024, Umsetzung bis 2027/2028)

### Städtische Gesamtkosten

ca. 150 Mio. €

### Weitere Informationen

[www.konversionsnetz-ma.de](http://www.konversionsnetz-ma.de)

### Gesamtstädtisch

### Kontakt

MV Mannheimer Verkehr  
GmbH  
Marcus Geithe  
[marcus.geithe@mannheim.de](mailto:marcus.geithe@mannheim.de)  
0621 293-2390

### Bürgerbeteiligung

#### Informell

 **vorgesehen**

#### Beteiligungsstufe

Anhören

#### Hinweis

Die Bürgerschaft wurde im November 2018 über das Gesamtvorhaben in einer Bürgerinformationsveranstaltung informiert. Über die einzelnen Maßnahmen werden gesonderte Informationsveranstaltungen durchgeführt und sind teilweise bereits erfolgt.



## **Bäderkonzeption: Bau Kombibad Herzogenried, Nutzungskonzeption Herschelbad, Neubau Sportbad am Carl-Benz-Bad**

Umsetzung | Vorhabenende: 2. Quartal 2026

### **Ziel**

Schaffung einer attraktiven und modernen Bäderlandschaft für Mannheims Bürger\*innen sowie Schulen und Vereine.

### **Politischer Beschluss**

V655/2020; V654/2020; V651/2020

### **Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand**

Am Standort Herzogenriedbad wird ein Kombibad errichtet, welches die Nutzungen des Herschelbades und des Hallenbades Seckenheim aufnimmt.

Die Nutzungskonzeption für das Herschelbad wurde vom Gemeinderat verabschiedet und eine Kostenschätzung vorgestellt. Der Neubau eines Sportbades am Standort Carl-Benz-Bad wurde in einer Machbarkeitsstudie geprüft und als realisierbar bewertet. Für ein Kleinhallenbad auf der Vogelstang wurde eine Kostenschätzung erarbeitet. Für die Freibäder Rheinau und Sandhofen wurden Zuschussanträge beim Bund gestellt, entsprechende Sanierungsmittel sind in der mittelfristigen Finanzplanung enthalten. Zusätzlich wurde für das Carl-Benz-Bad ein Zuschussantrag für die Anbindung an die Fernwärme beim Bund eingereicht.

Für den möglichen Neubau eines Kombibades Nord wurde eine Wirtschaftlichkeitsprüfung der Bauträgerschaft beauftragt.

Die Baumaßnahmen am Kombibad gehen mit dem Jahreswechsel 24/25 vom Rohbau in den Ausbau fließend über.

### **Städtische Gesamtkosten**

57 Mio. €

### **Weitere Informationen**

[www.schwimmen-mannheim.de/kombibad-2024/](http://www.schwimmen-mannheim.de/kombibad-2024/)

### **Gesamtstädtisch**

### **Kontakt**

Fachbereich Sport und Freizeit

Walter McDavid

walter.mcdavid@

mannheim.de

0621 293-7105

### **Bürgerbeteiligung**

#### **Informell**

**abgeschlossen**

#### **Beteiligungsstufe**

Mitgestalten/Mitreden

### **Hinweis**

Für das Kombibad Herzogenried ist die Bürgerbeteiligung abgeschlossen. Diese erfolgte im Rahmen des Architektenwettbewerbes und durch Kommentierung der Siegerentwürfe.



## Infrastruktur für den Profifußball in Mannheim (SV Waldhof – Zukunft Stadion)

Planung | Vorhabenende: 2. Quartal 2027

### Ziel

In Mannheim werden derzeit verschiedenen Varianten geprüft, um einen Profifussballbetrieb zu gewährleisten.

### Politischer Beschluss

V246/2022

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Die Verwaltung hat den Auftrag zu prüfen, wo es im Stadtgebiet Mannheim ein Gelände für den Bau und Betrieb eines bundesligatauglichen Fußballstadion gibt bzw. was notwendig ist, um die bestehende Spielstätte Carl-Benz-Stadion für den Spielbetrieb 3., 2., 1. Bundesliga, nach den Statuten des DFB bzw. der DFL, herzustellen. Verschiedene Standorte wurden geprüft, Rahmenbedingungen für die Spielstätte festgelegt, Beurteilungen sowohl der Verwaltung, als auch der Fachgutachter sind erfolgt. 2 Standorte (Gelände Spiegelfabrik und Parkplatz P20) wurden weitergehend geprüft. Zudem wurde das Carl-Benz-Stadion hinsichtlich Lärm- und Immissionsschutz näher untersucht. Die Ergebnisse der vertieften Untersuchungen liegen nun vor. Derzeit wird die Ausschreibung für zwei Machbarkeitsstudien vorbereitet. Der bestehende Standort Carl-Benz-Stadion und der Parkplatz P 20 sollen vertieft untersucht werden. Mit den Ergebnissen der Studien wird Ende 2025 gerechnet.

### Städtische Gesamtkosten

Beauftragung der zwei Machbarkeitsstudien insgesamt 350.000 € – 500.000 €

### Weitere Informationen

[www.mannheim.de/carl-benz-stadion](http://www.mannheim.de/carl-benz-stadion)

### Gesamtstädtisch

### Kontakt

Fachbereich Sport und Freizeit

Walter McDavid

walter.mcdavid@

mannheim.de

0621 293-7105

### Hinweis

Zum jetzigen Zeitpunkt keine Bürgerbeteiligung angezeigt.



## **Bewegungspass im Rahmen der Offensive Kindheit aktiv**

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2025

### **Ziel**

Flächendeckende Verbreitung des Bewegungspasses in den Mannheimer Einrichtungen der Kindertagespflege. Datengeleitete Schwerpunktsetzung in Stadtbezirken mit besonderem Bedarf.

### **Politischer Beschluss**

V623/2021 V691/2022

### **Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand**

Bewegung und körperliche Aktivität bedeuten Lebensfreude, Wohlbefinden und Gesundheit. Insbesondere Kinder sollten sich möglichst viel bewegen, um sich optimal entwickeln zu können. Dieser Mission hat sich die Offensive Kindheit aktiv verschrieben und bietet hier mit dem Bewegungspass ein niederschwelliges und effektives Instrument zur Bewegungs- und Entwicklungsförderung an. Das Angebot richtet sich an Kinder im Vorschulalter und wird vorwiegend in den Kindertageseinrichtungen verbreitet. Auch Sportvereine können sich an dem Programm beteiligen. Der Bewegungspass umfasst acht Grundbewegungsfähigkeiten. Jede Fähigkeit ist in vier Entwicklungsstufen gegliedert. So können der Leistungsstand der Kinder im Pass dokumentiert und weitere Entwicklungsaufgaben definiert werden. Voraussetzung zur Teilnahme ist eine eintägige Schulung. Teilnehmende Einrichtungen werden von der Stadt mit Materialien (Bewegungspässe, Materialtasche, Spielesammlung) unterstützt.

### **Städtische Gesamtkosten**

ca. 150.000 €

### **Weitere Informationen**

[www.mannheim-bewegen.de/kindheit-aktiv](http://www.mannheim-bewegen.de/kindheit-aktiv)

### **Gesamtstädtisch**

### **Kontakt**

Fachbereich Sport und Freizeit

Walter McDavid

walter.mcdavid@

mannheim.de

0621 293-7105

### **Bürgerbeteiligung**

#### **Informell**

**abgeschlossen**

#### **Beteiligungsstufe**

Anhören

### **Hinweis**

Im Projekt Sportentwicklungsplanung wurden aufgrund einer repräsentativen Bürgerbefragung, gemeinsam mit Vertretern des Ausschusses für Sport und Freizeit, Handlungsempfehlungen für den Sport in Mannheim entwickelt. Eine davon war der Ausbau der frühkindlichen Bewegungsförderung in den Kindertageseinrichtungen.





## Sportentwicklungsplanung

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2028

### Ziel

Die datenbasierten und konsensgeleiteten Handlungsempfehlungen und Maßnahmen bilden die Grundlage für zukünftige Planungen in der Sportentwicklung und der Sportpolitik.

### Politischer Beschluss

V623/2021, V136/2023

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

2021 wurde die Sportentwicklungsplanung fortgeschrieben. In diesem Konzept wurden die Grundlagen zur Sportentwicklung in Mannheim neu erhoben, die vorhandenen Daten aktualisiert und eine Stärken-Schwächen-Analyse durchgeführt. Für 7 Handlungsfelder wurden zusammen mit der Politik 23 Ziele erarbeitet, aus denen wiederum Handlungsempfehlungen und Maßnahmen abgeleitet werden konnten. Diese Maßnahmen dienen als Grundlage der zukünftigen Sportentwicklung.

Die Maßnahmen „Erarbeitung der Fachstrategie“, „Ausbau der frühkindlichen Bewegungsförderung“ und „Das Sportportal der Stadt Mannheim wird besser kommuniziert und aktuell gehalten“ wurden abgeschlossen. Der Ausbau „Sport im Park“ wurde angestoßen, ist aber weiterhin offen. Aktualisierung Sportförderungsrichtlinien ist in den letzten Abstimmungen. Zur Verlängerung von Nutzungszeiten städtischer Sportanlagen und Bereitstellung der Anlagen in den Ferien wurden erste Gespräche geführt. Kontrolle der Belegung.

### Städtische Gesamtkosten

Kosten derzeit nicht bezifferbar

### Weitere Informationen

<https://www.mannheim.de/de/service-bieten/sport/sportentwicklungsplanung>

## Gesamtstädtisch

### Kontakt

Fachbereich Sport und  
Freizeit

Matthias Fischer

matthias.fischer2@

mannheim.de

0621 293-7102

### Hinweis

Die betroffenen Sportvereine repräsentieren die Mannheimer Bürger\*innen. Sie beteiligen sich vielfältig an den Maßnahmen.



## Grundhafte Erneuerung von Straßen

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2025

### Ziel

Erhaltung eines verkehrssicheren Straßenzustands

### Politischer Beschluss

Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Stadtraumservice

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Der Straßenbestand in Mannheim wird regelmäßig einer Bewertung unterzogen und dabei in Straßenzustandsklassen mit den Noten 1 bis 6 unterteilt. Ab einer Zustandsklasse mit der Note 4 ist eine Sanierung erforderlich und die Straße steht zur Erneuerung an. Im Zuge einer zielgerichteten Priorisierung werden diese Straßen dann abgearbeitet.

2025 werden Abschnitte der Diffenéstraße (Friesenheimer Insel) und Teile der Steubenstraße (Neckarau) erneuert. Baubeginn vstl. 2. Quartal 2025. Vstl. ab dem 3. Quartal 2025 werden die Mühlendorfer Straße (Schwetzinger Stadt) sowie die Domstiftstraße (Sandhofen) erneuert. 2025 sollen ebenfalls die Langstraße, die Bürgermeister-Fuchs-Straße sowie die Riedfeldstraße (alle Neckarstadt-West) saniert werden. In den Folgejahren stehen der Langlachweg (Friedrichsfeld), Abschnitte der Floßwörthstraße (Neckarau), der Marie-Curie-Straße (Rheinau) sowie des Viernheimer Wegs (Schönau) an.

### Städtische Gesamtkosten

2 Mio. € pro Jahr

## Gesamtstädtisch

### Kontakt

Eigenbetrieb  
Stadtraumservice  
Oliver Sachs  
oliver.sachs@mannheim.de  
0621 293-7784

### Hinweis

Keine Bürgerbeteiligung, jedoch frühzeitige Information von Bürgerschaft, Handel und Gewerbe vor und während der Baumaßnahme.  
Information durch Einzelgespräche und Info-Veranstaltungen.



## Sanierung der Straßenbeleuchtung

Umsetzung | Vorhabenende: Später als 2028

### Ziel

Substanzielle und energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung.

### Politischer Beschluss

V304/2017; V298/2020; V801/2023

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Energetische, substanzielle und nachhaltige Sanierung der Straßenbeleuchtung. Im Stadtgebiet befinden sich derzeit rund 46.000 Leuchten. Die Sanierung umfasst den Austausch von 14.600 Stahlmasten. Mit der Sanierung werden bis 2029 rund 43,15 Mio. € in den Bestand der Straßenbeleuchtung investiert.

Die Umsetzung der Sanierungsabschnitte erfolgt sukzessiv. In 2024 wird die Sanierung in der Neckarstadt und den zweiten Bauabschnitt in Rheinau abgeschlossen. Außerdem wird mit der Sanierung auf der Friesenheimer Insel, in der Schwetzingenstadt und in Vogelstang begonnen. In 2025 soll mit der Sanierung in Friedrichsfeld und Feudenheim begonnen werden. In Planung und Fördermittelbeauftragung befinden sich die Stadtteile Waldhof und Käfertal.

### Städtische Gesamtkosten

43,15 Mio. €

### Gesamtstädtisch

### Kontakt

Eigenbetrieb

Stadtraumservice

Alex Stork

alex.stork@mannheim.de

0621 293-7460

### Hinweis

Im Rahmen der energetischen Sanierung müssen gesetzliche Normen und Standards eingehalten werden, so dass es keinen Entscheidungsspielraum gibt.



## Umsetzung der aktualisierten Brandschutzbedarfsplanung und der Organisationsuntersuchung

Planung | Vorhabenende: Später als 2028

### Ziel

Der Brandschutzbedarfsplan der Stadt Mannheim wurde 2023 aktualisiert. Daraus ergeben sich diverse Umsetzungsmaßnahmen für das Amt 37 Feuerwehr und Katastrophenschutz.

### Politischer Beschluss

V745/2024; V746/2024

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Durch den Abschluss 2023 des Projektes „Aktualisierung der Brandschutzbedarfsplanung der Stadt Mannheim“ liegt nun ein strategisches Grundlagengutachten vor, welches als Planungsgrundlage für die Handlungen des Amtes 37 - Feuerwehr und Katastrophenschutz dient und damit koordiniertes Handeln in den kommenden Jahren ermöglicht. Die Informationsvorlagen (V389/2023; V598/2023; V744/2023) beschreiben die zugrundeliegenden Informationen. Im Rahmen dieses Projektes ist eine Umsetzungsplanung vorzulegen, welche die konkreten Umsetzungsschritte beschreibt. Auf Basis dieser Planung können so schrittweise die erforderlichen Maßnahmen im Umsetzungszeitraum von rund 10 Jahren umgesetzt werden. Maßgebliche Änderungen sind die strategische Neuausrichtung der Feuerwehr und die Anpassung auf ein neues normkonformes, modulares Schutzziel. Daraus ergibt sich der Bedarf an drei zusätzlichen Feuerwachen der Berufsfeuerwehr. Weiterhin ist eine umfangreiche Neuorganisation des Amtes 37 erforderlich.

### Städtische Gesamtkosten

Die zur Umsetzung erforderlichen Ressourcen werden in diesem Projekt erarbeitet.

### Gesamtstädtisch

### Kontakt

Feuerwehr und  
Katastrophenschutz  
Thomas Näther  
thomas.naether@  
mannheim.de  
0621 32888-100



## Generalsanierung Nationaltheater Mannheim

Umsetzung | Vorhabenende: 2. Quartal 2028

### Ziel

Herstellung eines aus Sicht des Baurechts, der Arbeits- und Betriebssicherheit, des Brandschutzes, des Denkmalschutzes und des Spielbetriebes funktionstüchtigen und modernen Theatergebäudes.

### Politischer Beschluss

Seit 2015 werden entsprechende GR-Beschlüsse herbeigeführt.

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Durch die Sanierung des Spielhauses sollen die Funktionsfähigkeit und Aufenthaltsqualität auch nach über 60 Jahren Spielbetrieb für die nächsten Jahrzehnte sichergestellt werden.

Die Modernisierung der haustechnischen Anlagen und die Erfüllung brandschutztechnischer Auflagen sind dabei unabdingbar.

Neben dem begonnenen Rohbau der unterirdischen Werkstätten wurde auch der Wettbewerb „Kunst am Bau“ zwischenzeitlich entschieden. Das Ergebnis soll in die klimaresiliente Umgestaltung des Goetheplatzes integriert werden.

Der Spielbetrieb wird während der mehrjährigen Bauphase in dezentralen Ersatzspielstätten weitergeführt.

Außer dem bereits sanierten und wieder im Betrieb befindlichen Probezentrum in Neckarau wurde mit Beginn der Spielzeit 2023/24 der zentrale Kostümfundus in Betrieb genommen. Der Neubau des Zentrallagers wurde aufgrund der aktuellen HH-Situation gestoppt. Die Oper am Luisenpark konnte am 12.11.2024 feierlich als Ersatzspielstätte für Oper und Tanz eröffnet werden.

### Städtische Gesamtkosten

Spielhaus 248 Mio. €, Infrastrukturmaßnahmen 40 Mio. €. Festbetragszuwendungen von 80 Mio. € (Bund) sowie 40 Mio. € (Land); Interimskonzeption 32 Mio. € (ohne Rosengarten) + 6,7 Mio. € Aufstockung OPAL wg. Insolvenz Generalunternehmer; 39,5 Mio. € prognostizierter Mehrbedarf bei Umschichtung Mittel aus Neubau Zentrallager.

### Weitere Informationen

[www.nationaltheater.de](http://www.nationaltheater.de)

### Gesamtstädtisch

### Kontakt

Eigenbetrieb Nationaltheater  
Michaela Dewald  
[michaela.dewald@mannheim.de](mailto:michaela.dewald@mannheim.de)  
0621 1680 215

### Bürgerbeteiligung

#### Informell

 **vorgesehen**

### Beteiligungsstufe

Anhören

### Hinweis

In Rahmen der Umgestaltung des Goetheplatzes soll auch das Wettbewerbsergebnis „Kunst am Bau“ in die Außenanlagenplanung integriert werden. Der Wettbewerbsgewinner kann beträchtliche Erfahrung auf dem Gebiet des Placemaking vorweisen. Hierzu wird ein entsprechender Partizipationsprozess angedacht.



## **Biotopverbundplanung Mannheim Nordost**

Planung | Vorhabenende: 2. Quartal 2025

### **Ziel**

Durch die Biotopverbundplanung und den daraus resultierenden Maßnahmen wird die ökologische Qualität der Stadt verbessert. Der Lebensraum für heimische Tier- und Pflanzenarten wird gestärkt.

### **Politischer Beschluss**

V406/2019

### **Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand**

Mit der Biotopverbundplanung (BVP aufbauend auf den landesweiten Biotopverbund) Mannheim Nordost wird der letzte Teil von insgesamt drei Bearbeitungsbereichen im Stadtgebiet erstellt. Die ersten beiden Planungsbereiche Mannheim-Mitte/Süd und Nordwest konnten 2004 bzw. 2020 abgeschlossen werden. Der Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung steuert die Planung und leitet die Arbeitsgruppe Biotopverbund. Die Arbeitsgruppe, bestehend aus Fachbehörden, Naturschutz und Landwirtschaft, erörtert und stimmt in mehreren Arbeitssitzungen die vorgeschlagenen Maßnahmen der Planung ab.

Mit Abschluss der BVP entspricht die Stadt Mannheim den Anforderungen des Bundesnaturschutzgesetz, ein Netz verbundener Biotope zu schaffen, das mindestens 10% der Fläche eines jeden Landes umfassen soll. Dabei ist die BVP eine vorabgestimmte Naturschutzfachplanung mit empfehlenden Charakter. Sie löst somit keine unmittelbare Beanspruchung von Flächen oder finanziellen Mitteln aus.

### **Städtische Gesamtkosten**

87.000 €

### **Weitere Informationen**

<https://www.mannheim.de/de/stadt-gestalten/planungskonzepte/biotopverbundplanung>

**Feudenheim**

**Käfertal**

**Vogelstang**

**Waldhof**

**Wallstadt**

### **Kontakt**

Fachbereich Geoinformation  
und Stadtplanung

Holger Brom

holger.brom@mannheim.de

0621 293-7392



## Strukturmaßnahmen für die naturnahe Entwicklung des Neckars

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2026

### Ziel

Hauptziel des Vorhabens ist die Verbesserung des Lebensraumes Neckar inklusive seiner Ufer die eine naturnahe Entwicklung möglich machen sowie die Neckaranbindung an die Feudenheimer Au.

### Politischer Beschluss

V191/2017; V122/2021; V380/2022; V536/2024

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Wasser spielt als verbindendes Element im Grünzug Nordost eine wichtige Rolle. Das Gesamtprojekt „Strukturmaßnahmen für die naturnahe Entwicklung des Neckars“, im Rahmen der EU-Wasser-rahmenrichtlinien zur Strukturverbesserung der Gewässerökologie, gliedert sich wie folgt:

#### Projektphase Nord:

Feudenheimer Au/Umsetzung durch BUGA gGmbH

#### Projektphase West:

Neckar-Maßnahmen westlich der Riedbahnbrücke und Verschwenkung des Flussverlaufes bis in den BA III Ost.

Umsetzung durch BUGA gGmbH.

Bauzeit von September 2021 bis Ende 2024

#### Projektphase Ost:

Neckar-Maßnahmen östlich der Riedbahnbrücke; Umsetzung durch EB Stadtraumservice.

Baubeginn Ende 2024, geplante Fertigstellung Ende 2026

#### Projektphase Süd:

Neckaranschluss an die Feudenheimer Au; Umsetzung durch EB Stadtraumservice. Noch in Vorbereitung.

Voraussichtliche Umsetzung bis Ende 2028.

### Städtische Gesamtkosten

11,5 Mio. € brutto

Feudenheim  
Neuostheim/  
Neuhermsheim  
Schwetzingerstadt/  
Oststadt

### Kontakt

Eigenbetrieb  
Stadtraumservice  
Alex Stork  
alex.stork@mannheim.de  
0621 293-7460

### Bürgerbeteiligung

#### Formell

✔ abgeschlossen

#### Informell

✔ abgeschlossen

### Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

### Hinweis

Formell: Plangenehmigungsverfahren.

Informell: Diverse Bürgerinformationsveranstaltungen zu den Planungen des Grünzug Nordost. Regelmäßiger Austausch im Format Runder Tisch Grünzug Nordost und in Fachgesprächen mit den Umweltverbänden.



## Radschnellverbindung Mannheim-Heidelberg

Planung | Vorhabenende: 4. Quartal 2028

### Ziel

Durch den Bau neuer Radwege soll die Verkehrswende maßgeblich unterstützt werden.

### Politischer Beschluss

V459/2020; V333/2022

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Die Radschnellverbindung R2 ist ein gemeinsames Leuchtturmprojekt des Regierungspräsidiums Karlsruhe, der Stadt Mannheim, dem Rhein-Neckar-Kreis sowie der Stadt Heidelberg. Auf Gemarkung der Stadt Mannheim verläuft die Strecke vom Kurpfalzkreisel entlang des Neckars, über die Friedrich-Ebert-Brücke entlang des Klinikums durch Pfeifferswörth, Sportpark nach Feudenheim (Spessart-, Odenwald-, Ilvesheimer Straße).

### Städtische Gesamtkosten

15,7 Mio. €

### Weitere Informationen:

[www.radschnellweg-hd-ma.de](http://www.radschnellweg-hd-ma.de)

**Feudenheim  
Innenstadt/Jungbusch  
Neckarstadt-Ost**

### Kontakt

Eigenbetrieb  
Stadtraumservice  
Oliver Sachs  
[oliver.sachs@mannheim.de](mailto:oliver.sachs@mannheim.de)  
0621 293-7784

### Bürgerbeteiligung

#### Formell

 **vorgesehen**

#### Informell

 **abgeschlossen**

### Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

### Hinweis

Umfangreiche Bürgerbeteiligung im Zuge der Planungen des Regierungspräsidiums





# Gesundheitsversorgung von Kindern und Jugendlichen im Sozialraum 5

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2025

## Ziel

Verbesserung der gesundheitlichen Versorgungsstrukturen in ausgewählten Stadtteilen der Sozialräume 4 und 5.

## Politischer Beschluss

A491/2021

## Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Durch die Schaffung von wohnortnahen und niederschweligen Angeboten der medizinischen Versorgung sowie den Einsatz von Fachkräften der Gesundheitsversorgung sollen niederschwellige und aufsuchende Angebote und Projekte Kinder, Jugendliche, Schwangere und Familien erreichen.

1. Hebammenversorgung: Bessere Betreuung von Schwangeren und Familien durch Familienhebammen nach SGB VIII zur Begleitung der Familien sowie Hebammen nach SGB V zur medizinischen Geburtsvor- und -nachbetreuung. 2 Fachkräfte wurden eingestellt.
2. Medizinische Versorgung von Kinder und Jugendlichen: Die medizinische und gesundheitliche Versorgung der Kinder und Jugendlichen soll durch ein regelmäßiges Angebot eines Gesundheitscafés auf der Schönau ermöglicht werden. Das Café wurde im Mai 2024 eröffnet.

## Städtische Gesamtkosten

Kosten derzeit nicht bezifferbar

## Weitere Informationen

[https://www.mannheim.de/sites/default/files/2024-10/V430\\_2024\\_20240704\\_Sozialraumtypologie\\_2024\\_o.pdf](https://www.mannheim.de/sites/default/files/2024-10/V430_2024_20240704_Sozialraumtypologie_2024_o.pdf)

Rheinau  
Schönau  
Seckenheim

## Kontakt

Jugendamt und  
Gesundheitsamt  
Kathrin Heinrich  
kathrin.heinrich@  
mannheim.de  
0621 293-9392

## Bürgerbeteiligung

Informell

 vorgesehen

## Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden



## Verkauf und Entwicklung der städtischen Immobilie Collini Center

Umsetzung | Vorhabenende: 1. Quartal 2025

### Ziel

Die Veräußerung des städtischen Anteils am Collini Center nach Konzeptqualität.

### Politischer Beschluss

V506/2013; V443/2018; V167/2020; V188/2020

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Nach Abschluss eines wettbewerblichen Verfahrens wurde der städtische Teil des Collini Areals im Mai 2020 an die Deutsche Wohnwerte verkauft.

Der Kaufvertrag enthielt eine Rücktrittsoption, die von der MWW aus wirtschaftlichen Gründen ausgeübt wurde, sodass das veräußerte Collini Areal seit 01.07.2024 wieder in städtischem Besitz ist.

Die Stadt verfolgt nun ein neues Vermarktungskonzept unter Neubewertung des Bestandserhalts. Hierzu wurde das Collini Center auf der Immobilienmesse Expo Real in München im Oktober dieses Jahres präsentiert. Darüber hinaus wurden Projektentwickler direkt kontaktiert, die über Erfahrungen mit Bestandsobjekten verfügen. Aktuell liegen bereits einige Interessensbekundungen vor. Ziel soll es sein, bis Mitte kommenden Jahres verschiedene Konzepte der Investoren zu einer Entscheidung vorlegen zu können.

### Städtische Gesamtkosten

Kosten derzeit nicht bezifferbar

### Weitere Informationen

[www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/archiv/dialoge/collini-center.html](http://www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/archiv/dialoge/collini-center.html)

Innenstadt/Jungbusch,  
Schwetzingerstadt/  
Oststadt

### Kontakt

Fachbereich Bau- und  
Immobilienmanagement  
Nicole Loriaux  
nicole.loriaux@mannheim.de  
0621 293-6246

### Bürgerbeteiligung

#### Formell

 vorgesehen

#### Informell

 abgeschlossen

### Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

### Hinweis

Keine allgemeine Bürgerbeteiligung, sondern Beteiligung der direkt Betroffenen über die WEG-Verwaltung des Wohnturms.



## Freiraumplanerischer Wettbewerb Hans-Böckler-Platz

Planung | Vorhabenende: 1. Quartal 2027

### Ziel

Das Ziel des Projektes ist die Verbindung von der Innenstadt mit dem Neckarufer.

### Politischer Beschluss

V295/2017; V386/2016

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Der Hans-Böckler-Platz liegt in geringer Entfernung zum Neckarvorland, wird jedoch von diesem durch die Straße Cahn-Garnier-Ufer und ein Bahngleis getrennt. Auf der südlichen Seite trennt der stark befahrene Friedrichsring den Platz von den Quadraten. Wie in der I-Vorlage V386/2016 beschrieben, soll nach der verkehrsplanerischen Machbarkeitsstudie und dem Investorenwettbewerb Collini-Center der freiraumplanerische Wettbewerb durchgeführt werden. Das Ziel des Wettbewerbs ist, die Innenstadt besser an den Neckar anzubinden und damit einen Beitrag zur Stadterneuerung zu leisten. Der Zugang zum Wasser soll optimiert werden. Derzeit werden die Rahmenbedingungen für die Wettbewerbsauslobung erarbeitet. Zu den Grundlagen gehören z. B. die Ideen und Anregungen aus Beteiligungsverfahren. Mit den Vertreter\*innen verschiedener Interessensgruppen werden die Anliegen und Bedarfe abgeglichen. Aufgrund von anderen Baumaßnahmen am Innenstadtring verzögert sich die Veröffentlichung des Wettbewerbs.

### Städtische Gesamtkosten

Finanzmittel werden ermittelt.

**Innenstadt/Jungbusch,  
Schwetzingerstadt/  
Oststadt**

### Kontakt

Fachbereich Geoinformation  
und Stadtplanung  
Alexander Trübenbach  
alexander.truebenbach@  
mannheim.de  
0621 293-7424

### Bürgerbeteiligung

#### Informell

 **vorgesehen**

#### Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

#### Hinweis

Ein erstes Akteur\*innen-treffen hatte Mitte Oktober 2020 stattgefunden. Die Ergebnisse von diesem Termin sind Teil der Auslobung. Im Planungsprozess sind weitere Beteiligungsformate vorgesehen.



## Neugestaltung Willy-Brandt-Platz

Umsetzung | Vorhabenende: 2. Quartal 2025

### Ziel

Klimagerechte Modernisierung/Neugestaltung des Hauptbahnhof-Vorplatzes

### Politischer Beschluss

Vo67/2020; V261/2020

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Der Willy-Brandt-Platz vor dem Mannheimer Hauptbahnhof bildet einen zentralen Verkehrsknoten und Ankunftsort der Stadt.

Die Erneuerung des Willy-Brandt-Platzes erfolgt in drei Bauabschnitten. Der 1. Bauabschnitt (Stadt Mannheim) startete im Mai 2021 und wurde März 2022 abgeschlossen. Anfang März 2022 erfolgte der Baubeginn des 2. Bauabschnittes (rnv und Stadt), der bis zum 1. Quartal 2023 umgesetzt wurde. Seit Oktober 2024 wird der letzte Bauabschnitt des Platzes von der Stadt hergestellt.

### Städtische Gesamtkosten

9,0 Mio. €

Innenstadt/Jungbusch,  
Schwetzingerstadt/  
Oststadt

### Kontakt

Eigenbetrieb  
Stadtraumservice  
Oliver Sachs  
oliver.sachs@mannheim.de  
0621 293-7784



## Boulevard Kaiserring

Planung | Vorhabenende: 4. Quartal 2026

### Ziel

Umgestaltung des Kaiserrings in einen zeitgemäßen städtischen Boulevard mit Herstellung einer Radverkehrsanlage.

### Politischer Beschluss

V413/2011

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Die Idee eines Boulevard Kaiserring als attraktive Stadtstraße zwischen Hauptbahnhof und Fußgängerzone stammt aus dem Entwicklungskonzept Innenstadt (EKI) 2007. Zudem ist hier ein wichtiger Radlückenschluss auf dem Innenstadtring herzustellen (Lückenschlussprogramm 2011). Nach Rückstellung wegen anderer Projekte wurde die Planung 2023 wieder aufgenommen.

Wichtigste Ziele sind:

- Aufwerten des Straßenraums als repräsentativer Flanier- und Aufenthaltsraum,
- Flächengewinn in den Seitenräumen, Verbesserungen für Fuß- und Radverkehr,
- Ordnen und Abgrenzen von Nutzungen, Begrünung.

Aktuell wird an der Vorplanung gearbeitet, mit dieser wird dann zunächst ein Grundsatzschluss im Ausschuss für Umwelt und Technik eingeholt.

### Städtische Gesamtkosten

ca. 9 Mio €

**Innenstadt/Jungbusch,  
Schwetzingerstadt/  
Oststadt**

### Kontakt

Fachbereich Geoinformation  
und Stadtplanung  
Florian Reißig  
florian.reissig@mannheim.de  
0621 293-7161

### Bürgerbeteiligung

**Informell**

 **vorgesehen**

### Beteiligungsstufe

Anhören

### Hinweis

Vorstellung Planungs-  
stand in öffentlichen BBR-  
Sitzungen  
Anrainerveranstaltung  
vorgesehen  
Eigentümergeveranstaltung  
vorgesehen



## **Radschnellverbindung Mannheim-Viernheim-Weinheim**

Umsetzung | Vorhabenende: Später als 2028

### **Ziel**

Durch Bau von Radwegen soll die Verkehrswende maßgeblich werden.

### **Politischer Beschluss**

V191/2017; V003/2022; V478/2023

### **Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand**

In Kooperation mit dem Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) sowie den Gemeinden Viernheim und Weinheim wurde die Trasse der künftigen Radschnellverbindung (RSV) Mannheim-Viernheim-Weinheim(-Darmstadt) festgelegt. Im Rahmen der BUGA2023 wurden rd. 3 km der RSV vom Neckarplatt Sportpark Feudenheim bis zur B38 realisiert. Weitere Abschnitte der Strecke wurden ab 2023 im Zuge der Äußeren Erschließung Franklin begonnen sowie ab voraussichtlich Mitte 2024 zwischen rnv Bahnhof Käfertal und Franklin hergestellt. Bis 1. Quartal 2025 werden diese Streckenabschnitte hergestellt sein.

### **Städtische Gesamtkosten**

ca. 20 Mio. €. Zuschüsse über BGVFG sowie LGVFG

### **Weitere Informationen:**

[www.radschnellweg-ma-vhm-whm.de/](http://www.radschnellweg-ma-vhm-whm.de/)

**Feudenheim  
Käfertal**

### **Kontakt**

Eigenbetrieb  
Stadtraumservice  
Oliver Sachs  
oliver.sachs@mannheim.de  
0621 293-7784



## Bebauungsplan Nr. 32.37 „Sportpark“

Planung | Vorhabenende: 4. Quartal 2026

### Ziel

Ziele sind der Erhalt, die Förderung und Entwicklung des Sportclusters, die Erweiterung des Medizinclusters und die Sicherung und Entwicklung des Grünzugs.

### Politischer Beschluss

V191/2017; V315/2020; V594/2020; V035/2022

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

An der Westspitze ist die Erweiterung des Medizincampus zur Sicherung und Fortentwicklung des Medizinclusters geplant. Auf Basis des bestehenden Rahmenplans erfolgen derzeit Abstimmungsgespräche, um die Entwicklung des Campus durch das Engagement des Landes analog der bisherigen MMT-Areale zeitnah zu ermöglichen und Planungsrecht für die Flächen des medizinischen Clusters Forschung/ Reha/ Prävention zu schaffen.

**Feudenheim**  
**Neckarstadt-Ost**

### Kontakt

Fachbereich Geoinformation  
und Stadtplanung  
Markus Grein  
markus.grein@mannheim.de  
0621 293-7779

### Bürgerbeteiligung

#### Formell

 **vorgesehen**

#### Hinweis

Die formelle Beteiligung erfolgt nach Bekanntmachung im Amtsblatt mittels öffentlicher Auslegung im Technischen Rathaus und im Internet unter [www.mannheim.de/bauleitplanung](http://www.mannheim.de/bauleitplanung).



## Ersatzneubau BBC-Brücke

Umsetzung | Vorhabenende: 1. Quartal 2027

### Ziel

Wiederherstellung der Verkehrssicherheit und Verbesserung der vorhandenen Infrastruktur.

### Politischer Beschluss

V135/2016; V411/2022; V276/2023

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Die Straßenbrücke über die Boveriestraße, Riedbahn und Zielstraße muss aufgrund ihres äußerst kritischen Gesamtzustandes abgebrochen und an gleicher Stelle neu gebaut werden. Darüber hinaus werden, zur Einhaltung der aktuell geltenden Vorschriften, die KFZ-Fahrspuren und die Rad-Gehwege auf die geforderten Mindestbreiten erweitert. Die Entwurfsplanung wurde in 2023 fertiggestellt und die Bauleistungen öffentlich ausgeschrieben. Anfang März 2024 konnte die Baufirma Wolff & Müller mit der Umsetzung des Projektes beauftragt werden. Der Baubeginn für den Brückenneubau ist im April 2024 gestartet.

### Städtische Gesamtkosten

33 Mio. €.

**Käfertal**

**Neckarstadt-Ost**

### Kontakt

Eigenbetrieb

Stadtraumservice

Alex Stork

alex.stork@mannheim.de

0621 293-7460





## Umgestaltung B38

Vorbereitung | Vorhabenende: Später als 2028

### Ziel

Umgestaltung B38 in eine Stadtstraße

### Politischer Beschluss

V327/2018

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Die Konversionsflächen von Franklin, Spinelli, Turley und Taylor benötigen den Anschluss an die B38. Untersucht wird, wie dieser Anschluss unter Beibehaltung der Leistungsfähigkeit umgestaltet werden kann. Geprüft werden u.a. die verkehrliche Anbindung der Konversionsflächen, die Optimierung der Anschlüsse an Käfertal und Vogelstang, der teilweise Rückbau der Nebenfahrbahnen - dadurch Gewinnung von Bauland - sowie Optimierungen für den nicht-motorisierten Verkehr. Nach europaweitem Vergabeverfahren ist die Vergabe der Planungsleistungen im 3. Quartal 2023 erfolgt. In einer ersten Phase soll der Bereich von Mannheimer Straße bis Waldstraße überplant werden. Die Vorplanung soll bis vstl. 2. Quartal 2025 abgeschlossen werden.

### Städtische Gesamtkosten

47 Mio. €.

### Käfertal

### Vogelstang

### Kontakt

Eigenbetrieb

Stadtraumservice

Oliver Sachs

oliver.sachs@mannheim.de

0621 293-7784

### Bürgerbeteiligung

#### Formell

abgeschlossen

#### Informell

abgeschlossen

### Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

### Hinweis

Mittels visueller Darstellungen (Planzeichnungen, bildhafter Darstellungen der umgestalteten Straße, Broschüre als Faltplan) wurden Bürger\*innen über das Vorhaben informiert. Fachplaner und Verwaltung standen für Anregungen und Fragen zur Verfügung.



## Entwicklung Alter Meßplatz-Süd

Planung | Vorhabenende: 4. Quartal 2027

### Ziel

Die Entwicklung des Alten Meßplatz Süd bietet die Chance einen neuen grünen zentralen Stadtraum und den barrierefreien Zugang zum Freiraum Neckar zu schaffen.

### Politischer Beschluss

V229/2020; V403/2020

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Durch den Bau des Forums für Deutsche Sprache und der dauerhaften Verstetigung des Verein POW e.V. als ehemaliger Zwischennutzer auf die Brückenkopffläche, entsteht ein neuer Freiraum, den es in enger Abstimmung mit den benachbarten Nutzergruppen zu gestalten gilt.

Die Platzgestaltung Alter Meßplatz Süd sieht die Mitte der Fläche als Freifläche zwischen Alten Meßplatz und Verbindung zum Neckarvorland vor. Der Planungsauftrag wurde in 2023 an das Landschaftsarchitekturbüro Bresch Henne Mühlinghaus (bhmp) vergeben. Im Frühjahr 2022 und im März 2024 fanden jeweils eine Bürgerbeteiligung bzw. ein Bürgerworkshop statt. Am 6. März fand eine Kinder und Jugendbeteiligung statt. Die Anregungen aus den Beteiligungen wurden ausgewertet und mündeten in einem Vorentwurf, dessen Vorstellung im September 2024 erfolgt ist.

Das Forum Deutscher Sprache überprüft derzeit die wirtschaftliche Tragfähigkeit ihres Konzeptes.

### Städtische Gesamtkosten

5,3 Mio. €

### Weitere Informationen

[www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/alter-messplatz-sued](http://www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/alter-messplatz-sued)

## Neckarstadt-Ost/ Neckarstadt-West

### Kontakt

Fachbereich Geoinformation  
und Stadtplanung  
Angelika Schmitt  
angelika.schmitt@  
mannheim.de  
0621 293 -7318

### Bürgerbeteiligung

#### Informell

abgeschlossen

### Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

### Hinweis

7. Mai 2022:

1. Bürgerworkshop mit  
Spaziergang vor Ort

2. März 2024:

2. Bürgerveranstaltung,  
Vorstellung von mögli-  
chen Entwurfsansätzen

6. März 2024:

Kinder und Jugend-  
beteiligung

11. September 2024:

3. Bürgerinformation

Vorstellung Vorentwurf



## Neugestaltung Neckarvorland-Nord

Planung | Vorhabenende: 4. Quartal 2028

### Ziel

Das Vorhaben wird Biotopstrukturen ausweiten und aufwerten. Die unterschiedliche Aufenthalts- & Freiräume werden qualifiziert. Das Hochwasserabflussprofil wird nicht negativ beeinträchtigt.

### Politischer Beschluss

V294/2018; V450/2020; V085/2022; V091/2023; V533/2024

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Das Neckarvorland soll für die Bevölkerung Mannheims attraktiver gestaltet werden und gleichzeitig eine naturschutzfachliche Schärfung bzw. Aufwertung erfahren.

Im Mai 2023 wurde der Grundsatzbeschluss zur weiteren Planung der Maßnahme erteilt. Aktuell wird die Entwurfsplanung erstellt. Im November 2024 wurde die Maßnahme durch den Betriebsausschuss Technische Betriebe genehmigt.

Als Baubeginn ist Ende 2025 / Anfang 2026 vorgesehen.

### Städtische Gesamtkosten

6,6 Mio. €

### Weitere Informationen

[www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/dialoge/neugestaltung-neckarvorland-nord](http://www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/dialoge/neugestaltung-neckarvorland-nord)

## Neckarstadt-Ost/ Neckarstadt-West

### Kontakt

Eigenbetrieb  
Stadtraumservice  
Oliver Sachs  
oliver.sachs@mannheim.de  
0621 293-7784

### Bürgerbeteiligung

#### Informell

 **vorgesehen**

### Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

### Hinweis

Beteiligung wird für Vorplanung mit folgenden vier Bausteinen aufgelegt:  
Baustein 1 Information und Verifizierung mit Bürgerexkursion: Sept. 22  
Baustein 2 Informationen und Beiträge mit Onlineplattform: Okt. 22  
Baustein 3 Vertiefung von Einzelthemen mit Bürgerwerkstätten (ab LP 3)  
Baustein 4 Abschlussinformation (Ende LP 3)



## Sanierung der Wilhelm-Varnholt-Allee

Umsetzung | Vorhabenende: 1. Quartal 2027

### Ziel

Wiederherstellung der Verkehrssicherheit und Gewährleistung einer verkehrsgerechten Anbindung der Stadt an das Bundesautobahnnetz.

### Politischer Beschluss

V641/2021

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Die Straße wird aufgrund des Straßenzustands und der großen verkehrlichen Bedeutung in mehreren Bauabschnitten grundhaft saniert.

Der 1. Bauabschnitt (stadteinwärts von Einmündung Maimarkt bis Fahrlach) wurde im ersten Quartal 2023 baulich umgesetzt.

Der 2. Bauabschnitt (stadtauswärts von Möhlstraße bis Einmündung Maimarkt) soll 2026 baulich umgesetzt werden.

### Städtische Gesamtkosten

4,0 Mio. €

Neustheim/  
Neuhermsheim  
Schwetzingerstadt/  
Oststadt

### Kontakt

Eigenbetrieb  
Stadtraumservice  
Oliver Sachs  
oliver.sachs@mannheim.de  
0621 293-7784



## **Bebauungsplan Nr. 77.3.1 „Epiphania-Areal“ (im Bereich zwischen Andreas-Hofer-Straße, Arndtstraße und Nadlerstraße)**

Planung | Vorhabenende: 2. Quartal 2026

### **Ziel**

Ziel ist die Schaffung von verbindlichem Bauplanungsrecht für die Nachnutzung des Gemeindezentrums Epiphantias für Gemeinbedarf, Wohnzwecke und soziale Einrichtungen (Kindertageseinrichtung)

### **Politischer Beschluss**

V252/2017

### **Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand**

Teilflächen und Gebäude des ehemaligen Gemeindezentrums Epiphantias werden nicht mehr kirchlich genutzt. Das denkmalgeschützte Gebäude-Ensemble der Epiphaniaskirche mit Vorplatz und Turm soll im Bebauungsplan als Gemeinbedarfsfläche festgesetzt und damit dauerhaft für den Stadtteil gesichert werden. Die übrigen Flächen sind für eine bauliche Neuentwicklung mit Wohnungsbau und sozialen Nutzungen, wie einem zweigruppigen Kindergarten vorgesehen. Der auf dem städtebaulichen Ideenwettbewerb aufbauende Investorenwettbewerb wurde im Mai 2019 abgeschlossen. Eine informelle Bürgerbeteiligung erfolgte im Anschluss durch eine öffentliche Ausstellung der Ergebnisse. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden zum Bebauungsplan wurde im Oktober/November 2019 durchgeführt. Derzeit wird durch den Investor das Bebauungs- und Nutzungskonzept des Siegerentwurfs ausgearbeitet, der Entwurf des Bebauungsplans für den Billigungsbeschluss erarbeitet und mit der Verwaltung abgestimmt.

## **Feudenheim**

### **Kontakt**

Fachbereich Geoinformation  
und Stadtplanung

Markus Grein

markus.grein@mannheim.de

0621 293-7779

### **Bürgerbeteiligung**

#### **Formell**

 **vorgesehen**

#### **Informell**

 **abgeschlossen**

### **Beteiligungsstufe**

Mitgestalten/Mitreden

### **Hinweis**

Die formelle Beteiligung erfolgt nach Bekanntmachung im Amtsblatt mittels öffentlicher Auslegung im Technischen Rathaus und im Internet unter [www.mannheim.de/bauleitplanung](http://www.mannheim.de/bauleitplanung). Die informelle Beteiligung ist abgeschlossen.



## Sanierungsgebiet Friedrichsfeld-Zentrum

Umsetzung | Vorhabenende: 2. Quartal 2027

### Ziel

Beseitigung städtebaulicher Mängel/Misstände u.a. durch die Aufwertung der Stadtteilplätze sowie die Sanierung von Kinderspielplätzen und der Sundgauanlage (Spiel- und Freizeitanlage).

### Politischer Beschluss

V380/2016 und V696/2023

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Seit 2016 läuft die städtebauliche Erneuerungsmaßnahme „Friedrichsfeld Zentrum“ mit den bereits abgeschlossenen Einzelmaßnahmen

- Umgestaltung Hugentotenplatz (2017 abgeschlossen)
- Umgestaltung Bechererplatz (2022 abgeschlossen)
- Umgestaltung Bürkleplatz (2022 abgeschlossen)

Als weitere Sanierungsmaßnahmen werden nun die im Sanierungsgebiet liegenden Spielplätze Rappoltsweiler Straße und Altkircher Straße ertüchtigt und inklusiv gestaltet. Um auch die Spiel- und Freizeitflächen der Sundgauanlage aufwerten zu können, wurde das Sanierungsgebiet im April 2024 entsprechend erweitert.

### Städtische Gesamtkosten

300.000 € für den Spielplatz Rappoltsweiler Str.

200.000 € für den Spielplatz Altkircher Str. und Sundgauanlage

### Weitere Informationen

<https://www.mannheim.de/de/stadt-gestalten/staedtebauliche-sanierung-und-staedtebaufoerderung>

## Friedrichsfeld

### Kontakt

Fachbereich Geoinformation  
und Stadtplanung  
Simone Matysek  
simone.matysek@mannheim.de  
0621 293-7910

### Bürgerbeteiligung

#### Informell

 **vorgesehen**

#### Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

### Hinweis

Eine Bürgerbeteiligung/  
eine Beteiligung der  
Kinder/Jugendliche fand  
am 17.05.2024 auf dem  
Spielplatz Rappoltsweiler  
Straße in Mannheim-  
Friedrichsfeld statt.



## Umbau Planken: Seitenstraßen

Umsetzung | Vorhabenende: 2. Quartal 2025

### Ziel

Umgestaltung der Fußgängerzone Planken Seitenstraßen.

### Politischer Beschluss

Vo89/2020; V187/2022

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Die Maßnahme ist in der Umsetzung. Der Baubeginn der Leitungsverlegung erfolgte im Februar 2021, Baudurchführung Seitenstraßen 04/2021 bis vstl. 2. Quartal 2025. Die betroffenen Geschäfte und Anlieger\*innen werden während der Bauphasen durchgehend erreichbar sein. Die letzten 4 Seitenstraßen sowie O1/O2 werden ab Anfang 2024 bis voraussichtlich 2. Quartal 2025 umgebaut.

### Städtische Gesamtkosten

10,3 Mio. €

### Weitere Informationen

[www.mannheim-planken.de](http://www.mannheim-planken.de)

## Innenstadt/Jungbusch

### Kontakt

Eigenbetrieb  
Stadtraumservice  
Oliver Sachs  
[oliver.sachs@mannheim.de](mailto:oliver.sachs@mannheim.de)  
0621 293-7784

### Bürgerbeteiligung

#### Formell

abgeschlossen

#### Informell

abgeschlossen

### Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

### Hinweis

Informelle Beteiligung:  
Mehrere Bürgerinformationsveranstaltungen sowie regelmäßiger Jour fixe mit dem Einzelhandel.



## Neubau Stadtbibliothek auf N2

Planung | Vorhabenende: Später als 2028

### Ziel

Neubau der Stadtbibliothek sowie Neugestaltung des Dalbergplatzes.

### Politischer Beschluss

V584/2017; V583/2018; V560/2019; V679/2023

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Die Bibliothek der Zukunft stellt nicht mehr nur Inhalte bereit und vermittelt Medien- und Informationskompetenz, sondern versteht sich als Knotenpunkt direkter gesellschaftlicher Kommunikation und Teilhabe. Die innovative räumliche Ausgestaltung einer neuen Stadtbibliothek schafft in ihrer Funktion als „dritter Ort“ und öffentlicher Raum der Begegnung eine angemessene Basis.

Es fand ein Architekt\*innenwettbewerb für den Neubau der Stadtbibliothek und einer Tiefgarage sowie für die Neugestaltung des Dalbergplatzes statt. Der Architekt\*innenwettbewerb ist abgeschlossen.

Die Tiefgarage wird aus wirtschaftlichen Gründen entfallen.

Die Leistungsphase 2 wurde im 4. Quartal 2024 abgeschlossen. Im Rahmen der Etatberatungen im Dezember 2024 wurden keine weiteren Mittel für das Projekt in den Haushalt eingestellt. Im 1. Quartal 2025 werden die gemeinderätlichen Gremien über die Fortsetzung des Projektes beraten.

### Städtische Gesamtkosten

83 Mio. € brutto

### Weitere Informationen

[www.mannheim.de/de/bildung-staerken/stadtbibliothek/neubau-stadtbibliothek](http://www.mannheim.de/de/bildung-staerken/stadtbibliothek/neubau-stadtbibliothek)

## Innenstadt/Jungbusch

### Kontakt

Fachbereich Bildung

Stefanie Bachstein

stefanie.bachstein@

mannheim.de

0621 293-8926

### Bürgerbeteiligung

#### Formell

 **vorgesehen**

#### Informell

 **abgeschlossen**

### Beteiligungsstufe

Anhören

### Hinweis

Es erfolgen die formelle Bürgerbeteiligung nach Bau-Gesetzbuch sowie vor und während der Baumaßnahme die frühzeitige Information von Bürgerschaft, Handel und Gewerbe.





## **Maria-Montessori-Schule – Brandschutzsanierung**

Planung | Vorhabenende: 2. Quartal 2026

### **Ziel**

Brandschutzsanierung der Maria-Montessori-Schule

### **Politischer Beschluss**

Festlegung in Form einer Auflage der Baurechtsbehörde

### **Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand**

Die bauliche Situation im und am unter Denkmalschutz stehenden Gebäude erfordert die kurzfristige Umsetzung brandschutztechnischer Maßnahmen. Derzeit laufen die Planungen unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes zur Erstellung des Maßnahmenbeschlusses. Die Planungen sollen im 4. Quartal 2024 abgeschlossen sein, sodass Anfang 2025 der Gemeinderatsbeschluss erfolgt.

### **Städtische Gesamtkosten**

4 Mio. €

## **Innenstadt/Jungbusch**

### **Kontakt**

Fachbereich Bildung

Dieter Teynor

dieter.teynor@mannheim.de

0621 293-3548

### **Hinweis**

Die Planung von Schulbaumaßnahmen erfolgt immer in inhaltlicher Abstimmung mit der Schulgemeinschaft.



## Platzgestaltung T4 im Rahmen des Projekts „Wohnbauentwicklung der Quadrate T4/T5“

Umsetzung | Vorhabenende: 3. Quartal 2026

### Ziel

Die Rekonstruktion der Quadratestruktur. Die Wohnbauentwicklung (T 4, T 5). Die Schaffung eines Quartiersplatzes, neuer Verkehrsflächen sowie Ersatzneubau einer Kinderbetreuungseinrichtung.

### Politischer Beschluss

V418/2013; V548/2017

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Gemeinsame Entwicklung und Weiterentwicklung der städtebaulichen Planung (Wohnbaukonzepte, Gestaltung des Quartiersplatzes einschließlich Begrünung) mit Vertretern aus Politik und Bürgerschaft zur Aufwertung der Östlichen Unterstadt. Der Hochbau in T 4 (GBG) und T 5 (PfeilPro T 5 GmbH) ist abgeschlossen. Die Kindertageseinrichtung in T 4 ist in Betrieb. Der Außenbereich der Kinderbetreuungseinrichtung ist provisorisch von der GBG hergestellt. Die Arbeiten zur Herstellung der äußeren Verkehrswege um die Quadrate T 4 und T 5 sind abgeschlossen. Die weitere Umsetzung der inneren Erschließung (Quartiersplatz T 4 nebst angrenzender Verkehrswege) ist für Mitte 2025 bis 3. Quartal 2026 vorgesehen.

### Städtische Gesamtkosten

5,8 Mio. €.

## Innenstadt/Jungbusch

### Kontakt

Fachbereich Bau- und Immobilienmanagement  
Michael Meier  
michael.meier@mannheim.de  
0621 293-6244

### Bürgerbeteiligung

#### Informell

abgeschlossen

### Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

### Hinweis

Nach intensiver Abstimmung mit Beteiligung von Vertretern aus Politik und Bürgerschaft wurde ein Konzept für die Gestaltung des Quartiersplatzes entwickelt. Gemäß der aktuellen Entwicklung wird der AUT sowie der BBR Ende 2024 über die überarbeitete und weiterentwickelte Planung der Platzgestaltung informiert.



## **Realisierung eines gemeinschaftlichen Wohnprojekts mit Kita auf dem Grundstück T 6, 16-17 in Mannheim**

Vorbereitung | Vorhabenende: 1. Quartal 2027

### **Ziel**

Initiierung und Unterstützung gemeinschaftlicher Wohnprojekte in Mannheim.

### **Politischer Beschluss**

V259/2021; V336/2022

### **Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand**

Bei gemeinschaftlichen Wohnprojekten leben mehrere Haushalte an einem Wohnstandort jeweils in separaten Wohnungen. Sie haben sich aber für das gemeinschaftliche Leben, eine gegenseitige Unterstützung oder die Verfolgung eines gemeinsamen Lebensgrundsatzes entschieden. Die Projekte bzw. Wohngruppen werden in wesentlichen Bereichen durch die Bewohner selbst organisiert.

Hierbei ist eine der größten Herausforderungen an ein geeignetes Grundstück zu gelangen, da sie gegenüber den gewerblichen Investoren unterlegen sind.

Die Stadt Mannheim hat per Gemeinderatsbeschluss beschlossen, den Mehrwert dieser Projekte durch die Bereitstellung entsprechender Flächen zu unterstützen.

Die planungsrechtlichen Vorgaben sind durch die Bauvoranfrage geklärt. Die textliche Grundstücksausschreibung sowie die Projektplanung werden angepasst.

### **Städtische Gesamtkosten**

Kosten durch den Ankauf des Grundstücks

### **Weitere Informationen**

[www.mannheim.de/de/service-bieten/bauen-und-wohnen](http://www.mannheim.de/de/service-bieten/bauen-und-wohnen)

## **Innenstadt/Jungbusch**

### **Kontakt**

Fachbereich Geoinformation  
und Stadtplanung

Inge Schäfer

[inge.schaefer@mannheim.de](mailto:inge.schaefer@mannheim.de)

0621 293-7853



## Neugestaltung Swanseaplatz

Planung | Vorhabenende: 1. Quartal 2027

### Ziel

Der Swanseaplatz soll attraktiv sein und den Nutzungsansprüchen gerecht werden. Mit Klimaanpassungsmaßnahmen wie z. B. mehr Grünflächen und Baumschatten ist die Aufenthaltsqualität erhöht.

### Politischer Beschluss

V444/2022; V541/2023

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Der Swanseaplatz befindet sich in den dicht bebauten Quadraten. Er stellt für die Bevölkerung einen bedeutenden wohnungsnahen Freiraum dar. Die bisherigen Maßnahmen hatten nur eine begrenzte Wirkung und können einer modernen urbanen multifunktionalen Freifläche, die einem hohen Nutzungsdruck unterliegt, nicht gerecht werden. Aktuell wird die Entwurfsplanung bearbeitet. Der geplante Baubeginn ist Ende 2025.

### Städtische Gesamtkosten

rd. 3,75 Mio. €

### Weitere Informationen

[www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/swanseaplatz](http://www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/swanseaplatz)

## Innenstadt/Jungbusch

### Kontakt

Eigenbetrieb  
Stadtraumservice  
Oliver Sachs  
oliver.sachs@mannheim.de  
0621 293-7784

### Bürgerbeteiligung

#### Informell

abgeschlossen

### Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

### Hinweis

Ein Akteur\*innentreffen hatte im Oktober 2020 stattgefunden.

Nach der Preisgerichtssitzung im Juli 2021, bei der Akteur\*innen des Stadtteils vertreten waren, konnte die Bevölkerung ihre Hinweise zu den Wettbewerbsarbeiten abgeben.

Im Juni und Juli 2023 fanden zwei Aktionstage zu dem Vorentwurfsstand statt.



## **Bebauungsplan Nr. 21.15 „Südwestlich Werfthallenstraße/Containerterminal“**

Planung | Vorhabenende: 4. Quartal 2025

### **Ziel**

Beschränkung oder interne Gliederung der Art der baulichen Nutzung auf den einzelnen Flächen des Container Terminals; Ermöglichen von städtebaulichen Entwicklung am Verbindungskanal.

### **Politischer Beschluss**

Vo31/2022

### **Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand**

Mit dem Bebauungsplan soll der bestehende Containerterminal gesichert werden. Gleichzeitig soll durch eine Beschränkung und/oder interne Gliederung der Art der baulichen Nutzung auf den einzelnen Flächen des Terminals sichergestellt werden, dass störfallrelevante Vorgänge vor allem auf den von der Innenstadt abgewandten Flächen zulässig sind und dort nur in einem solchen Umfang, dass die Flächen östlich des Verbindungskanals außerhalb des angemessenen Sicherheitsabstands liegen. Inwieweit dies räumlich und funktional möglich ist bzw. welche Auswirkungen eine solche Festsetzung auf den Betrieb des Containerterminals hat, wird im weiteren Verfahren mit dem Regierungspräsidium Karlsruhe, der Hafengesellschaft Mannheim sowie der Contargo erörtert.

## **Innenstadt/Jungbusch**

### **Kontakt**

Fachbereich Geoinformation  
und Stadtplanung

Christoph Marggraff

christoph.marggraff@

mannheim.de

0621 293-7288

### **Bürgerbeteiligung**

#### **Formell**

 **vorgesehen**

#### **Hinweis**

Formelle Beteiligung gemäß Baugesetzbuch (frühzeitige Beteiligung bereits in 2022 abgeschlossen)



## **Rosa-Parks-Schule – Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe auf Spinelli**

Planung | Vorhabenende: Später als 2028

### **Ziel**

Neubau einer vierzügigen Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe auf Spinelli (Rosa-Parks-Schule).

### **Politischer Beschluss**

V432/2022; V134/2022

### **Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand**

Zur Bedarfsdeckung aufgrund steigender Schülerzahlen sind weitere Schulplätze gerade im Bereich der Sekundarstufe 1 erforderlich. Hierzu ist vorgesehen, eine weitere Gemeinschaftsschule (Rosa-Parks-Schule) zu errichten. Diese ist vierzünftig inkl. gymnasialer Oberstufe konzipiert, so dass zum einen rund 950 Schüler\*innen unterrichtet werden können und zum anderen eine Perspektive für die bestehenden Gemeinschaftsschulen besteht, dort das Abitur zu machen. Derzeit laufen sowohl auf baulicher als auch auf schulischer Ebene die Grundlagenermittlungen, um den Wettbewerb ausschreiben zu können.

Die Genehmigung des Landes für die Schule nach Schulrecht liegt für die Unterstufe inzwischen vor.

### **Städtische Gesamtkosten**

95 Mio. €

### **Käfertal**

### **Kontakt**

Fachbereich Bildung

Dieter Teynor

dieter.teynor@mannheim.de

0621 293-3548

### **Hinweis**

Die Planung von Schulbaumaßnahmen erfolgt immer in inhaltlicher Abstimmung mit der Schulgemeinschaft, in diesem Fall mit dem Staatlichen Schulamt Mannheim.



## **Spinellschule – Neubau einer Grundschule in verbindlicher Ganztagsform**

Umsetzung | Vorhabenende: 1. Quartal 2025

### **Ziel**

Neubau der Ganztagsgrundschule Spinelli.

### **Politischer Beschluss**

V244/2018; V140/2019; V011/2021

### **Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand**

Auf dem Konversionsgelände Spinelli ist ein Grundschulangebot erforderlich. Aufgrund der zu erwartenden Bevölkerungszahl wurde eine zweizügige Grundschule geplant, die als Ganztagschule in verbindlicher Form errichtet wird.

Die Gebäudehülle und die Außenanlagen sind fertiggestellt. Aufgrund von fehlenden Angeboten kam es zu Störungen im Bauablauf und dadurch zu Verzögerungen. Der Neubau wird nach den Weihnachtsferien im Januar 2025 in Betrieb genommen, bis dahin findet der Unterricht auf Franklin statt.

### **Städtische Gesamtkosten**

23,7 Mio. €

### **Käfertal**

### **Kontakt**

Fachbereich Bildung

Dieter Teynor

dieter.teynor@mannheim.de

0621 293-3548

### **Hinweis**

Die Planung von Schulbaumaßnahmen erfolgt immer in inhaltlicher Abstimmung mit der Schulgemeinschaft.



## **NEU: Franklin-Schule – Erweiterung Elementary-School**

Planung | Vorhabenende: 4. Quartal 2025

### **Ziel**

Aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen auf Franklin sind weitere Flächen für die Sicherstellung des Schulbetriebs erforderlich. Hierzu wird die ehemalige Elementary School ertüchtigt.

### **Politischer Beschluss**

V560/2024

### **Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand**

Aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen auf Franklin sind weitere Flächen für die Sicherstellung des Schulbetriebs erforderlich. Hierzu wird die ehemalige Elementary School ertüchtigt. Damit werden Kapazitäten für insgesamt acht Züge für Franklin geschaffen. Der Erwerb der Grundstücke ist erfolgt. Mit Abschluss der Planungen erfolgt die bauliche Umsetzung.

### **Städtische Gesamtkosten**

3 Mio. €

### **Käfertal**

### **Kontakt**

Fachbereich Bildung

Dieter Teynor

dieter.teynor@mannheim.de

0621 293-3548

### **Hinweis**

Die Planung von Schulbaumaßnahmen erfolgt immer in inhaltlicher Abstimmung mit der Schulgemeinschaft.





## Umgestaltung Habichtplatz

Planung | Vorhabenende: 4. Quartal 2025

### Ziel

Aufwertung der Platzfläche (klimatisch, ökologisch und Aufenthaltsqualität); Entsiegelung, Baum- und Vegetationspflanzungen; verschiedene Ausstattungsgegenstände.

### Politischer Beschluss

V270/2023

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Die geplante Entsiegelung des asphaltierten Habichtplatzes bringt frischen Wind ins Quartier rund um den Platz. Im Rahmen der Neugestaltung entstehen großzügige Stauden- und Rasenflächen sowie neue, schattenspendende Baumpflanzungen, die das Stadtbild beleben und zur Klimafreundlichkeit beitragen. Der offene Charakter des Platzes bleibt erhalten, während die bestehenden Bäume und fußläufigen Querungen gestärkt werden. Die neuen Rasenflächen bieten den Bewohnern der umliegenden Wohnquartiere Raum für freie und vielfältige Spielmöglichkeiten. Die umfangreichen Staudenflächen entlang der Straßen „Auf dem Sand“ und „Obere Riedstraße“ schaffen eine grüne Oase mit positiver mikroklimatischer Wirkung auf das städtische Umfeld. Durch die Verwendung robuster und langlebiger Materialien wird eine nachhaltige Nutzung der gesamten Grünanlage sichergestellt. Mit dem symbolischen Spatenstich am 14.11.2024 begann die Bauphase, sodass im Jahr 2025 eine klimawirksame, lebendige Grünfläche entsteht.

### Städtische Gesamtkosten

1,3 Mio. € Projektgesamtkosten

### Weitere Informationen

<https://mannheim-gemeinsam-gestalten.de/habichtplatz>

## Käfertal

### Kontakt

Fachbereich Geoinformation  
und Stadtplanung  
Stefan Haeffner  
stefan.haeffner@mannheim.de  
0621 293-7749

### Bürgerbeteiligung

#### Informell

abgeschlossen

#### Beteiligungsstufe

Anhören

#### Hinweis

Vor-Ort-Beteiligung



## Sanierungsgebiet Benjamin Franklin Village

Umsetzung | Vorhabenende: 1. Quartal 2026

### Ziel

Entwicklung eines neuen Quartiers.

### Politischer Beschluss

V622/2015; V003/2022; Vo82/2023

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Die rund 144 ha große Konversionsfläche soll wieder in das Stadtgefüge integriert und ein neues, eigenständiges Stadtquartier mit einem Mix aus Wohnen, urbanen Grünbereichen, Arbeitsmöglichkeiten, Freizeit- und Bildungsangeboten sowie Einkaufsmöglichkeiten geschaffen werden. Als einer der zentralen Wohnungsbauschwerpunkte in Mannheim mit künftig bis zu 9.000 Menschen, stärkt diese Entwicklung die Bedeutung Mannheims als zentraler Wohnstandort in der Metropolregion Rhein-Neckar. Erste Kinderbetreuungseinrichtungen haben ihren Betrieb aufgenommen und die neue Ganztageschule ist in Betrieb. Die Kostenbeteiligung der Stadt an der Entwicklung des Areals mit 10 Mio. € z.B. für die Abbrüche ist abgeschlossen. Mit der Herstellung der äußeren Erschließung des Gebietes (z.B. Platz der Freundschaft, Wasserwerk-, Bensheimer- und Birkenauer Straße) wurde begonnen und soll 2026 mit der Wasserwerkstraße und dem Knotenpunkt Wasserwerkstraße/Waldstraße abgeschlossen werden.

### Städtische Gesamtkosten

28,6 Mio. €

### Weitere Informationen

[www.mwsp-mannheim.de/flaechenubersicht/franklin](http://www.mwsp-mannheim.de/flaechenubersicht/franklin)

## Käfertal

### Kontakt

Fachbereich Geoinformation  
und Stadtplanung  
Rainer Zingler  
rainer.zingler@mannheim.de  
0621 293-7859

### Bürgerbeteiligung

#### Formell

 **vorgesehen**

#### Informell

 **abgeschlossen**

### Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

### Hinweis

Formelle Beteiligung im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens gemäß Vorgaben des Baugesetzbuches.

Unter dem Titel FRANKLIN Factory wurden verschiedene Formate der informellen Beteiligung angeboten. Sie bestanden aus einem Mix von Besichtigungen, Vorträgen und Workshops mit Begleitveranstaltungen aus den Bereichen Musik und Kultur.



## Äußere Erschließung Benjamin Franklin Village

Umsetzung | Vorhabenende: 1. Quartal 2026

### Ziel

Modernisierung/Anpassung der Infrastrukturanlagen zur äußeren Erschließung von Franklin.

### Politischer Beschluss

V759/2019; V005/2022; V082/2023

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Folgende Maßnahmen stehen an: Umbau und Kapazitätserweiterung Knotenpunkt Waldstraße/Wasserwerkstraße, Sanierung Bensheimer Straße, Umbau Birkenauer Straße, Wasserwerkstraße und „Platz der Freundschaft“.

Zur Zeit wird die Ausführungsplanung sowie die Leistungsverzeichnisse erstellt. Als erste Maßnahme wurden bis September 2024 die Birkenauer Straße und die Bensheimer Straße umgebaut. Die Arbeiten am Platz der Freundschaft werden von Frühjahr 2024 bis 1. Quartal 2025 durchgeführt. Ab 3. Quartal 2024 wird der Knotenpunkt Waldstraße/Wasserwerkstraße sowie die Wasserwerkstraße bis 1. Quartal 2026 umgebaut.

### Städtische Gesamtkosten

18,6 Mio. €

### Weitere Informationen

[www.mwsp-mannheim.de/flaechenubersicht/franklin](http://www.mwsp-mannheim.de/flaechenubersicht/franklin)

### Käfertal

### Kontakt

Eigenbetrieb  
Stadtraumservice  
Oliver Sachs  
oliver.sachs@mannheim.de  
0621 293-7784



## **Bebauungsplan 71.5.2 Gebiet zwischen der Rüdesheimer- und Neustadter Straße**

Planung | Vorhabenende: 4. Quartal 2025

### **Ziel**

Sicherung der bauplanungsrechtlichen Zulässigkeit von Wohnnutzung entlang der Rüdesheimer Straße und Festschreibung von gewerblicher Nutzung entlang der Neustadterstraße im Geltungsbereich.

### **Politischer Beschluss**

V121/2022

### **Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand**

Aufgrund unterschiedlicher zeitlicher Herausforderungen soll der Bereich entlang der Neustadter Straße als Teilbereich 1 vorgezogen und zur Offenlage und Satzung gebracht werden. Hier ist die Sicherung des Gewerbegebietes vorgesehen. Anschließend soll der Bereich entlang der Rüdesheimer Straße als 2. Teilbereich mit dem Schwerpunkt Wohnnutzung im Verfahren weitergeführt werden.

### **Käfertal**

#### **Kontakt**

Fachbereich Geoinformation  
und Stadtplanung

Oliver Meinhardt

oliver.meinhardt@mannheim.de

0621 293-7307

#### **Bürgerbeteiligung**

##### **Formell**

 **vorgesehen**

##### **Hinweis**

Formelle Bürgerbeteiligung durch einmonatige Auslegung der Bebauungsplanunterlagen im TRM sowie zeitgleicher Bereitstellung als Dateien im Internet.



## NEU: Bebauungsplan 71.5.3 „Gewerbegebiet entlang Neustadter Straße“

Planung | Vorhabenende: 2. Quartal 2025

### Ziel

Schaffung von Bauplanungsrecht zur Sicherung Gewerbenutzung und in Teilen Wohnnutzung.

### Politischer Beschluss

V157/2024

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Entwurf der Billigungsvorlage für den Bebauungsplan ist für politische Gremien im Frühjahr 2025 vorgesehen. Entlang der Neustadter Straße ist ein eingeschränktes Gewerbegebiet für Betriebe mit nicht erheblichen Lärmemissionen städtebauliches Ziel. Mischgebietsnutzung aus Wohnen und verträglichem Gewerbe ist im Teilbereich der Wachenheimerstraße vorgesehen.

### Käfertal

### Kontakt

Fachbereich Geoinformation  
und Stadtplanung  
Oliver Meinhardt  
oliver.meinhardt@mannheim.de  
0621 293-7307

### Bürgerbeteiligung

#### Formell

 vorgesehen

#### Hinweis

Die formelle Beteiligung erfolgt nach Bekanntmachung im Amtsblatt mittels öffentlicher Auslegung im Technischen Rathaus und im Internet unter [www.mannheim.de/bauleitplanung](http://www.mannheim.de/bauleitplanung).



## **Bebauungsplan 71.56 „Spinelli Anna-Sammet-Straße Nord“**

Planung | Vorhabenende: 3. Quartal 2025

### **Ziel**

Ziel ist die Schaffung von verbindlichem Planungsrecht für Teile des neuen Wohnquartiers mit dem Schwerpunkt Wohnen, Dienstleistung und soziale Infrastruktur.

### **Politischer Beschluss**

V482/2015; V483/2018

### **Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand**

Für die Entwicklung der ehemaligen Spinelli Barracks und angrenzender Bereiche wurde in 2015 der Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan gefasst und in 2018 der städtebaulicher Rahmenplan Spinelli beschlossen. Am nördlichen Rand der Spinelli soll demnach ein neues Wohnquartier mit eigenem Stadtteilzentrum entstehen. Der Geltungsbereich des Aufstellungsbeschlusses wurde nach der frühzeitigen Beteiligung in mehreren Teil-Bebauungsplänen aufgeteilt, die nun abschnittsweise erstellt werden oder bereits wurden. Mit diesem Bebauungsplan wird die bauliche Entwicklung des Teilbereiches nördlich der Anna-Sammet-Straße vorbereitet. Derzeit wird die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfs vorbereitet. Im Anschluss wird der Satzungsbeschluss erarbeitet.

### **Käfertal**

### **Kontakt**

Fachbereich Geoinformation  
und Stadtplanung  
Raju Sarkar  
raju.sarkar@mannheim.de  
0621 293-5602

### **Bürgerbeteiligung**

#### **Formell**

 **vorgesehen**

#### **Hinweis**

Die formelle Beteiligung erfolgt nach Bekanntmachung im Amtsblatt mittels öffentlicher Auslegung im Technischen Rathaus und im Internet unter [www.mannheim.de/bauleitplanung](http://www.mannheim.de/bauleitplanung).



## **Bebauungsplan 71.48 „Spinelli Barracks und Grünzug Nordost“**

Planung | Vorhabenende: 4. Quartal 2026

### **Ziel**

Ziel ist die Schaffung von Baurecht für Wohngebäude und sozialer Infrastruktur.

### **Politischer Beschluss**

V482/2015; V483/2018

### **Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand**

Für die Entwicklung der ehemaligen Spinelli Barracks und angrenzender Bereiche wurde in 2015 der Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan gefasst und in 2018 der städtebaulicher Rahmenplan Spinelli beschlossen. Am nördlichen Rand der Spinelli soll demnach ein neues Wohnquartier mit eigenem Stadtteilzentrum entstehen. Der Geltungsbereich des Aufstellungsbeschlusses wurde nach der frühzeitigen Beteiligung in mehreren Teil-Bebauungsplänen aufgeteilt, die nun abschnittsweise erstellt werden oder bereits wurden. Mit diesem Bebauungsplan wird die bauliche Entwicklung des Teilbereiches südlich der Wachenheimer Straße vorbereitet. Derzeit wird der städtebauliche Entwurf überarbeitet und eine weiterführenden Schule in das Konzept integriert.

### **Käfertal**

### **Kontakt**

Fachbereich Geoinformation  
und Stadtplanung  
Raju Sarkar  
raju.sarkar@mannheim.de  
0621 293-5602

### **Bürgerbeteiligung**

#### **Formell**

 **vorgesehen**

#### **Hinweis**

Die formelle Beteiligung erfolgt nach Bekanntmachung im Amtsblatt mittels öffentlicher Auslegung im Technischen Rathaus und im Internet unter [www.mannheim.de/bauleitplanung](http://www.mannheim.de/bauleitplanung).



## Glücksteinquartier: Erschließung und Platzgestaltung

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2028

### Ziel

Herstellung der Infrastruktur- und Erschließungsmaßnahmen im Glückstein Quartier.

### Politischer Beschluss

V155/2010; V602/2014; V636/2018; V533/2018; V072/2020; V550/2021

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Im Rahmen der Verlegung der Südtangente und der Feuerwache Mitte entsteht eine neue Fläche für Wohnen und Gewerbe.

Die Errichtung eines Zugangsgebäudes zum Hauptbahnhof inklusive Fahrradparkhaus durch die Mannheimer Parkhausbetriebe GmbH (MPB) erfolgt seit Sommer 2021 und soll Ende 2025 abgeschlossen werden.

Ab 2. Quartal 2025 bis vstl. 4. Quartal 2025 ist es beabsichtigt, die Carl-Metz-Straße umzubauen.

Voraussichtlich 2026 bis 2027 soll durch rnv GmbH die Stadtbahnlinie in der Glücksteinallee realisiert werden. Im Zuge dieser Maßnahme ist es auch geplant, den Platz zwischen Baublock 12 und 13 herzustellen.

Der 2. Bauabschnitt des Lindenhofplatzes wird nach Realisierung der angrenzenden Hochbebauung umgesetzt.

### Städtische Gesamtkosten

89 Mio. €

### Weitere Informationen

<https://glueckstein-quartier.de>

## Lindenhof

### Kontakt

Eigenbetrieb  
Stadtraumservice  
Oliver Sachs  
oliver.sachs@mannheim.de  
0621 293-7784

### Bürgerbeteiligung

#### Formell

abgeschlossen

### Hinweis

Bebauungsplanverfahren Nr. 43.19.  
Im Verlauf der Planungsphasen wurden mehrere Bürger\*inneninformationsveranstaltungen durchgeführt. Eine Information der Bürgerschaft erfolgt durch Presse und Flyer im Zuge der baulichen Umsetzung.





## **Schillerschule: Ausbau zur verbindlichen Ganztagsgrundschule und Sanierung**

Umsetzung | Vorhabenende: 2. Quartal 2026

### **Ziel**

Ausbau zur verbindlichen Ganztagsgrundschule und Sanierung

### **Politischer Beschluss**

Vo96/2019; V117/2018; Vo53/2020; V143/2021

### **Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand**

Für die weitere Schulentwicklung Neckarau ist es erforderlich, eine fünfzügige Ganztagsgrundschule in verbindlicher Form am Standort der Schillerschule zu entwickeln und die Realschule am Standort Wilhelm-Wundt langfristig dreizügig auszubauen.

Der erste Bauabschnitt wurde über das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz II finanziert. Der Baubeginn erfolgte in den Osterferien 2019. Der Schulbetrieb im sanierten Gebäude läuft seit dem Schuljahr 2023/2024. Der Ganztagsbetrieb wurde zum Schuljahr 2024/2025 aufgenommen. Der Turnhallenbau und die Außenanlagenherstellung als 3. Bauabschnitt (BA) befinden sich in der Umsetzung. Die Gesamtmaßnahme wird nach Abschluss des 3. Bauabschnitts im Frühjahr 2026 fertiggestellt sein.

### **Städtische Gesamtkosten**

34,652 Mio. €

### **Neckarau**

#### **Kontakt**

Fachbereich Bildung

Dieter Teynor

dieter.teynor@mannheim.de

0621 293-3548

#### **Hinweis**

Die Planung von Schulbaumaßnahmen erfolgt immer in inhaltlicher Abstimmung mit der Schulgemeinschaft.



## **Almenhofgrundschule – Ausbau zum verbindlichen Ganztag (vierzünftig)**

Umsetzung | Vorhabenende: 3. Quartal 2028

### **Ziel**

Ausbau zum vierzünftigen verbindlichen Ganztag inklusive erforderlicher Baumaßnahmen an der Almenhofgrundschule.

### **Politischer Beschluss**

V298/2022; V465/2024

### **Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand**

Die Almenhofgrundschule entwickelt sich zur vierzünftigen verbindlichen Ganztagsgrundschule. Hierfür werden die erforderlichen zusätzlichen Flächen hergestellt und dabei auch ein nicht zu sanie-render Anbau ersetzt. Während der Bauphase wird ein Container-Interim errichtet, das bereits die Vierzünftigkeit ermöglicht. Mit Fertigstellung der Container kann auch der kooperative Ganztag aufgenommen werden.

Der Gemeinderat stimmte am 24.10.2024 der Stellung eines Interim-Schulcontainers sowie eines Mensa-Containers zu.

Eine Studie mit Konzepten zum Standort des Erweiterungsbaus wurde erstellt und befindet sich in der baurechtlichen Abstimmung. Ausgehend von dem Ergebnis werden die Planungen für die Ersatzfläche und die Sanierung zum Ausbau der Almenhofschule zur vierzünftigen Ganztagsgrundschule umgesetzt.

### **Städtische Gesamtkosten**

35 Mio. €

### **Neckarau**

### **Kontakt**

Fachbereich Bildung

Dieter Teynor

dieter.teynor@mannheim.de

0621 293-3548

### **Hinweis**

Die Planung von Schulbaumaßnahmen erfolgt immer in inhaltlicher Abstimmung mit der Schulgemeinschaft.



## Strandbad Gebäude

Vorbereitung | Vorhabenende: Später als 2028

### Ziel

Nach Abriss des maroden Altbaus soll der geplante Neubau einen gleichwertigen und modernen Ersatz für die Freizeitattraktivität und das Bistro-Angebot bieten.

### Politischer Beschluss

V566/2022 (Beschluss Haushaltssatzung)

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Das Wettbewerbsverfahren hat stattgefunden. Siegerentwürfe wurden prämiert. Verhandlungsgespräche mit Architekten (1. + 2. Platzierung) erfolgen 1. Quartal 2025.

### Städtische Gesamtkosten

Kosten derzeit noch nicht bezifferbar

## Neckarau

### Kontakt

Fachbereich Sport  
und Freizeit  
Walter McDavid  
walter.mcdavid@  
mannheim.de  
0621 293-7105



## **Bebauungsplan Nr. 83.55 „Sicherung von Grünstrukturen in Alt-Neckarau“**

Planung | Vorhabenende: 2. Quartal 2026

### **Ziel**

Ziel ist die Sicherung und Weiterentwicklung von Grünstrukturen in den Blockinnenbereichen im Ortskern Neckarau, die Steuerung der Nachverdichtung und der Erhalt stadtbildprägender Bäume.

### **Politischer Beschluss**

V386/2022

### **Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand**

Im Bereich des alten Siedlungskerns von Neckarau befinden sich hinter der straßenbegleitenden Bebauung ausgedehnte, teilweise unbebaute Blockinnenbereiche. Die dort vorhandenen Vegetationsstrukturen haben eine große mikroklimatische Bedeutung. Gleichzeitig bilden die Flächen ein Potential für eine zusätzliche Bebauung im Sinne einer Innenentwicklung. Mit der Aufstellung eines Bebauungsplans sollen die Grünstrukturen in den Blockinnenbereichen gesichert und weiterentwickelt (einschl. des Erhalts von stadtbildprägenden Bäumen) sowie die Nachverdichtung gesteuert werden. Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan wurde am 26.07.2022 gefasst. Die frühzeitige Beteiligung wurde vom 15.08. bis 16.09.2022 durchgeführt. Derzeit werden der Bebauungsplanentwurf ausgearbeitet und der Billigungsbeschluss vorbereitet.

### **Neckarau**

### **Kontakt**

Fachbereich Geoinformation  
und Stadtplanung

Jochen Tölk

jochen.toelk@mannheim.de

0621 293-7782

### **Bürgerbeteiligung**

#### **Formell**

 **vorgesehen**

#### **Hinweis**

Die formelle Beteiligung erfolgt nach Bekanntmachung im Amtsblatt mittels öffentlicher Auslegung im Technischen Rathaus und im Internet unter [www.mannheim.de/bauleitplanung](http://www.mannheim.de/bauleitplanung).



## Bebauungsplan Nr. 82.18 „Wohngebiet Almenhof“

Planung | Vorhabenende: 1. Quartal 2025

### Ziel

Ziel ist der Erhalt und die Sicherung des Gebietscharakters des Wohngebiets Almenhof und die Ermöglichung einer angemessenen baulichen Weiterentwicklung.

### Politischer Beschluss

V142/2024

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Der Stadtteil Almenhof wird durch eine kleinteilige und aufgelockerte Baustruktur sowie einen hohen Grünanteil geprägt. Gegenwärtig werden vermehrt Um- und Neubaumaßnahmen durchgeführt, die in Umfang und Ausgestaltung nicht der Charakteristik des Almenhofs entsprechen. Mit der Aufstellung eines Bebauungsplans soll der Gebietscharakter des Wohngebiets Almenhof erhalten und gesichert sowie gleichzeitig eine angemessene bauliche Weiterentwicklung ermöglicht werden.

Der Aufstellungs- und Billigungsbeschluss für den Bebauungsplan wurde am 18.04.2024 gefasst. Im Anschluss wurde die Offenlage des Bebauungsplanentwurfs durchgeführt. Derzeit wird der Satzungsbeschluss vorbereitet, der für das 1. Quartal 2025 vorgesehen ist.

### Neckarau

### Kontakt

Fachbereich Geoinformation  
und Stadtplanung

Jochen Tölk

jochen.toelk@mannheim.de

0621 293-7782

### Bürgerbeteiligung

#### Formell

abgeschlossen

#### Hinweis

Die formelle Beteiligung erfolgte nach Bekanntmachung im Amtsblatt mittels öffentlicher Auslegung im Technischen Rathaus und im Internet unter [www.mannheim.de/bauleitplanung](http://www.mannheim.de/bauleitplanung).



## **NEU: Bebauungsplan Nr. 83.56 „Wohnquartier zwischen Rheingold- straße und Friedrichstraße“ in Mannheim-Neckarau**

Planung | Vorhabenende: 3. Quartal 2025

### **Ziel**

Ziel ist die Schaffung von verbindlichem Planungsrecht für die Entstehung eines neuen Wohnquartiers mit einer Platzfläche sowie Grünstrukturen im Blockinnenbereich.

### **Politischer Beschluss**

V585/2024

### **Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand**

Im Siedlungskern Alt-Neckarau zwischen Rheingoldstraße und Friedrichstraße ist die Schaffung eines neuen Wohnquartiers mit Platzfläche und Grünstrukturen geplant. Das dem Bebauungsplan zugrundeliegende Planungskonzept ist das Ergebnis eines mehrstufigen kooperativen Verfahrens. Es wurde in drei Workshops unter Federführung des Gestaltungsbeirats gemeinsam mit dem Investor sowie Vertretern aus der Politik und der Verwaltung entwickelt.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst Teilflächen des am 26.07.2022 zur Aufstellung beschlossenen Bebauungsplans Nr. 83.55 „Sicherung von Grünstrukturen in Alt-Neckarau“ in Mannheim-Neckarau. Der Teilbereich wird in einem eigenen Verfahren unter der Bezeichnung Nr. 83.56 „Wohnquartier zwischen Rheingoldstraße und Friedrichstraße“ weitergeführt.

### **Neckarau**

### **Kontakt**

Fachbereich Geoinformation  
und Stadtplanung

Jochen Tölk

jochen.toelk@mannheim.de

0621 293-7782

### **Bürgerbeteiligung**

#### **Formell**

 **vorgesehen**

#### **Hinweis**

Die formelle Beteiligung erfolgt nach Bekanntmachung im Amtsblatt mittels öffentlicher Auslegung im Technischen Rathaus und im Internet unter [www.mannheim.de/bauleitplanung](http://www.mannheim.de/bauleitplanung).



## **Justus-von-Liebig-Schule: Außerordentliche Instandsetzung**

Umsetzung | Vorhabenende: 3. Quartal 2026

### **Ziel**

Außerordentliche Instandsetzung.

### **Politischer Beschluss**

V244/2018; V489/2020; V347/2023; V462/2024

### **Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand**

An dem Gebäude der Justus-von-Liebig-Schule erfolgt eine außerordentliche Instandsetzung.

Die Maßnahme wird aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz II gefördert. Im Oktober 2020 erfolgte der Maßnahmenbeschluss. Nachdem es zu Verzögerungen aufgrund äußerer Umstände gekommen ist, gab es eine Abstimmung mit der Schule. Diese führte zu einer geänderten Planung, die sich auf die Fertigstellung auswirkt. Da einige bauliche Maßnahmen erst ab Sommer 2023 beginnen konnten, ist die gesamte Fertigstellung für das 3. Quartal 2026 vorgesehen (vergleiche Beschlussvorlage V347/2023). Das 5./6.OG West ist fertiggestellt. Die Umsetzung von 5./6. OG Ost ist weitestgehend abgeschlossen. Weitere Abschnitte im 3./4. OG wurden planmäßig begonnen..

### **Städtische Gesamtkosten**

10,955 Mio. €

### **Neckarstadt-Ost**

#### **Kontakt**

Fachbereich Bildung

Dieter Teynor

dieter.teynor@mannheim.de

0621 293-3548

#### **Hinweis**

Die Planung von Schulbaumaßnahmen erfolgt immer in inhaltlicher Abstimmung mit der Schulgemeinschaft.



## **Berufliche Schulen an der Neckar- uferbebauung: Machbarkeitsstudie**

Vorbereitung | Vorhabenende: Später als 2028

### **Ziel**

Neustrukturierung und Sanierung/Ersatzneubau der Berufsschulen an der Neckaruferbebauung

### **Politischer Beschluss**

V244/2018; V611/2021

### **Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand**

Ziel der Prüfung, die in Abstimmung mit den Schulen erfolgt, ist eine ganzheitl. Betrachtung der Bauaufgabe, unter Berücksichtigung der Raumprogramme, der künftigen Ausbildungsinhalte und auch städtebaulicher Belange. Aufgrund der langfristig ausgelegten Nutzbarkeit der Gebäude sind die Flächenbedarfe intensiv mit den Schulen und dem Land abzustimmen.

Über die Zwischenergebnisse der ersten Grobstudie wurde in der Vorlage V611/2021 berichtet.

Diese Studie kommt zu der Empfehlung, die Gebäude der Carl-Benz-Schule, der Werner-von-Siemens-Schule und das Werkstattgebäude der Heinrich-Lanz-Schule nicht zu sanieren.

Aufgrund geänderter Vorgaben ist eine Studie zum Bestandsschutz und statischer Fragestellungen beauftragt. Deren Ergebnisse müssen abgewartet werden.

### **Städtische Gesamtkosten**

Kosten können erst nach Abschluss der Planungen beziffert werden.

## **Neckarstadt-Ost**

### **Kontakt**

Fachbereich Bildung

Dieter Teynor

dieter.teynor@mannheim.de

0621 293-3548

### **Hinweis**

Die Planung von Schulbaumaßnahmen erfolgt immer in inhaltlicher Abstimmung mit der Schulgemeinschaft.





## **Integrierte Gesamtschule Mannheim-Herzogenried (IGMH) – Ersatzneubau Sporthalle und Sanierung Freisportflächen**

Umsetzung | Vorhabenende: 2. Quartal 2025

### **Ziel**

Ersatzneubau der Sporthallen der IGMH mit Außengestaltung.

### **Politischer Beschluss**

V439/2018; V538/2019; V455/2020; V446/2021; V232/2024

### **Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand**

Im Rahmen des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ erhält die Stadt Mannheim einen Zuschuss in Höhe von 3,854 Mio. Euro für den Ersatzneubau der Sporthalle und die Sanierung der Freisportflächen der Integrierten Gesamtschule Mannheim-Herzogenried (IGMH). Die Sanierung der Außensportflächen wurde als separater Bauabschnitt vorgezogen. Diese Arbeiten sind planmäßig abgeschlossen. Der Ersatzneubau der Halle befindet sich in Umsetzung. Die Halle soll zum 2. Quartal 2025 der Schule zur Verfügung stehen. Die Fertigstellung der Restarbeiten an den Außenanlagen erfolgt im Anschluss.

### **Städtische Gesamtkosten**

25,525 Mio. €

### **Neckarstadt-Ost**

### **Kontakt**

Fachbereich Bildung

Dieter Teynor

dieter.teynor@mannheim.de

0621 293-3548

### **Hinweis**

Die Planung von Schulbaumaßnahmen erfolgt immer in inhaltlicher Abstimmung mit der Schulgemeinschaft.



## NEU: Sanierung Kinderspielplatz „Am Sonnengarten“

Vorbereitung | Vorhabenende: 1. Quartal 2026

### Ziel

Sanierung des Spielplatzes mit Schwerpunkt Klein- und Schulkinder

### Politischer Beschluss

V308/2015

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Bei der Sanierung des Spielplatzes ist eine zeitgemäße, attraktivere und vielfältige Gestaltung angestrebt unter besonderer Berücksichtigung einer inklusiven Gestaltung der Spielanlage. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf die Zielgruppen „Klein- und Schulkinder“. Der Spielplatz ist im Spielplatzkonzept enthalten.

### Städtische Gesamtkosten

ca. 140.000 €

## Neckarstadt-Ost

### Kontakt

Eigenbetrieb  
Stadtraumservice  
Oliver Sachs  
oliver.sachs@mannheim.de  
0621 293-7784

### Bürgerbeteiligung

#### Formell

 **vorgesehen**

### Hinweis

Schwerpunkt auf Beteiligung von Kindern / Jugendlichen



## **MMT-Campus (Mannheim Medical Technology Campus) inklusive BDC CUBEX ONE**

Umsetzung | Vorhabenende: Später als 2028

### **Ziel**

Gewerbeflächen-Innenentwicklung für das Cluster Medizintechnologie in Mannheim

### **Politischer Beschluss**

V641/2011; V317/2014; V085/2016; V490/2016; V594/2020

### **Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand**

Gewerbeflächen-Innenentwicklung auf ca. 8,8 ha für Unternehmen, Startups, Forschungs- und Entwicklungspartner in direkter Nähe zum Uniklinikum unter Federführung der Wirtschaftsförderung.

Das CUBEX ONE wurde 2021 eröffnet und bietet geförderte Büro, Werkstatt- und Laborflächen für Gründungen und KMU. Die mg:GmbH betreibt CUBEX ONE und CUBEX 41.

Die Technologiepark Mannheim GmbH (TPMA) errichtet und vermietet weitere Gebäude mit Büro-, Werkstatt- und Laborflächen. Zwei TPMA-Gebäude sind fertiggestellt und voll vermietet, ein drittes wird in 2025 fertiggestellt sein. Damit sind die Flächen des MMT-Campus Areals ausgeschöpft. Aufgrund der Flächennachfrage der Zielgruppe und durch Gemeinderatsbeschluss soll deshalb seit 2020 die Westspitze des Gewerbegebiets Pfeifferswörth entwickelt werden. Der Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Soziales wurde am 13.03.2024 unter Einbindung des Bezirksbeirates anhand der Informationsvorlage V118/2024 mit Vortrag zum aktuellen Sachstand informiert.

### **Städtische Gesamtkosten**

Rund 25 Mio. €

### **Weitere Informationen**

[www.mmt-campus.de](http://www.mmt-campus.de)

## **Neckarstadt-Ost**

### **Kontakt**

Fachbereich Wirtschafts- und  
Strukturförderung  
Dr. Elmar Bourdon  
[elmar.bourdon@mannheim.de](mailto:elmar.bourdon@mannheim.de)  
0621 293-2155

### **Bürgerbeteiligung**

#### **Formell**

 **vorgesehen**

#### **Informell**

 **vorgesehen**

### **Beteiligungsstufe**

Mitgestalten/Mitreden

### **Hinweis**

Die formelle Bürgerbeteiligung erfolgt in 2023/2024 im Rahmen der Bebauungsplanung. Bei der informellen Beteiligung gab es bereits Gespräche der Verwaltung mit allen Immobilien-eigentümer\*innen im Plangebiet Westspitze Pfeifferswörth mit Gelegenheit zur Diskussion. Auch Gespräche mit Bestandsnutzer\*innen sind geplant.



## Sanierung Eissportzentrum Herzogenried (EZH)

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2026

### Ziel

Sanierung des EZH in den Bereichen Dach, Gebäude, Technik.

### Politischer Beschluss

Dach V449/2020; Gebäude V383/2022; Technik V242/2022

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

- Betonsanierung, Maßnahme fertiggestellt
- Erneuerung Verglasung, Maßnahme fertiggestellt
- Sanierung der Lüftungsanlage, die Beauftragung eines externen Planer ist erfolgt
- Sanierung der Flachdächer fertiggestellt
- Instandsetzung der Heizungsanlage fertiggestellt
- Sanierung der sicherheitstechnischen Einrichtungen an der Kälteanlage, aktuell in der Ausführung, geplante Fertigstellung 3. Quartal 2025
- Erneuerung der Notstromversorgung und Sicherheitsbeleuchtung, Planungsbeginn 1. Quartal 2025, Erneuerung der Bandenbeplanung und Bandenfugen, geplante Ausführung 2. Quartal 2025
- Innensanierung (Trinkwassernetz), Planungsbeginn 2. Quartal 2025, geplante Ausführung 2. Quartal 2026

### Städtische Gesamtkosten

5,2 Mio. €

### Neckarstadt-Ost

### Kontakt

Fachbereich Sport  
und Freizeit

Walter McDavid  
walter.mcdavid@  
mannheim.de

0621 293-7105



## Weiterentwicklung Herzogenriedpark

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2025

### Ziel

Optimaler Erholungs- und Erlebnisraum für die Bürgerschaft im Mannheimer Norden schaffen.

### Politischer Beschluss

Aufsichtsratsbeschluss

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Die bisherige Anlage liegt im Umfeld der Multihalle, die mit Fertigstellung der Sanierung frei zugänglich sein muss. Der Wasserspielplatz wird deshalb an einem neuen Standort (bisheriges Minigolfgelände) im weiterhin eintrittspflichtigen Teil des Herzogenriedparks neu verortet und mit neuer Aufenthaltsqualität bei gleichzeitig mehr Nachhaltigkeit geplant und umgesetzt.

Der Spatenstich fand am 13.11.2024 statt. Die Fertigstellung ist für das 2. Quartal 2025 vorgesehen.

### Städtische Gesamtkosten

Gesamtkosten Wasserspielplatz ca. 1,35 Mio. Euro.

## Neckarstadt-Ost

### Kontakt

Stadtpark Mannheim

gGmbH

Wolfgang Adrian

wolfgang.adrian@

stadtpark-mannheim.de

0621 41005-89

### Bürgerbeteiligung

Informell

abgeschlossen

### Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden



## Revitalisierung Multihalle – Dachmodernisierung & Nutzungsausbau

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2027

### Ziel

Stärkung der Mannheimer Baukultur durch den Erhalt und die Revitalisierung der weltweit einzigartigen Holzgitterschale.

### Politischer Beschluss

V171/23; V561/20; V309/19; V525/18; V232/17; V482/24

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Die Multihalle im Herzogenriedpark soll als architektonisches Erbe erhalten und modernisiert werden. Hierzu wird zunächst die von Frei Otto konzipierte Holzschalenkonstruktion saniert und dauerhaft gesichert. Das Projekt wird mit Fördermitteln des Bundes „Nationale Projekte des Städtebaus (5 Mio. €) und der Wüstenrot Stiftung (2 Mio. €) unterstützt.

Für die Revitalisierung wird ein Nutzungsausbau ausgeführt. Das Konzept verknüpft den Erhalt der Multifunktionalität der Halle mit kulturellen, wissenschaftlichen, sportlichen und zivilgesellschaftlichen Angeboten.

Für die Umsetzung des Nutzungsausbaus wurden die Rückbau- und Rohbauarbeiten abgeschlossen. Die Modernisierung von Dach und Tragwerk begann mit der Gerüststellung und Instandsetzung der Gitterschale 2024/07. Aufgrund fehlender Mittel wurde am 19.11.2024 die Anpassung des Projekts beschlossen (V482\_2024): Es werden zwei Bauabschnitte gebildet. Die kleine Halle wird bis auf Weiteres zurückgestellt.

### Städtische Gesamtkosten

23,075 Mio € (bisher genehmigte Gesamtkosten abzgl. Einnahmen durch Fördermittel)

40,5 Mio € (aktuelle Gesamtkostenprognose abzgl. Einnahmen durch Fördermittel)

### Weitere Informationen

[www.mannheim-multihalle.de](http://www.mannheim-multihalle.de)

## Neckarstadt-Ost

### Kontakt

Fachbereich Bau- und Immobilienmanagement

Belinda Otremba

[belinda.otremba@mannheim.de](mailto:belinda.otremba@mannheim.de)

0621 293-5998

### Bürgerbeteiligung

#### Informell

abgeschlossen

### Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

### Hinweis

Die Ergebnisse zur Freiraumplanung aus dem Beteiligungsworkshop wurden durch das beauftragte Landschaftsarchitekturbüro in einen Vorentwurf überführt.



## Entwicklung des Grundstücks „Schafweide“

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2027

### Ziel

Ziel ist die bauliche Entwicklung des bisher unbebauten Grundstücks an der Ecke Friedrich-Ebert-Straße/Schafweide mit Wohnbebauung, neuem SWR-Studio und öffentlicher Grün-/Freifläche.

### Politischer Beschluss

V492/2017; V235/2018; V224/2019; V292/2020

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

- Die neuen Ziele werden in der Verwaltung abgestimmt, da der Investor für die Wohnbebauung aus dem Vertrag ausgestiegen ist.
- Nachschau Rechtsabbiegespur Schafweide erfolgt
- Abschluss Entwurfsplanung Platzbereich mit Kostenberechnung
- Beginn Ausführungsplanung und Verkehrsführungsplanung während Bauabschnitte Platzbereich

### Städtische Gesamtkosten

4,2 Mio. €

### Weitere Informationen

[www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/archiv/schafweide.html](http://www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/archiv/schafweide.html)

## Neckarstadt-Ost

### Kontakt

Fachbereich Bau- und  
Immobilienmanagement

Michael Braun

michael.braun@

mannheim.de

0621 293-7085

### Bürgerbeteiligung

Informell

abgeschlossen

### Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden



## **Bebauungsplan Nr. 32.43 „Käthe-Kollwitz-Straße“**

Planung | Vorhabenende: 4. Quartal 2025

### **Ziel**

Ziel ist die Schaffung von verbindlichem Bauplanungsrecht für ein eingeschränktes Gewerbegebiet.

### **Politischer Beschluss**

V169/2016

### **Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand**

Durch das Bebauungsplanverfahren soll die Ansiedlung von Nutzungen im Gebiet planungsrechtlich so gesteuert werden, dass diese nicht zu einer Einschränkung der Nutzung des Neuen Meißplatzes als Veranstaltungsgelände führen. Geplant ist daher die Festsetzung eines Sondergebietes für Bildungseinrichtungen. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgte vom 15.08. bis 29.09.2016. Derzeit wird der Bebauungsplanentwurf erarbeitet und der Billigungsbeschluss vorbereitet.

## **Neckarstadt-Ost**

### **Kontakt**

Fachbereich Geoinformation  
und Stadtplanung  
Markus Grein  
markus.grein@mannheim.de  
0621 293-7779

### **Bürgerbeteiligung**

#### **Formell**

 **vorgesehen**

#### **Hinweis**

Die formelle Beteiligung erfolgt nach Bekanntmachung im Amtsblatt mittels öffentlicher Auslegung im Technischen Rathaus und im Internet unter [www.mannheim.de/bauleitplanung](http://www.mannheim.de/bauleitplanung).





## **Bebauungsplan Nr. 32.44 „Gewerbegebiet Wohlgelegen“**

Planung | Vorhabenende: 4. Quartal 2025

### **Ziel**

Schaffung von verbindlichem Bauplanungsrecht zur Sicherung gewerblicher Flächen.

### **Politischer Beschluss**

V327/2017

### **Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand**

Schaffung eines verbindlichen Bauplanungsrechts zur Sicherung gewerblicher Flächen. Inhaltliche Erarbeitung des Bebauungsplanentwurfs (Planzeichnung und textliche Inhalte zur Art der baulichen Nutzung) sowie zugehörige Planungsbeiträge.

## **Neckarstadt-Ost**

### **Kontakt**

Fachbereich Geoinformation  
und Stadtplanung  
Oliver Meinhardt  
oliver.meinhardt@mannheim.de  
0621 293-7307

### **Bürgerbeteiligung**

#### **Formell**

 **vorgesehen**

#### **Hinweis**

Die formelle Beteiligung erfolgt nach Bekanntmachung im Amtsblatt mittels öffentlicher Auslegung im Technischen Rathaus und im Internet unter [www.mannheim.de/bauleitplanung](http://www.mannheim.de/bauleitplanung).



## Sanierungsgebiet Neckarstadt-West

Umsetzung | Vorhabenende: 1. Quartal 2028

### Ziel

Verbesserung der Lebensqualität in der Neckarstadt-West. Schaffung preiswerten Wohnraums.

### Politischer Beschluss

V294/2018; V450/2020; V769/2019; V168/2021; V091/2023

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Ziel ist eine Verbesserung der Lebensqualität im Sanierungsgebiet, um die Neckarstadt-West für Familien mit Kindern wieder interessanter zu machen und Abwanderungen zu vermeiden. Hierzu sollen unter anderem die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum verbessert werden. Allgemein soll der Zugang zu Bildung und Arbeit sowie die soziale Integration verbessert werden.

- Sep. 2021: Einweihung der Calisthenicsanlage unter der Kurpfalzbrücke
- Mai 2022: Einweihung des Neumarktes
- Mai 2022: Einweihung des Kaisergartenes
- Mai 2022: Inbetriebnahme des Kinderspielplatzes Fröhlichstraße
- Juli 2023: Maßnahmebeschluss zur Aufwertung des Neckarvorlandes
- Nov. 2023: Erwerb des „Aufwindhauses“ für Zwecke eines „Bildungs- und Gesundheitszentrums am Neckar“
- Nov. 2023: Beschluss zur Modernisierung Lutherstraße 11, Baubeginn Frühjahr 2024

### Städtische Gesamtkosten

rd. 17,3 Mio. €

### Weitere Informationen

[www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/archiv/dialoge/lokale-stadterneuerung-neckarstadt-west-neumarkt.html](http://www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/archiv/dialoge/lokale-stadterneuerung-neckarstadt-west-neumarkt.html)

## Neckarstadt-West

### Kontakt

Fachbereich Geoinformation  
und Stadtplanung  
Rainer Zingler  
rainer.zingler@mannheim.de  
0621 293-7859

### Bürgerbeteiligung

#### Formell

✓ abgeschlossen

#### Informell

✓ abgeschlossen

### Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

### Hinweis

Formelle Beteiligung nach Baugesetzb. (§ 141).

Informelle Beteiligung: Maßnahmen (Neumarkt, Neckarvorland) wurden seit 2015 durch das Quartiermanagement mit der Bevölkerung entwickelt, auf deren Basis die Planungen des Fachbüros erfolgten. Zu den Spielplätzen erfolgte eine separate Beteiligung u.a. durch die Kinderbeauftragte.



## **Humboldt-Grundschule – Neubau vierzügige Ganztagsgrundschule**

Umsetzung | Vorhabenende: 3. Quartal 2028

### **Ziel**

Neubau einer vierzügigen verbindlichen Ganztagsgrundschule einschließlich zwei Einfeldturnhallen.

### **Politischer Beschluss**

V244/2018; V678/2023

### **Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand**

Geplant ist der Neubau einer vierzügigen Grundschule im verbindlichen Ganztagsbetrieb mit zwei Einfeldhallen.

Die Sporthallen dienen auch der Versorgung der Schulen im Umfeld und stehen außerhalb der schulischen Nutzung der Vereinslandschaft zur Verfügung.

Im Dezember 2023 hat der Gemeinderat dem Maßnahmenbeschluss zum Neubau zugestimmt. Die erforderlichen Abbrucharbeiten, Baufeldvorbereitungen sowie Erdbauarbeiten sind abgeschlossen. Der Spatenstich erfolgte am 10.10.2024. Die Arbeiten laufen planmäßig beginnend mit den Rohbauarbeiten.

### **Städtische Gesamtkosten**

55,4 Mio. €

### **Neckarstadt-West**

### **Kontakt**

Fachbereich Bildung

Dieter Teynor

dieter.teynor@mannheim.de

0621 293-3548

### **Hinweis**

Die Planung von Schulbaumaßnahmen erfolgt immer in inhaltlicher Abstimmung mit der Schulgemeinschaft.



## Neubau Jugendtreff Neuhermsheim

Umsetzung | Vorhabenende: 1. Quartal 2026

### Ziel

Bedarfsgerechte Versorgung mit Angeboten der Jugendarbeit.

### Politischer Beschluss

V470/2022

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Nachdem der ehemalige Container, in dem der Jugendtreff Neuhermsheim verortet war, seit 2016 nicht mehr nutzbar war und zwischenzeitlich abgerissen und entsorgt wurde, ist zur Deckung des Bedarfes eines Jugendtreffs ein Neubau geplant, welcher auf dem ehemaligen Gelände des vorherigen Containerbaus und Jugendtreffs im Lochgärtenweg 10 errichtet werden soll. Geplant ist ein eingeschossiges Gebäude mit rund 200 qm Nutzfläche und einem Außenbereich mit einem direkten Zugang zum anliegenden Bolzplatz. Ein Architekturwettbewerb wurde ausgeschrieben und das Preisgericht tagte im Frühjahr 2021. Ausgewählt wurde ein Entwurf von „Kaupp und Franck Architekten“.

Am 04. September 2024 fand der Spatenstich für den Bau des Jugendtreffs statt.

Die Bauphase soll Ende 2025 abgeschlossen sein und der Jugendtreff soll im 1. Quartal 2026 eröffnet werden.

### Städtische Gesamtkosten

3 Mio. €

### Weitere Informationen

<https://jugendtreff-nhm.jimdofree.com/>

## Neustheim/ Neuhermsheim

### Kontakt

Jugendamt und  
Gesundheitsamt  
Nikolas Häfner  
nikolas.haefner@  
mannheim.de  
0621 476938

### Bürgerbeteiligung

#### Informell

 **vorgesehen**

### Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

### Hinweis

Der Förderverein, der sich im Stadtteil bereits gegründet hat, wird einbezogen. Mit Fortschreiten der Bauphase werden weitere Workshops zur Ausgestaltung und Inhalten mit den Kindern und Jugendlichen erfolgen.



## **Gerhart-Hauptmann-Schule – Erweiterung der Mensa**

Planung | Vorhabenende: 3. Quartal 2026

### **Ziel**

Mensaerweiterung der Gerhart-Hauptmann-Schule

### **Politischer Beschluss**

V786/2023

### **Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand**

Die Mensa der Gerhart-Hauptmann-Schule wurde für eine Ganztagschule in Wahlform geplant. Die Entscheidung, den Schulbetrieb in verbindlicher Form aufzunehmen, konnte baulich nicht mehr berücksichtigt werden. Hinzu kam eine stetige Bevölkerungszunahme im Schulbezirk. Diese Entwicklungen führen zu räumlichen Kapazitätsengpässen im Mensabereich, die sich in letzter Konsequenz auch auf die Qualität und den reibungslosen Ablauf des Ganztagsbetriebs auswirken können. Die Maßnahme führt zu funktionalen Verbesserungen und wertet den Gesamtkomplex technisch und organisatorisch auf.

Die Arbeiten zur Umsetzung der Interimsmensa sind im Januar 2025 abgeschlossen. Der Baubeginn für die Erweiterung der Bestandsmensa startet vorauss. im Februar 2025. Bauvorbereitende Arbeiten laufen bereits. Die Bauzeit ist bis zum Schuljahr 2026/2027 vorgesehen.

### **Städtische Gesamtkosten**

6,5 Mio. €

### **Rheinau**

#### **Kontakt**

Fachbereich Bildung

Dieter Teynor

dieter.teynor@mannheim.de

0621 293-3548

#### **Hinweis**

Die Planung von Schulbaumaßnahmen erfolgt immer in inhaltlicher Abstimmung mit der Schulgemeinschaft.



## Altes Relaishaus

Planung | Vorhabenende: 4. Quartal 2025

### Ziel

Ziel ist die Sicherung der städtebaulichen Situation, der Erhalt des baukulturellen Erbes, die Sicherung des Ortsbildes und des besonderen Identifikationspunktes für die Bevölkerung.

### Politischer Beschluss

V322/2020

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Die Gaststätte „Altes Relaishaus“ fiel im Oktober 2015 einem Brand zum Opfer. Der Eigentümer des Gebäudes wurde kurze Zeit später der Brandstiftung überführt. Neben der kulturhistorischen Bedeutung besteht an der Erhaltung des Gebäudes auch aus städtebaulichen und baukulturellen Gründen ein hohes öffentliches Interesse. Das Gebäude ist in hohem Maße ortsbildprägend und wichtiger Identifikationspunkt der Bevölkerung. Ein Bebauungsplan (Nr. 85.25 „Altes Relaishaus“) befindet sich in Aufstellung.

## Rheinau

### Kontakt

Fachbereich Bau- und  
Immobilienmanagement  
Norbert Rettig  
norbert.rettig@mannheim.de  
0621 293-6236

### Bürgerbeteiligung

#### Formell

 **vorgesehen**

#### Hinweis

Die formelle Beteiligung im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens erfolgt nach Bekanntmachung im Amtsblatt mittels öffentlicher Auslegung im Technischen Rathaus und im Internet unter [www.mannheim.de/bauleitplanung](http://www.mannheim.de/bauleitplanung).



## **Bebauungsplan Nr. 85.26 „Ecke Otterstadter Straße/Relaisstraße“**

Planung | Vorhabenende: 4. Quartal 2025

### **Ziel**

Ziel des Bebauungsplan ist es, geförderten und bezahlbaren Wohnraum im Stadtbezirk Rheinau zu schaffen und rechtlich abzusichern.

### **Politischer Beschluss**

V148/2023

### **Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand**

Ziel des Bebauungsplan ist es, geförderten und bezahlbaren Wohnraum im Stadtbezirk Rheinau zu schaffen und rechtlich abzusichern. Hierzu wird ein sektoraler Bebauungsplan nach § 9 Abs. 2d BauGB aufgestellt, der Flächen festsetzt, auf denen nur Gebäude errichtet werden dürfen, bei denen sich der Vorhabenträger für einen im Verfahren zu bestimmenden Prozentsatz der entstehenden Wohnungen dazu verpflichtet, die zum Zeitpunkt der Verpflichtung geltenden Förderbedingungen der sozialen Wohnraumförderung, insbesondere die Miet- und Belegungsbindung, einzuhalten und die Einhaltung dieser Verpflichtung in geeigneter Weise sicherzustellen. Die genaue Höhe der Quote soll im weiteren Verfahren festgelegt werden. Durch die anteilige Sicherung und Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum in städtebaulich integrierter Lage kann den anhaltenden, angespannten Wohnungsmarktbedingungen in der Stadt Mannheim entgegengewirkt werden, ohne dabei unversiegelte Flächen im Außenbereich in Anspruch zu nehmen.

### **Städtische Gesamtkosten**

1,8 Mio. €

## **Rheinau**

### **Kontakt**

Fachbereich Geoinformation  
und Stadtplanung

Christoph Marggraff

christoph.marggraff@

mannheim.de

0621 293-7288

### **Bürgerbeteiligung**

#### **Formell**

 **vorgesehen**

#### **Hinweis**

Formelle Beteiligung gemäß Baugesetzbuch



## Kindergarten Sandhofen

Umsetzung | Vorhabenende: 3. Quartal 2025

### Ziel

Die Maßnahme leistet einen Beitrag zur Erweiterung der kommunalen Bildungslandschaft.

### Politischer Beschluss

V104/2019; V106/2023

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Im Zuge des Wettbewerbsergebnisses (2019) soll auf dem städtischen Grundstück Werner-Nagel-Ring 2 in Sandhofen (Flst.-Nr. 39138) der Neubau des 4-gruppigen Kindergarten-Gebäudes realisiert werden. Das Bauvorhaben wurde mit der Beschlussvorlage V104/2019 mit 4,4 Mio. € genehmigt und mit V106/2023 auf insgesamt 7,1 Mio. € erhöht. Die Rohbauarbeiten sind fertig gestellt, Dach und Fassaden sollen bis Q2/2025 fertig gestellt werden.

### Städtische Gesamtkosten

7,185 Mio. €

## Sandhofen

### Kontakt

Fachbereich Bau- und  
Immobilienmanagement  
Viktoria Chelminski  
viktoria.chelminski@  
mannheim.de  
0621 293 -5954





## **Geh- und Radweg entlang der K 9754 (Eugen-Neter-Schule Geh- und Radweg)**

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2027

### **Ziel**

Herstellung einer Geh-/Radverbindung zwischen Mannheim-Blumenau und Lampertheim.

### **Politischer Beschluss**

V485/2020; V101/2010; V413/2022

### **Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand**

Entlang der K 9754 wird die Einrichtung eines gemeinsamen Geh- und Radweges als Bestandteil des Radverkehrslückenschlussprogramms weiterverfolgt. Ein Teil der Maßnahme ist die Umsetzung einer Amphibienleiteinrichtung beidseits der K 9754.

Die Bauarbeiten des 1. Bauabschnitts von Schönau bis zur Eugen-Neter-Schule wurden im August 2023 begonnen und sind im April 2024 abgeschlossen.

Hinsichtlich des 2. Bauabschnitts nach Lampertheim sind mehrere Themen wie Planrecht, Grundeigentum, Finanzierung, etc. im Weiteren zu klären.

### **Städtische Gesamtkosten**

3,5 Mio. €

### **Sandhofen**

### **Kontakt**

Eigenbetrieb

Stadtraumservice

Oliver Sachs

oliver.sachs@mannheim.de

0621 293-7784



## Modernisierung GBG Wohnungsbestand im Sanierungsgebiet Schönau-Nordwest

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2028

### Ziel

Durch die Sanierungsmaßnahme soll die Attraktivität des Wohnumfelds gesteigert werden. Zudem sollen die Wohnungen im Quartier auf den aktuellen Stand gebracht und Barrieren abgebaut werden.

### Politischer Beschluss

V446/2017; V192/2022

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Im Zuge einer städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme wird der rund 1.750 Wohnungen umfassende Bestand der GBG umfassend saniert. Zum Teil sollen im Rahmen der Landeswohnraumförderung auch nicht mehr sanierungswürdige Gebäude durch Neubauten ersetzt werden. Das Modernisierungskonzept beinhaltet auch Maßnahmen zur Reduzierung von Barrieren in einigen der Wohnungen. Zur Erhöhung der Attraktivität des Wohnumfeldes wurde im Rahmen eines Projektes zur Bewegungsförderung in der Kommune (EUBeKo) gemeinsam mit der PH Heidelberg und der GBG ein neues Wegekonzept (Schönau-Weg) für das Quartier Schönau-Nordwest erarbeitet, das sukzessiv zu der Modernisierung und Sanierung der Wohngebäude umgesetzt werden soll. Die Sanierung und Modernisierung der Wohnungen verläuft planmäßig. Um das Wohnangebot der GBG noch weiter zielgruppengerecht zu differenzieren, wurden im Maßnahmensgebiet 37 Einfamilien-Reihenhäuser errichtet.

### Städtische Gesamtkosten

22,685 Mio. €

### Weitere Informationen

<https://www.mannheim.de/de/service-bieten/bunte-stadt/stadtteilleben/schoenau/schoenau-nord/modernisierung-gbg-schoenau-nordwest>

## Schönau

### Kontakt

Fachbereich Geoinformation  
und Stadtplanung

David Schewtschenko

david.schewtschenko@

mannheim.de

0621 293-7846

### Hinweis

Die Bürgerbeteiligung ist durch die Ausprägung als technische Verbesserung im Wohnungsbestand beschränkt. Die Einbindung erfolgt zum Teil auch im Rahmen von Mieter\*innenversammlungen und Einzelgesprächen bspw. durch die Caritas. Bei der Neuordnung der Wegebeziehungen fand eine Einbindung im Rahmen des Projektes EUBeKo statt.



## Neue Mitte Schönau: Umgestaltung des Bereichs um die Stadtbahnschleife

Planung | Vorhabenende: Später als 2028

### Ziel

Schaffung eines Stadtteilzentrums mit Nahversorgung sowie der Schaffung von preisgünstigem und modernem Wohnraum.

### Politischer Beschluss

V446/2017

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Im Rahmen des Bund-Länder-Programmes „Die Soziale Stadt“ (mittlerweile „Sozialer Zusammenhalt“) soll neben der Modernisierung und Sanierung der Wohnungsbestände der GBG der Bereich um die Stadtbahnschleife zur Schaffung eines kleinen Stadtteilzentrums neu geordnet und neu gestaltet werden. Für die planerische Zielvision wurde ein Wettbewerbsverfahren durchgeführt. Die Preisgerichtssitzung des städtebaulich-freiraumplanerischer Realisierungswettbewerbs und damit der Abschluss des Verfahrens fand am 23.09.2020 statt. Der Siegerentwurf wird im Anschluss konkretisiert und als Grundlage der Entwicklung zum Rahmenplan weiterentwickelt. Derzeit laufen noch Vorarbeiten für die weiteren Planungsschritte, u.a. Verhandlungen zur Flächenverfügbarkeit und zum Grundstückstausch.

### Städtische Gesamtkosten

Kosten noch nicht quantifizierbar.

### Weitere Informationen

<https://mannheim-gemeinsam-gestalten.de/neue-mitte-schoenau-umgestaltung>

## Schönau

### Kontakt

Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung

Alexandra Schnettler

alexandra.schnettler@mannheim.de

0621 293-7377

### Bürgerbeteiligung

#### Informell

abgeschlossen

### Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

### Hinweis

Im Rahmen der Ausstellung vom 24.09.2020 bis zum 03.10.2020 bestand die Möglichkeit, Hinweise und Anregungen für die weitere Ausarbeitung des Siegerentwurfs abzugeben.



## **Pestalozzischule: Planung zum Ausbau einer verbindlichen Ganztagsgrundschule**

Umsetzung | Vorhabenende: Später als 2028

### **Ziel**

Ausbau zur Ganztagesesschule und Sanierung des Gebäudes.

### **Politischer Beschluss**

V251/2017; V244/2018; V416/2022

### **Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand**

Das unter Denkmalschutz stehende Gebäude der Pestalozzischule wird saniert und zu einer vierzügigen Ganztagschule in verbindlicher Form mit zwei Turnhallen im Dachgeschoss ausgebaut.

Der Maßnahmenbeschluss wurde im Oktober 2022 gefasst. Die Vorbereitungen im Bestand wurden in den Sommerferien 2024 abgeschlossen. Der Baubeginn kann nach Erteilung der Baugenehmigung erfolgen. Diese Baugenehmigung liegt seit September 2024 vor. Beginn der Baumaßnahme Anfang 2025.

### **Städtische Gesamtkosten**

rd. 52 Mio. €

**Schwetzingenstadt/  
Oststadt**

### **Kontakt**

Fachbereich Bildung

Dieter Teynor

dieter.teynor@mannheim.de

0621 293-3548

### **Hinweis**

Die Planung von Schulbaumaßnahmen erfolgt immer in inhaltlicher Abstimmung mit der Schulgemeinschaft.



## Freiraumplanerischer Wettbewerb Europaplatz

Umsetzung | Vorhabenende: 2. Quartal 2025

### Ziel

Der Europaplatz soll als attraktiver Stadteingang mit klimatischer und ökologischer Qualität aufgewertet werden.

### Politischer Beschluss

V624/2022

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Nach der Verlagerung des Palazzo Spiegelpalastes in den Taylor Park soll der bisherige Standort auf dem Europaplatz nicht mehr für Veranstaltungen genutzt werden.

Der Europaplatz soll, sofern es die wirtschaftliche Situation der Stadt zulässt, zu einem ansprechenden Stadteingang mit klimatischer und ökologischer Funktion umgestaltet werden. Das Planungsverfahren betrifft ausschließlich die Grünflächen. Die Straßenflächen und Gebäude bleiben unberührt und werden planerisch integriert.

Der Wettbewerb fand im Juli 2024 statt.

### Städtische Gesamtkosten

Baukosten ca. 1,8 Mio. € brutto.

### Weitere Informationen

[https://mannheim-gemeinsam-gestalten.de/neugestaltung\\_europaplatz](https://mannheim-gemeinsam-gestalten.de/neugestaltung_europaplatz)

### Schwetzingenstadt/ Oststadt

### Kontakt

Fachbereich Geoinformation  
und Stadtplanung

Alexander Trueebenbach

alexander.trueebenbach@  
mannheim.de

0621 293-7424

### Hinweis

Die Möglichkeiten zur Beteiligung der Bürgerschaft werden im weiteren Planungsprozess geprüft.



## **Aufstockung Mittelfoyer Congress Center Rosengarten (Alice Bensheimer Saal)**

Umsetzung | Vorhabenende: 3. Quartal 2025

### **Ziel**

Der neue Alice Bensheimer Saal soll die Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität des Kongressstandorts Mannheim steigern sowie den Raumbedarf für hochkarätige Großveranstaltungen decken.

### **Politischer Beschluss**

V721/2019

### **Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand**

Gebaut wird ein variabler Saal über dem Mittelfoyer zwischen Alt- und Neubau, der mit rund 600 qm in bis zu sechs Workshop-Einheiten aufgeteilt werden oder als Erweiterung des Foyers auf der Ebene 2 genutzt werden kann, z.B. als zusätzliche Ausstellungsfläche. Bei voller Nutzung finden bis zu 510 Personen im Plenum Platz. Ein Architekturbüro wurde als Generalplaner beauftragt. Die statische Ertüchtigung ist bereits im Rahmen der Brandschutzsanierung erfolgt. Nach der EU-weiten Ausschreibung und Beauftragung eines Generalunternehmers haben die Bauarbeiten im Mai 2023 begonnen und sollen im 2. Quartal 2025 abgeschlossen sein.

### **Städtische Gesamtkosten**

Von den 21,5 Mio. Euro Gesamtkosten werden 3,5 Mio. Euro über den städtischen Haushalt als Investitionskostenzuschuss zur Verfügung gestellt.

### **Weitere Informationen**

[www.mcon-mannheim.de/locations/congress-center-rosengarten/alice-bensheimer-saal](http://www.mcon-mannheim.de/locations/congress-center-rosengarten/alice-bensheimer-saal)

**Schwetzingenstadt/  
Oststadt**

### **Kontakt**

m:con –  
mannheim:congress GmbH  
Bastian Fiedler  
bastian.fiedler@mcon-  
mannheim.de  
0621 4106 121



## NEU: Bebauungsplan Nr. 42.11.1 „Teiländerung Fahrlachgebiet – Ecke Schlachthofstraße/Fahrlachstraße“

Planung | Vorhabenende: 2. Quartal 2026

### Ziel

Der Plan ermöglicht den Ausbau des nachhaltigen Öffentlichen Personennahverkehrs als wichtigen Beitrag zur Verkehrswende. Der Standort soll zur Unterbringung von elektrischen Bussen dienen.

### Politischer Beschluss

V139/2024

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Die Stadt Mannheim beabsichtigt mit der Aufstellung des Bebauungsplanes die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Anlage eines „Zentrum Innovativer Mobilität“ am südwestlichen Rande des Gewerbegebietes Fahrlach auf dem Grundstück des ehemaligen „Fleischversorgungszentrums“ zu schaffen. Das Gelände soll der MV Mannheimer Verkehr GmbH (MV) als Eigentümer der Infrastruktur für den ÖPNV und dem Anbieter des öffentlichen Nahverkehrs, der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV), die Möglichkeit bieten, die Voraussetzungen für den Übergang zu innovativen Antriebstechniken im Betrieb von Bussen zu schaffen. Der Standort soll zur Unterbringung von elektrischen Nahverkehrsbussen und deren notwendiger Infrastruktur dienen. Untergeordnet werden die Busse zur Reichweitenverlängerung zusätzlich mit Wasserstoff betrieben. Der Plan ermöglicht hier in der unmittelbaren Nähe zum bisherigen Standort eine zukunftsfähige Entwicklungsmöglichkeit für den ÖPNV der Stadt Mannheim.

Schwetzingenstadt/  
Oststadt

### Kontakt

Fachbereich Geoinformation  
und Stadtplanung  
Christoph Marggraff  
christoph.marggraff@  
mannheim.de  
0621 293-7288

### Bürgerbeteiligung

#### Formell

 **vorgesehen**

#### Hinweis

Frühzeitige Beteiligung  
nach § 3 Abs. 1 und § 4  
Abs. 1 BauGB bereits  
durchgeführt.



## Kinderhaus Hochstätt

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2025

### Ziel

Schaffung von Kinderbetreuungsplätzen zur Erfüllung des Rechtsanspruchs

### Politischer Beschluss

V343/2018

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Der Neubau des Kinderhaus Hochstätt (Bauerr ist die GBG) befindet sich in den letzten Zügen. Die GBG möchte sich vorraussichtlich erst im Februar auf einen verbindlichen Fertigstellungstermin festlegen. Es wird damit gerechnet, dass der Bau Ende des 3. Quartals bzw. zu Beginn des 4. Quartals beendet ist. Dementsprechend wird derzeit mit der Inbetriebnahme im 4. Quartal 2025 gerechnet.

### Städtische Gesamtkosten

Kosten derzeit nicht bezifferbar.

## Seckenheim

### Kontakt

Fachbereich Bau- und  
Immobilienmanagement

Niklas Wenz

niklas.wenz@mannheim.de

0621 293-7458





## Neubau Trauerhalle Seckenheim

Planung | Vorhabenende: 3. Quartal 2026

### Ziel

Neubau einer Trauerhalle, da die bestehende Halle stark sanierungsbedürftig, einer Verabschiedungszeremonie unwürdig und energetisch nicht mehr tragbar ist.

### Politischer Beschluss

V580/2022, Vermögensplan 2023

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Mittel für Vorarbeiten und für eine Auslobung zum Realisierungswettbewerb waren im Wirtschaftsjahr 2022 genehmigt, bauliche Mittel im Wirtschaftsplan 2023. Die Auslobung startete in KW 41/2022, die Preisgerichtssitzung fand am 3.2.2023 statt.

Sollte die weitere Planung die Machbarkeit bestätigen und der Entwurf im Kostenrahmen liegen, wird der Auftrag an das Architekturbüro, welches den Siegerentwurf vorlegte, erteilt.

Der Auftrag bis LPH 3 ist mittlerweile an das Architekturbüro erteilt; die Tragwerksplanung wurde in KW 45/2024 vergeben; ein Austausch des Statikers mit dem Architekten fand bereits statt um die Kosten zu verifizieren; aktuell bedarf es weiterer Vergaben (techn. Gebäudeausrüstung).

### Städtische Gesamtkosten

1,1 Mio. €

## Seckenheim

### Kontakt

Eigenbetrieb Friedhöfe

Sinan Sarikabadayi

sinan.sarikabadayi@

mannheim.de

0621 3377-130



## Bebauungsplan Nr. 63.33 „Otto-Bauder-Anlage“

Planung | Vorhabenende: 2. Quartal 2026

### Ziel

Ziel der Planung ist die Entwicklung eines neuen Wohngebietes mit Flächen für die erforderliche soziale Infrastruktur.

### Politischer Beschluss

Voo8/2020; Vo65/2021

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Auf der Fläche der ehemaligen Otto-Bauder-Anlage soll zukünftig neuer Wohnraum (ca. 215 Wohneinheiten) entstehen. In der „Grünen Mitte“ des neuen Quartiers ist eine Fläche für eine bis zu sieben-gruppige Kindertagesstätte vorgesehen. Die Entwicklung der Fläche wird durch die MWSP erfolgen (u.a. Erschließungsplanung, Rückbau, Business Plan). Einzelne Baufelder sollen durch die GBG errichtet und betrieben werden. Die Vermarktung der Flächen ist noch zu klären. Bisher wurden folgende Beteiligungen durchgeführt.

- Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit im Rahmen des Bebauungsplanes (vom 29.06.2020 bis 24.07.2020).
- Städtebaulicher Wettbewerb von Juni 2021 bis November 2021; die Öffentlichkeit wurde vor Beginn des Verfahrens im Mai 2021 zu den Inhalten der Auslobung des Wettbewerbs beteiligt.
- Virtuelle Beteiligung zum Wettbewerbsergebnisses im März 2022 (Sammlung von Anregungen für das weitere Planungsverfahren/ Ausarbeitung des städtebaulichen Entwurfs).

### Weitere Informationen

[www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/otto-bauder-anlage](http://www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/otto-bauder-anlage)

## Seckenheim

### Kontakt

Fachbereich Geoinformation  
und Stadtplanung

Christoph Marggraff

[christoph.marggraff@](mailto:christoph.marggraff@mannheim.de)

[mannheim.de](http://mannheim.de)

0621 293-7288

### Bürgerbeteiligung

#### Formell

▶ vorgesehen

#### Informell

▶ vorgesehen

### Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

### Hinweis

Zum Städtebaulichen Entwurf ist eine weitere informelle Bürgerinformation in Q1/2025 vorgesehen.

Die formelle Beteiligung zum Bebauungsplan erfolgt nach Bekanntmachung im Amtsblatt. Die erfolgten informellen Beteiligungsformate sind auf dem Beteiligungsportal veröffentlicht und dokumentiert.



## Bebauungsplan Nr. 63.34 „Stem Kaserne“

Planung | Vorhabenende: 2. Quartal 2026

### Ziel

Ziele sind die Schaffung von Sportanlagen zur Umsetzung des Sportkonzepts Seckenheim, die Sicherung von Gemeinbedarfsnutzungen (Kita und Feuerwache) sowie ergänzende gewerbliche Nutzungen.

### Politischer Beschluss

V703/2019

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Das Sportstättenkonzept Seckenheim sieht zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit der TSG Seckenheim die Bereitstellung von weiteren Flächen für die Realisierung zusätzlicher Sportangebote auf der ehemaligen STEM Kaserne vor. Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie wurde zunächst die Eignung der Fläche und die Verträglichkeit dieser Nutzungen mit der Umgebung geprüft. Im Anschluss wurde die Aufstellung des Bebauungsplans am 12.05.2020 beschlossen. Im Rahmen der Brandschutzbedarfsplanung wurde in 2023 die STEM darüber hinaus als Standort für eine neue Feuerwache beschlossen. Für die geplanten Nutzungen werden mit der Aufstellung des Bebauungsplans nun die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Umsetzung geschaffen. Derzeit werden beide Nutzungsideen konkretisiert und der Entwurf des Bebauungsplans erarbeitet. Die Fläche ist seit Mai 2024 im Eigentum der Stadt.

### Weitere Informationen

[www.mannheim.de/de/stadt-gestalten/konversion/projekte/staedtebauliche-machbarkeit-stem](http://www.mannheim.de/de/stadt-gestalten/konversion/projekte/staedtebauliche-machbarkeit-stem)

## Seckenheim

### Kontakt

Fachbereich Geoinformation  
und Stadtplanung  
Markus Grein  
[markus.grein@mannheim.de](mailto:markus.grein@mannheim.de)  
0621 293-7779

### Bürgerbeteiligung

#### Formell

 **vorgesehen**

#### Hinweis

Die formelle Beteiligung erfolgt nach Bekanntmachung im Amtsblatt mittels öffentlicher Auslegung im Technischen Rathaus und im Internet unter [www.mannheim.de/bauleitplanung](http://www.mannheim.de/bauleitplanung).



## **Mannheimer Modell „Vogelstang“: Quartiersnahe integrierte Versorgungs- und Unterstützungsstrukturen**

Umsetzung | Vorhabenende: 1. Quartal 2025

### **Ziel**

Ausbau und Verzahnung ambulanter Versorgungs- und Unterstützungsstrukturen zur Schaffung senior\*innen- und generationengerechter, inklusiver Stadtteile.

### **Politischer Beschluss**

V711/2020; V399/2022; V487/2023

### **Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand**

Ambulante Versorgungs- und Unterstützungsstrukturen werden ausgebaut, um senioren- und generationengerechte, inklusive Stadtteile mit Angeboten zur Förderung sozialer Teilhabe auch bei Pflegebedürftigkeit zu schaffen. Im vom Soz.min. geförderten Modellprojekt werden in Zusammenarbeit mit dem MA-Seniorenrat e.V. folgende Bausteine als Grundlage urbaner Lebensqualität und selbstbestimmten Alterns entwickelt, verknüpft und im laufenden Prozess bearbeitet:

- Einrichtung eines zusätzl. lokalen Pflegestützpunktes: Stelle ist besetzt
- Neukonzeption SeniorenTreff: Befragungen/Workshops haben stattgefunden, weitere sind in Planung. Mietvertrag ist unterzeichnet, der Umbau läuft. Die Eröffnung ist im 1. Quartal 2025 geplant.
- Mobile Sachbearbeitung mit aufsuchender Hilfe: Stellen sind besetzt, Umsetzung läuft.
- Wohnen mit Versorgungssicherheit: Kooperationsvereinbarung ist auf dem Weg
- Unterstützung ehrenamtlichen Engagements: Konzeption wird umgesetzt, Ehrenamtskoordination ist vakant.

### **Städtische Gesamtkosten**

Gesamtkosten derzeit nicht bezifferbar – Einsatz von Landes-Fördermitteln zur Projektentwicklung unter Einbezug vorhandener Ressourcen des Fachbereichs Arbeit und Soziales

### **Weitere Informationen**

[www.mannheim.de/generation-vogelstang](http://www.mannheim.de/generation-vogelstang)

### **Vogelstang**

### **Kontakt**

Fachbereich Arbeit und  
Soziales

Jutta Breitner

[jutta.breitner@mannheim.de](mailto:jutta.breitner@mannheim.de)

0621 293-9485

### **Bürgerbeteiligung**

#### **Informell**

 **vorgesehen**

#### **Beteiligungsstufe**

Mitgestalten/Mitreden

#### **Hinweis**

Folgende Beteiligungs-  
runden wurden durchgeführt:

- Beteiligung von  
Bürger\*innen der Vogel-  
stang im Alter von 60 Jah-  
ren oder älter am 25.5.2023
- Beteiligung von  
Bürger\*innen und  
Akteur\*innen vor Ort am  
05.10.2023 unter Rückgriff  
auf die Ergebnisse der 1.  
Beteiligungsrunde
- Interkulturelles Frühstück  
am 11. September 2024



## **Geschwister-Scholl-Schulen: Planung für einen Ersatzneubau (Realschule und Gymnasium)**

Vorbereitung | Vorhabenende: Später als 2028

### **Ziel**

Ersatzneubau fünfzügiges Gymnasium/Realschule, zwei Dreifeldhallen.

### **Politischer Beschluss**

V460/2020; V244/2018; V134/2022

### **Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand**

Entsprechend der städtischen Beschlusslage erfolgt ein Neubau der künftigen fünfzügigen Realschule und des Gymnasiums, zweier Dreifeld-Sporthallen und der Außenanlagen. Ergänzend ist die Zweigstelle Vogelstang der Stadtbücherei vorgesehen.

Der Zustand der bestehenden Gebäude erfordert zwingend einen Neubau, der auf Basis eines vorliegenden Raumprogramms erfolgt. Die Lage auf dem Areal wurde im Rahmen einer städtebaulichen Machbarkeitsstudie ermittelt. Für den Schulbau wurde eine „Leistungsphase Null“ durchgeführt.

Die Ausschreibung eines Wettbewerbs ist vorgesehen. Notwendige Abstimmungen hierzu sind für das 1. Halbjahr 2025 vorgesehen.

### **Städtische Gesamtkosten**

150 Mio. €

### **Vogelstang**

#### **Kontakt**

Fachbereich Bildung

Dieter Teynor

dieter.teynor@mannheim.de

0621 293-3548

#### **Hinweis**

Die Planung von Schulbaumaßnahmen erfolgt immer in inhaltlicher Abstimmung mit der Schulgemeinschaft.



## **Bebauungsplan Nr. 75.8.1 „Sondergebiet Einzelhandel zwischen B 38 und BAB 6“**

Planung | Vorhabenende: 4. Quartal 2026

### **Ziel**

Ziel ist die Schaffung von verbindlichem Bauplanungsrecht für ein Sondergebiet.

### **Politischer Beschluss**

V284/2017

### **Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand**

Ein im Plangebiet vorhandener, großflächiger Baumarkt bereitet die Standortverlagerung und den Neubau innerhalb Mannheims vor. Der aufzustellende Bebauungsplan dient der Umsetzung des Zentrenkonzepts der Stadt Mannheim und bezweckt den Schutz der integrierten Einkaufslagen in den zentralen Versorgungsbereichen der Stadt bei gleichzeitiger Sicherung der Flächen im Geltungsbereich für großflächige Handelsnutzungen mit nicht-zentrenrelevanten Sortimenten oder für gewerbliche Nutzungen ohne Verkaufsflächen. Derzeit wird der Bebauungsplanentwurf erarbeitet und der Billigungsbeschluss vorbereitet.

### **Vogelstang**

#### **Kontakt**

Fachbereich Geoinformation  
und Stadtplanung

Markus Grein

markus.grein@mannheim.de

0621 293-7779

### **Bürgerbeteiligung**

#### **Formell**

 **vorgesehen**

#### **Hinweis**

Die formelle Beteiligung erfolgt nach Bekanntmachung im Amtsblatt mittels öffentlicher Auslegung im Technischen Rathaus und im Internet unter [www.mannheim.de/bauleitplanung](http://www.mannheim.de/bauleitplanung).



## Alfred-Delp-Schule – Ersatzneubau als verbindliche Ganztagsgrundschule

Planung | Vorhabenende: 3. Quartal 2028

### Ziel

Alfred-Delp Ersatzneubau als verbindliche Ganztagsgrundschule.

### Politischer Beschluss

V244/2018

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Für die Alfred-Delp-Schule ist ein Ersatzneubau für das Schulgebäude und die Einfeldturnhalle erforderlich. In Abstimmung mit der Schulgemeinschaft wird die Schule eine vierzügige verbindliche Ganztagsgrundschule. Im Zuge der Maßnahme wird die Gestaltung der Außenanlagen berücksichtigt.

Die Preisgerichtssitzung aus dem Wettbewerb hat im Januar 2023 stattgefunden. Im Mai 2023 tagte nochmals die Jury und wählte einen Entwurf aus. Die Planungen sollen zum Jahresende 2024 abgeschlossen sein. Nach dem für Anfang 2025 vorgesehenen Maßnahmenbeschluss können erste bauliche Maßnahmen für das erforderliche Interim beauftragt werden.

### Städtische Gesamtkosten

40 Mio. €

### Waldhof

### Kontakt

Fachbereich Bildung

Dieter Teynor

dieter.teynor@mannheim.de

0621 293-3548

### Hinweis

Die Planung von Schulbaumaßnahmen erfolgt immer in inhaltlicher Abstimmung mit der Schulgemeinschaft.



## Waldschule – Ersatz C-Bau

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2025

### Ziel

Ersatzneubau C-Bau + Schaffung weiterer Räume.

### Politischer Beschluss

V218/2021; Vo64/2024

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Für die Gebäude der Waldschule ist eine umfangreiche Sanierung bzw. ein Ersatzneubau erforderlich.

Im ersten Schritt wird der sogenannte C-Bau baulich vorgezogen.

Gemäß Beschluss werden zwölf Klassenräume, vier Differenzierungsräume inkl. notwendiger Nebenflächen errichtet.

Mit dem Abbruch des C-Baus wurde Anfang Oktober 2024 begonnen. Für den erforderlichen Interim werden Container mit vier Klassenräumen zum 4. Quartal 2024 für die Dauer der Bauphase gestellt. Der Ersatzbau soll Ende 2025 fertiggestellt sein.

### Städtische Gesamtkosten

10,3 Mio. €

### Waldhof

#### Kontakt

Fachbereich Bildung

Dieter Teynor

dieter.teynor@mannheim.de

0621 293-3548

#### Hinweis

Die Planung von Schulbaumaßnahmen erfolgt immer in inhaltlicher Abstimmung mit der Schulgemeinschaft.





## Entwicklung Spiegelfabrik

Planung | Vorhabenende: Später als 2028

### Ziel

Ziel ist die städteb. Entwicklung des ehem. Standortes der Fa. Saint-Gobain hin zu einem neuen attraktiven Stadtbaustein für Mannheims Stadt- und Naturraum sowie die angrenzenden Quartiere.

### Politischer Beschluss

Vo82/2020; V176/2021; V561/2024

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Nach Aufgabe des Werksstandortes der Firma SAINT-GOBAIN soll das Areal neugeordnet und einer neuen Nutzung zugeführt werden. Neben Weiterentwicklung bestehender Bauflächen sind wesentliche Planungsziele die Sicherung und Qualifizierung der bestehenden Grün- und Waldflächen, die Herstellung einer attraktiven Wegeverbindung zwischen den Stadtteilen Luzenberg und Waldhof-West sowie eine Verbindung dieser mit dem attraktiven Landschaftsraum des Altrheins. Von 2020-2022 wurde ein städtebauliches Strukturkonzept mit Bürgerbeteiligung für das Areal erarbeitet. 2023 wurde daraus ein städtebaulich-freiräumliches Leitbild abgeleitet. Hierzu fand am 20.09.23 eine Öffentlichkeitsbeteiligung statt. Das Leitbild wurde im Januar 2024 beschlossen. Verbindliches Bauplanungsrecht wird über den Bebauungsplan Nr. 57.11 geschaffen. Weitere Informationen zum Projekt und den informellen Beteiligungsformaten sind auf dem Beteiligungsportal veröffentlicht und dokumentiert.

### Weitere Informationen

[www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/spiegelfabrik](http://www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/spiegelfabrik)

## Waldhof

### Kontakt

Fachbereich Geoinformation  
und Stadtplanung  
Leonhard Weiche  
leonhard.weiche@mannheim.de  
0621 293-7797

### Bürgerbeteiligung

#### Formell

▶ vorgesehen

#### Informell

▶ vorgesehen

### Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

### Hinweis

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit erfolgt nach Bekanntmachung im Amtsblatt mittels öffentlicher Auslegung im Technischen Rathaus und im Internet unter [www.mannheim.de/bauleitplanung](http://www.mannheim.de/bauleitplanung).



## Neubau Kultur- und Sportzentrum mit Freiwilliger Feuerwehr Wallstadt, B-Plan Nr. 76.20

Planung | Vorhabenende: 4. Quartal 2027

### Ziel

Sicherstellung des Fortbestehens der Wallstadter Kultur- und Sportvereine und Realisierung einer fachgerechten Unterbringung der Freiwilligen Feuerwehr Wallstadt durch einen Neubau.

### Politischer Beschluss

V388/2021; V709/2021

### Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Der Neubau des Kultur- und Sportzentrums in Wallstadt, das auch die Freiwillige Feuerwehr umfasst, soll die Zukunft der Kultur- und Sportvereine sowie der Feuerwehr langfristig sichern. Nach Abschluss der Leistungsphase 2 (Vorentwurfsplanung) werden derzeit mögliche Einsparpotenziale geprüft. Die Konkretisierung der Planungen erfolgt in engem Dialog mit der Bürgerinitiative Kultur- und Sportzentrum, der Feuerwehr und dem Bezirksbeirat, sodass das Ende der Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) für das 2. Quartal 2025 angesetzt ist.

### Städtische Gesamtkosten

19,5 Mio. €

### Weitere Informationen

[www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/kultur-und-sportzentrum-wallstadt.de](http://www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/kultur-und-sportzentrum-wallstadt.de)

### Wallstadt

#### Kontakt

Fachbereich Bau- und  
Immobilienmanagement  
Elizabeta Schulz  
elizabeta.schulz@  
mannheim.de  
0621 293-5932

#### Bürgerbeteiligung

##### Formell

▶ vorgesehen

##### Informell

▶ vorgesehen

#### Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

#### Hinweis

Die Stadtteilakteur\*innen werden weiterhin in die Planungen eingebunden, im besonderen die Perspektive der Nutzer\*innen. Eine Trägerstruktur wird gemeinsam entwickelt. Im Bauleitplanverfahren formelle Beteiligung nach Bekanntmachung im Amtsblatt mittels öffentlicher Auslegung im Technischen Rathaus und unter [www.mannheim.de](http://www.mannheim.de)



## **Stadt Mannheim**

Fachbereich Demokratie und Strategie

Team Bürgerschaft und Beteiligung

Rathaus E5

68159 Mannheim

Tel: +49 621 293-9366

E-Mail: [buergerbeteiligung@mannheim.de](mailto:buergerbeteiligung@mannheim.de)

[www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de](http://www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de)

Fotos:

Titel: Entwurf Jugendtreff Neuhermsheim: KAUPP + FRANCK Architekten GmbH  
Seite 3: Joachim Tremmel

